

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 06

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministeriums der Finanzen**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
06 01	Ministerium	6
06 04	Steuerverwaltung	35
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	73
06 08	Hessisches Baumanagement	97
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	136
06 13	Hessisches Immobilienmanagement	141
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	171
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	201
06 17	Hessische Bezügestelle (weggefallen)	226
	Abschluss des Einzelplans 06	230
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	232
	Stellenpläne, Stellenübersichten	233

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 06 enthält die Einnahmen und Ausgaben der Finanzverwaltung, im Einzelnen

- des **Ministeriums (Kap. 06 01)**

- der **Steuerverwaltung (Kap. 06 04)**

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main und 35 Finanzämter, davon:

im Regierungsbezirk Darmstadt

Bad Homburg v.d. Höhe	Bensheim	Darmstadt	Dieburg
Frankfurt am Main I-IV	Frankfurt am Main V-Höchst	Friedberg	Gelnhausen
Groß-Gerau	Hanau	Hofheim am Taunus	Langen
Michelstadt	Nidda	Offenbach am Main I	Offenbach am Main II
Rheingau-Taunus	Wiesbaden I	Wiesbaden II	

im Regierungsbezirk Gießen

Alsfeld-Lauterbach	Dillenburg	Gießen	Limburg-Weilburg
Marburg-Biedenkopf	Wetzlar		

im Regierungsbezirk Kassel

Eschwege-Witzenhausen	Fulda	Hersfeld-Rotenburg	Kassel II-Hofgeismar
Kassel I	Korbach-Frankenberg	Schwalm-Eder	

- des **Studienzentrums der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda (Kap. 06 07)**

- des **Hessischen Baumanagements (Kap. 06 08)**

- der **Hessischen Lotterieverwaltung (Kap. 06 12)**

- des **Hessischen Immobilienmanagements (Kap. 06 13)**

- der **Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung (Kap. 06 14)**

- des **Hessischen Competence Centers für Neue Verwaltungssteuerung (Kap. 06 16)**

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 06		2012	2011
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen	63 777 800	60 047 800
2	Übertragungseinnahmen	23 728 900	23 054 900
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	65 199 800	85 509 100
	Gesamteinnahmen	152 706 500	168 611 800
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	422 861 700	422 843 500
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	161 832 300	158 555 700
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	16 186 000	5 327 900
7	Bauausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	18 966 000	18 872 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	150 727 200	155 391 500
	Gesamtausgaben	770 573 200	760 990 600
	Zuschuss / Überschuss	-617 866 700	-592 378 800

C. Personalsoll des Einzelplan 06

	Stellen			
	2012	davon Leerstellen	2011	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8 777,0	246,0	8 756,5	231,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	999,0	—,0	999,0	—,0
Tarifbeschäftigte	2 392,5	23,0	2 792,5	30,0
davon Auszubildende	195,0		195,0	
Zusammen	12 168,5	269,0	12 548,0	261,0

Stellenabbau und -umschichtung im Rahmen eines auf vier Jahre angelegten Innovations- und Konsolidierungsprogramms durch Nutzung der Entwicklungsperspektiven aus dem bundeseinheitlichen IT-Einsatz und begleitenden organisatorischen Maßnahmen (wie z. B. Scannen der Steuererklärungen, elektronische Archivierung, Optimierung der Bezirksstrukturen). In diesem Zusammenhang wurde ein Einsparpotenzial von 400 Stellen für Tarifbeschäftigte identifiziert, wovon zur Stärkung der Außendienste und der Umsatzsteuerüberwachung sowie zur Stabilisierung der steuerfachlichen und serviceorientierten Bearbeitung im Innendienst 200 in Beamtenstellen umgewandelt werden.

D. Zielsystem des Ministeriums der Finanzen

Oberziel

Alle Produkte der Einzelpläne 06 und 17 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Fachprodukte des Epl. 17, die Fachzielen anderer Ressorts zuzuordnen sind, werden in deren Zielsystem dargestellt. Die Zuordnung der Produkte zu Fachzielen ergibt sich aus den jeweiligen Produktblättern.

Das Oberziel des Geschäftsbereichs des Ministeriums der Finanzen lautet:

"In seiner Finanzpolitik lässt sich Hessen von der Verantwortung für heutige und kommende Generationen mit dem Ziel leiten, letztere nicht stärker zu belasten, als es eine verantwortungsbewusste finanzielle Konsolidierungspolitik erlaubt. Hierzu dient auch ein in der Hessischen Verfassung zu verankerndes Verschuldungsverbot. Im Interesse der Zukunftsfähigkeit des Landes sichert das Finanzministerium Einnahmen, konsolidiert die Ausgaben und betreibt eine zukunftsorientierte Finanz- und Haushaltspolitik, die Raum für Schwerpunktinvestitionen lässt sowie Möglichkeiten eröffnet, auf außergewöhnliche finanzwirtschaftliche Herausforderungen angemessen zu reagieren. Eine solche zukunftsorientierte Finanz- und Haushaltspolitik umfasst zudem einen umsichtigen Umgang mit dem Landesvermögen, einen tragfähigen Kommunalen Finanzausgleich und die Mitwirkung an einem effizienten und gerechten Steuersystem."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Fachprodukte	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2012	2011	2010
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Fachziel 1:			
Eine solide, mittelfristig ohne Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten	–	–	–
- Landeshaushalt und Finanzpolitik (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Produkt Nr. 6)	6.710	5.240	5.264
- Zentrale Landesdienste (Kap. 06 01, Bukrs. 2500, Produkt Nr. 9)	10.380	–	–
- Allgemeine Bewilligungen (Kap. 17 02, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 1)	3.331	3.531	3.198
- Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft (Kap. 17 05, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 3)	27.700	37.511	22.127
- Bürgschaften im Wohnungswesen und im sozialen Wohnumfeld (Kap. 17 06, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 4)	1.051	2.878	441
Fachziel 2:			
Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerefreundlich umsetzen	–	–	–
- Steuer und Steuerpolitik (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Produkt-Nr. 5)	4.796	3.142	2.940
- Außenprüfung (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 1)	180.794	184.388	166.751
- Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 2)	–	–	123.115
- Besteuerung der Körperschaften (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 3)	–	–	34.802
- Besteuerung der Personengesellschaften (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 4)	–	–	21.850
- Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 5)	–	–	90.203
- Bürgerservice (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 6)	–	23.010	18.118
- Bußgeld- und Strafsachen (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 7)	8.075	7.773	6.507
- Inkasso (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 9)	72.014	70.930	63.542
- Landesbesteuerung von Vermögensübergängen (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 10)	15.301	14.965	13.090
- Leistungen für Kommunen (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 11)	37.465	37.669	35.186
- Besondere Festsetzungen (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 12)	–	–	3.598
- Veranlagung (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 14)	319.694	275.175	291.727
Fachziel 5:			
Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren	–	–	–
- Vermögens- und Baumanagement (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Produkt-Nr. 7)	9.933	8.363	6.780
- Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 13)	–	–	1.687
- Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner (Kap. 06 08, Bukr. 2540, Produkt-Nr. 1)	2.531	2.434	2.296
- Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen (Kap. 06 08, Bukr. 2540, Projekt-Nr. 1)	800	–	–
- Management Freilichtmuseum Hessenpark (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Produkt-Nr. 1)	5.467	5.145	5.215
- Schlösser und Gärten sowie andere Liegenschaften des historischen Erbes (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Produkt-Nr. 2)	–	–	18.031
- Erarbeitung und Umsetzung von Standortkonzepten (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Projekt-Nr. 1)	–	–	2.280

Fachprodukte	Plankosten 2012 1.000 EUR	Plankosten 2011 1.000 EUR	Istkosten 2010 1.000 EUR
- Erarbeitung und Umsetzung von PPP-Projekten (Kap. 06 13, BuKr. 2593, Projekt-Nr. 2)	–	–	3.838
- Vermarktung von nicht betriebsnotwendigem Immobilienvermögen (Kap. 06 13, BuKr. 2593, Produkt-Nr. 3)	1.994	4.623	1.600
- Abwicklung Staatsbäder (Kap. 06 13, BuKr. 2593, Projekt-Nr. 4)	–	–	223
- CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm (Kap. 06 13, BuKr. 2593, Projekt-Nr.5)	–	5.891	1.418
- Landesvermögensverwaltung (Kap. 17 04, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 2)	85.828	78.502	79.078
Fachziel 6:			
Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände tragfähig gestalten	–	–	–
- Kommunalen Finanzausgleich (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Produkt-Nr. 8)	2.494	2.025	1.583
- Allgemeine Finanzausweisungen, Allgemeine Investitionspauschale, Kosten und Entschädigungen nach dem Konnexitätsgesetz (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt - Nr. 7)	2.245.767	1.819.471	1.567.848
- Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen, Investitionspauschale Schulbau (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 8)	253.000	253.000	253.298
- Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 9)	63.000	63.000	63.000
- Zuweisungen zu den Belastungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende und der örtlichen Sozialhilfe (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 10)	162.700	162.700	201.055
- Zuweisungen zu den Belastungen der Heilkurorte (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 12)	11.500	11.500	11.523
- Zuweisungen zu den Ausgaben für Straßen (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 13)	14.000	14.000	14.000
- Zinsdienst für das Sonderinvestitionsprogramm (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 14)	49.000	56.000	–
- Zuweisungen für die Grundsicherung (Kap. 17 50, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 44)	160.000	49.000	262.487

E. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Die Hessische Bezügestelle (HBS) gehört ab dem 1. Januar 2012 in den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport. Die Planstellen, Stellen und Mittel der HBS werden ab 2012 bei Kapitel 03 17 nachgewiesen.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Der Geschäftsbereich des Hessischen Ministers der Finanzen umfasst folgende Aufgaben:

- Verwaltung der Gemeinschafts-, Landes- und Realsteuern sowie der Bundessteuern und der Steuern der Kirchen und Religionsgemeinschaften, soweit Landesfinanzbehörden damit beauftragt sind,
- Verwaltungskostenwesen (Gebühren und Auslagen),
- Einheitsbewertung einschließlich der Bodenschätzung,
- Lastenausgleichsgesetz (Abgabenteil),
- Steuerberatungsgesetz,
- Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, einschließlich zentraler Dienstleistungen (HCC) und Berichtswesen,
- Versorgungsrücklage,
- Regelung des Finanzausgleichs gegenüber dem Bund, unter den Ländern und zwischen Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden,
- Staatsschulden,
- Hessischer Investitionsfonds,
- Staatsbürgschaften und Garantien,
- Staatliche Finanzierungshilfen,
- Grundsatzfragen des staatlichen Vermögens, des Immobilien-, Portfolio- und Standortmanagements, Entscheidung über die Verwendung frei werdender Ressortliegenschaften,
- Rückerstattungsangelegenheiten,
- Gewährträgerschaft für und Beteiligung an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen, soweit nicht die Zuständigkeit der Staatskanzlei oder anderer Ministerien gegeben ist,
- Staatlicher Hochbau (Land, Bund, Militär, Dritte); Bauberatungsstelle des Landes für mit staatlichen Mitteln geförderte Hochbauten,
- Selbstversicherung der Dienstfahrzeuge des Landes,
- Rahmenverträge für Risiken bei Dienstfahrten mit Kraftfahrzeugen,
- Bestimmungen für Beschaffung und Betrieb landeseigener Kraftfahrzeuge,
- Zentrale Beschaffung,
- IT-Dienstleistungen für die Landesverwaltung.

Dem Hessischen Ministerium der Finanzen unmittelbar nachgeordnet sind:

- Oberfinanzdirektion mit dem Hessischen Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung,
- Landesbetrieb Hessische Zentrale für Datenverarbeitung,
- Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda,
- Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement,
- Landesbetrieb Hessisches Baumanagement,
- Landesbetrieb Hessische Lotterieverwaltung.

Staatsaufsicht besteht für

- Steuerberaterkammer Hessen,
- Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen,
- Gemeinsame Klassenlotterie.

Für das Hessische Ministerium der Finanzen wurden fünf Produkte

- Steuer und Steuerpolitik
- Landeshaushalt und Finanzpolitik
- Vermögens- und Baumanagement
- Kommunaler Finanzausgleich
- Zentrale Landesdienste (neu)

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

W i r t s c h a f t s p l a n

gebildet, die detailliert in den Erläuterungen zum Leistungsplan beschrieben werden.

Die ministeriellen Standardprodukte werden zum Haushaltsjahr 2012 aufgelöst. Die Leistungen verrechnen sich auf die bestehenden Fachprodukte, ergänzt um das Fachprodukt "Zentrale Landesdienste", unter Beachtung der Regelungen des Haushaltsgrundsätzegesetzes zum Integrierten Produktrahmen. Damit soll eine stärkere Orientierung der Produktstruktur der Ministerien an den fachlichen Aufgaben der Abteilungen erreicht werden.

Mit der Auflösung der ministeriellen Standardprodukte und deren Verrechnung auf die Fachleistungen der Ministerien zum Haushalt 2012 ändert sich auch die Berechnungsgrundlage der Mengeneinheit "Beratungseinheit".

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich. Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1	weg	Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	-	-	-	-	-
2	weg	Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	-	-	-	-	-
3	weg	Normsetzung	-	-	-	-	-
4	weg	Fach- und Vollzugssteuerung	-	-	-	-	-
5		Steuer und Steuerpolitik	6.200	4.796,1	2,2	4.793,9	-
6		Landeshaushalt und Finanzpolitik	8.300	6.710,1	-	6.710,1	-
7		Vermögens- und Baumanagement	9.400	9.933,2	40,0	9.893,2	-
8		Kommunaler Finanzausgleich	3.100	2.494,0	-	2.494,0	-
9	neu	Zentrale Landesdienste	12.300	10.379,8	-	10.379,8	-
Summe Produkte				34.313,2	42,2	34.271,0	-
Projekte							
1	weg	Projekt Neue Verwaltungssteuerung	-	-	-	-	-
Summe Projekte				-	-	-	-
Externe Leistungen							
1		Bundesbauangelegenheiten	300	199,0	199,0	-	-
Summe Externe Leistungen				199,0	199,0	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	2	181,1	181,1	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				181,1	181,1	-	-
Gesamtsumme				34.693,3	422,3	34.271,0	-

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
700	496,7	-	496,7	-	944	570,0	-	410,8	-159,2
3.200	2.652,2	2,0	2.650,2	-	3.632	2.194,9	3,1	2.537,8	346,0
2.800	1.778,7	-	1.778,7	-	2.606	1.619,1	-	2.094,9	475,8
12.800	12.727,6	-	12.727,6	-	12.185	7.352,8	-	7.754,4	401,6
4.800	3.141,6	1,2	3.140,4	-	5.102	2.940,1	9,1	2.831,9	-99,1
7.100	5.239,7	-	5.239,7	-	7.861	5.264,1	-	4.632,0	-632,1
9.000	8.362,9	40,0	8.322,9	-	9.201	6.780,2	33,7	6.847,6	101,1
2.600	2.024,5	-	2.024,5	-	2.751	1.582,8	-	1.286,9	-295,9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	36.423,9	43,2	36.380,7	-		28.304,0	45,9	28.396,3	138,2
-	-	-	-	-	1	5.484,2	-	10.000,0	4.515,8
						5.484,2	-	10.000,0	4.515,8
300	199,0	199,0	-	-	286	168,3	199,0	-	30,7
	199,0	199,0	-	-		168,3	199,0	-	30,7
4	262,3	262,3	-	-	6	412,4	331,4	-	-81,0
	262,3	262,3	-	-		412,4	331,4	-	-81,0
	36.885,2	504,5	36.380,7	-		34.368,9	576,3	38.396,3	4.603,7

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Steuer und Steuerpolitik

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Recht, Grundgesetz, Bundesgesetze, Hessische Verfassung, Hessische Gesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Bearbeitung von Grundsatz-, Reform- und Verfassungsfragen, Mitwirkung im Rahmen der Auftragsverwaltung, die Aufsicht über die Verwaltung von Gemeinschafts-, Landes- und Realsteuern sowie der Bundessteuern und der Steuern der Kirchen und Religionsgemeinschaften, soweit die Landesfinanzbehörden damit beauftragt sind. Weiterhin umfasst das Produkt die Bearbeitung von Anfragen und Eingaben, die Abnahme der Steuerberaterprüfung sowie die Staatsaufsicht über die Steuerberaterkammer Hessen und die Rechtsaufsicht über das Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen. Sowohl die Organisation als auch die Zulassung zur Steuerberaterprüfung wurde mit dem Achten Gesetz zur Änderung des Steuerberatungsgesetzes vom 8. April 2008 auf die Steuerberaterkammer übertragen.

Die Servicestelle Finanzplatz Frankfurt ist Ansprechpartner für Probleme praktischer Art, steuerliche Belange der Kreditinstitute und die Erörterung grundsätzlicher Finanzplatzfragen mit der Landesregierung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Steuerpolitische Grundsatzfragen
- Ertragsteuern
- Verbrauch- und Verkehrsteuern
- Prüfungsdienste
- Verfahrensrecht und übrige Rechtsgebiete

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Bundesministerium der Finanzen, andere Länder, parlamentarische Gremien, Bürger, Bewerber für die Steuerberaterprüfung, Steuerberaterkammer Hessen, Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen, Bundesrechnungshof, Landesrechnungshof, Mitglieder und stellvertretende Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Steuerberaterprüfung, nachgeordnete Dienststellen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	6.200	4.800	5.102	4.778	4.806

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Eine gleichmäßige Steuerfestsetzung und -erhebung sicherstellen</u>						
Anzahl beantworteter Bürgeranfragen	Stück	2.000	2.000	1.622	2.057	2.089
6.2.2 <u>Eine qualitativ hochwertige Steuerberaterleistung sichern</u>						
Anteil bestandener Prüfungen	Prozent	50	50	48,9	57,5	62,7
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	773,20	654,24	574,44	569,96	660,44
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	29,2	2,1	6,8	-0,6	-0,1

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	2.818.000	1.840.200	1.746.036
Sachkosten	1.108.900	703.000	628.994
Kalkulatorische Kosten	11.800	11.400	12.578
Sonstige Kosten *	857.400	587.000	552.481
Gesamtkosten	4.796.100	3.141.600	2.940.089
Erlöse	2.200	1.200	9.056
Produktabgeltung	4.793.900	3.140.400	2.831.880
Ergebnis	-	-	-99.153

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Landeshaushalt und Finanzpolitik**

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz, Hess. Verfassung, Haushaltsgrundsätzegesetz, Landeshaushaltsordnung (LHO), Finanzausgleichsgesetz (FAG), Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung zur Einrichtung eines Budgetbüros

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Planung und Aufstellung des Landeshaushalts, Steuerung des Haushaltsvollzugs und Sicherung des Haushaltsausgleichs, Rechnungslegung, Vorbereitung und Erstellung der Finanzplanung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Aufstellung des Haushalts- und Finanzplans, Finanzhilfenbericht
- Ausführung des Haushaltsplans
- Jahresabschluss und Rechnungslegung
- Liquiditätsmanagement
- IT-Verfahren HAV
- Haushalts- und Finanzpolitik

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 1:

Eine solide, mittelfristig ohne neue Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Hessische Landesregierung, Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Landesrechnungshof, Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	8.300	7.100	7.861	6.956	6.305
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Mittelfristige Finanz- und Entwicklungsperspektiven aufzeigen						
Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12. des Jahres	EUR	6.778	6.586	6.125	5.512	5.035
Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung	Prozent	4,2	8,3	11,1	9,5	2,0
Verschuldungsquote im Ländervergleich	Rang	5.	4.	5.	4.	4.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	808,45	737,99	669,63	573,27	906,83
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	16,9	10,9	13,0	10,3	3,4

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	3.910.100	3.001.700	2.821.629
Sachkosten	1.635.000	1.346.000	1.577.369
Kalkulatorische Kosten	15.000	17.300	19.567
Sonstige Kosten *	1.150.000	874.700	845.584
Gesamtkosten	6.710.100	5.239.700	5.264.149
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	6.710.100	5.239.700	4.631.981
Ergebnis	-	-	-632.168

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 :
Vermögens- und Baumanagement**

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz, Hessische Verfassung, EU-Gesetze, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Vermögensverwaltung - insbesondere die Verwaltung von Beteiligungen, die Vergabe von Bürgschaften sowie die Fachaufsicht über die Landesbetriebe Hessisches Immobilienmanagement und Hessisches Baumanagement, Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Betrieb der Staatslotterien und Spielbanken sowie das Zentrale Hochbaumanagement inkl. Public Private Partnership im öffentlichen Hochbau des Landes, Grundsatzangelegenheiten des staatlichen Bauverfahrens und zum Vergabe- und Vertragsrecht sowie Tätigkeiten des PPP Kompetenzzentrums Hessen zur Beratung hessischer Kommunen und der Bauberatungsstelle für Bauten mit staatlichen Zuwendungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vermögensverwaltung
- Public Private Partnership Kompetenzzentrum Hessen
- Fachliche Steuerung der Landesbetriebe und Angelegenheiten der Staatslotterien und Spielbanken
- Zentrales Hochbaumanagement inkl. PPP im öffentlichen Hochbau des Landes

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Kabinett, Ressorts, Landesvertretung, Rechnungshof, Landesbetriebe, Gesellschaften, Stiftungen, Investitionsbank Hessen, Bürgschaftsbank, Bund, Länder, Gemeinden, Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	9.400	9.000	9.201	8.072	8.439

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Optimales bauliches Umfeld zur Erfüllung staatlicher Aufgaben bereitstellen</u>						
Getätigte Bauinvestitionen einschl. eingegangene Verpflichtungen PPP-Projekte	TEUR	409.190	429.134	403.228	388.906	341.383
6.2.2 <u>Einen Beitrag zur Sicherung hessischer Arbeitsplätze sowie Stärkung hessischer Unternehmen leisten</u>						
Anzahl der durch die Gewährung von Bürgschaften gesicherten Arbeitsplätze	Stück	8.000	10.000	7.359	25.181	2.717
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.052,47	924,77	744,24	792,92	872,28
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	4,4	7,1	14,0	-4,3	4,8

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	4.345.500	3.245.000	3.004.088
Sachkosten	4.275.800	4.057.000	2.760.045
Kalkulatorische Kosten	17.300	50.400	21.335
Sonstige Kosten *	1.294.600	1.010.500	994.742
Gesamtkosten	9.933.200	8.362.900	6.780.210
Erlöse	40.000	40.000	33.670
Produktabgeltung	9.893.200	8.322.900	6.847.564
Ergebnis	-	-	101.024

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

In den Sachkosten sind Dienstleistungsentgelte für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement enthalten (rd. 1,5 Mio. EUR; vgl. Kapitel 06 08, zwischenbehördliche Leistung Nr. 5) sowie seit dem Haushaltsjahr 2011 Dienstleistungsentgelte für die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main im Buchungskreis Steuerverwaltung zur Wahrnehmung von Aufgaben bei Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz in Höhe von rd. 1,1 Mio. EUR (vgl. Kapitel 06 04, zwischenbehördliche Leistung Nr. 4).

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8 :

Kommunaler Finanzausgleich

IPR-Nr. 031 - Gewährleistung der kommunalen Selbstverwaltung

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Art. 137 HV, Finanzausgleichsgesetz, Gesetz über den Hessischen Investitionsfonds, Landeshaushaltsordnung, Haushaltsplan des Landes, ÖPNV-Gesetz, weitere fachbezogene Landesausführungsgesetze mit Weisungen zum Bereich des Finanzausgleichs, Gemeindefinanzreformgesetz und Nebengesetze, Zukunftsinvestitionsgesetz des Bundes, Hessisches Sonderinvestitionsprogrammgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes, des Gesetzes über den Hessischen Investitionsfonds und der oben genannten Nebengesetze (soweit sie Leistungen durch das Finanzministerium vorsehen), des Gemeindefinanzreformgesetzes und der Nebengesetze, sowie des Zukunftsinvestitionsgesetzes des Bundes und des Hessischen Sonderinvestitionsprogrammgesetzes.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Kommunaler Finanzausgleich und Feststellung der Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern
- Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes des Bundes und des Hessischen Sonderinvestitionsprogrammgesetzes

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 6:

Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände tragfähig gestalten.

5. Empfänger

Alle hessischen kommunalen Gebietskörperschaften

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	3.100	2.600	2751	2.207	1.745
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Den Kommunen die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Geldmittel zur Verfügung stellen						
Gesamtleistung des Kommunalen Steuerverbands pro Einwohner	EUR	528	408	418	494	502
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	804,53	778,65	467,81	513,23	751,96
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	19,2	36,8	24,6	26,5	-4,1

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	1.405.800	1.149.800	860.620
Sachkosten	656.300	428.500	421.593
Kalkulatorische Kosten	5.700	68.500	6.340
Sonstige Kosten *	426.200	377.700	294.271
Gesamtkosten	2.494.000	2.024.500	1.582.824
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	2.494.000	2.024.500	1.286.879
Ergebnis	-	-	-295.945

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:

Zentrale Landesdienste

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Bundesgesetze, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Steuerung der dem Finanzressort nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der dem Ressort zugeordneten zentralen Dienstleister der Landesverwaltung: HZD, HCC, HBM und HI. Neben den vom Ministerium zu erbringenden Unterstützungs- und Serviceleistungen umfasst das Produkt die dienst- und fachaufsichtlichen Aufgaben, das Controlling des nachgeordneten Bereichs sowie unmittelbar wahrgenommene ressortübergreifende Projektleistungen (z. B. Interne Kontrollsysteme (IKS), nachhaltige Beschaffung, CO₂-neutrale Landesverwaltung) sowie Grundsatzangelegenheiten im Rahmen der Weiterentwicklung und Pflege des Haushalts- und Rechnungswesens und des Produkthaushalts einschließlich der damit zusammenhängenden Automationsvorhaben.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Personal und Recht
- Organisation und Automation
- Haushalt, Controlling, Revision
- Weiterentwicklung und Pflege Haushalts- und Rechnungswesen und Produkthaushalt
- Kostensammler Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 1:

Eine solide, mittelfristig ohne Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	12.300	-	-	-	-

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen</u>						
Erreichungsgrad der Kennzahlen zur Leistungswirkung im nachgeordneten Bereich	Prozent	80				
6.2.2 <u>Ressortübergreifende Projekte und Vorhaben zeit-, kosten-, und qualitätsgesichert abwickeln</u>						
Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Maßnahmen	Stück	26				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	843,89	-	-	-	-
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-	-	-	-	-

Zu 6.2.1: Ein kompetenter und umfassender Aufgabenvollzug ist sichergestellt, wenn die Kennzahlen zur Leistungswirkung im nachgeordneten Bereich erreicht werden.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	5.471.100	-	-
Sachkosten	3.215.500	-	-
Kalkulatorische Kosten	21.500	-	-
Sonstige Kosten *	1.671.700	-	-
Gesamtkosten	10.379.800	-	-
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	10.379.800	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :
Bundesbauangelegenheiten**

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14. Dezember 2005/26. Januar 2006
- Verwaltungsabkommen ABG 1975
- RBBau (Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

- Organaufsichtliche Kontrollfunktion für die Durchführung der Bauaufgaben des Bundes, der Nato und der Stationierungstreitkräfte
- Harmonisierung von Bundes- und Landesregelwerken/Bauverfahren
- Abstimmungen mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung, dem Bundesministerium der Verteidigung und dem Bundesministerium der Finanzen sowie dem Bundesrechnungshof
- Fachliche Federführung bei Verwaltungsabkommen und Vergütungsvereinbarungen für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Bundesbauangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bund und Dritte

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	300	300	286	304	297
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	2	4	6	8	-
Personen	Köpfe	-	-	-	-	10
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	181.100	262.300	412.400
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	181.100	262.300	412.400
Erlöse	181.100	262.300	331.400
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-81.000

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.200	1.200	4.579
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	2.200	1.200	4.579
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	34.271.000	36.380.700	38.396.200
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	183.430
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	115.400	141.400	216.661
		Betriebsertrag	34.388.600	36.523.300	38.800.870
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	700.700	638.300	669.463
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	35.000	35.000	31.488
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	198.500	200.500	176.875
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	133.000	106.600	77.423
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	334.200	296.200	383.677
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	21.380.200	19.403.400	18.200.228
	620-629	Entgelte	3.430.000	3.451.400	3.125.367
	630-639	Bezüge	13.627.300	11.659.000	11.952.370
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.322.900	4.293.000	3.122.491
7	660-669	Abschreibungen	416.400	492.200	363.654
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.109.600	16.380.800	15.695.704
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	245.800	411.600	194.152
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	11.086.500	15.132.800	14.715.093
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	771.600	830.300	775.947
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	3.700	3.200	9.502
	700-709	Betriebliche Steuern	2.000	2.900	1.010
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	34.606.900	36.914.700	34.929.049
		Eigenergebnis	-218.300	-391.400	3.871.821

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	422.100	503.300	571.670
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	422.100	503.300	571.670
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	89.900	111.900	46.820
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	89.900	111.900	46.820
		Steuer- und Leistungsergebnis	332.200	391.400	524.850
		Verwaltungsergebnis	113.900	–	4.396.671
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	113.900	–	124.622
		Finanzaufwand	113.900	–	124.622
		Finanzergebnis	-113.900	–	-124.622
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	4.272.049
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	366.944
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	366.944
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	4.638.993
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	4.638.993
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	-4.272.049
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	-4.272.049
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 117.400 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.900 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.847.400 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	2.047.800 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	42.600 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	338.000 EUR
Hessisches Baumanagement (hbm)	1.505.000 EUR

Neutrale Aufwendungen/Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2012 sind keine neutrale Aufwendungen/Erträge geplant.

Zu Pos. 6:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge zur Vorsorgekasse	3.221.600 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-517.400 EUR
Sonstige Rückstellungen	387.500 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 530-539: Insbesondere Erträge des Erfrischungsraums aus dem Verkauf von Kantinenwaren (110.000 EUR).

Zu VKR 610-615, 617, 619: Insbesondere für das Public Private Partnership Kompetenzzentrum Hessen und die Begleitung von Modellprojekten im kommunalen Bereich (85.000 EUR) sowie für die externe Begleitung des kommunalen Schutzschirms (46.000 EUR).

Zu VKR 670-679: Insbesondere Dienstleistungsentgelte für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement (rd. 1,5 Mio. EUR) und Dienstleistungsentgelte für die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main im Buchungskreis Steuerverwaltung zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz (rd. 1,1 Mio. EUR), Kostenerstattungen für abgeordnetes Personal (rd. 1,7 Mio. EUR), Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude (rd. 2,8 Mio. EUR) sowie weitere zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen (rd. 3,5 Mio. EUR). Für die Prüfung der Teilkonzernbilanzen des Finanzressorts sowie für die Prüfung der Landesbilanz sind Mittel in Höhe von rd. 0,4 Mio. EUR veranschlagt.

Zu VKR 680-689: Insbesondere für Reisekosten, Fachliteratur und Kommunikation (Datenfernübertragung) sowie 13.300 EUR zur Verfügung des Ministers und der Staatssekretäre für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 18.500 EUR vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Darüber hinaus dürfen bis zu 50.000 EUR in Anerkennung der besonderen Leistungen bei der Konsens I-Einführung den beteiligten Behörden für betriebliche Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden; die Verteilung erfolgt in Anlehnung an die Beschäftigtenzahl. Die Ansätze sind verbindlich.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Weniger u. a. durch den Verzicht auf den externen Druck der Haushaltspläne.

Zu VKR 540-543, 545-549: Insbesondere Leistungsentgelte für Abordnungen an andere Buchungskreise (181.100 EUR) und Erstattungen des Bundes von Verwaltungsausgaben für die Aufsichtstätigkeit der obersten Dienstbehörde gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung (199.000 EUR).

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		260.000	423.000	34.504
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	260.000	423.000	34.504
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	5.000	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	5.000	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		212.000	325.500	289.602
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	212.000	325.500	289.602
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		472.000	753.500	324.106
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	472.000	753.500	324.106
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		472.000	753.500	324.106

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049: Im Wesentlichen Software zur Modernisierung der automationstechnischen Unterstützung des kommunalen Finanzausgleichs sowie Ersatzbeschaffungen.

Zu VKR 070-089, 090, 095: Im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	34.271.000	36.380.700
+ Investitionen lt. Finanzplan	472.000	753.500
– Abschreibungen	416.400	492.200
– Zuführung zu Rückstellungen	501.400	127.500
+ Auflösung von Rückstellungen	517.400	–
– Entnahme aus Rücklagen	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	34.342.600	36.514.500

**Kapitel 06 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
06 01	Ministerium			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	011 Gebühren, sonstige Entgelte.	2 200	1 200	3 625
119	011 Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten auf- gesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstel- lung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötig- ten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	5 400	36 400	33 972
125	011 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	130 900	125 000	132 644
132	011 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	011 Sonstige Zuweisungen vom Bund.	201 000	201 000	201 330
235	011 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
261	011 Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsaus- gaben aus dem Inland.	221 100	132 700	266 286
271	011 Erstattungen von der EU.	—	—	—
281	011 Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	75
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	951 Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	6 000
389	991 Sonstige Verrechnungen.	—	169 600	119 663
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 01.	560 600	665 900	763 594

**Kapitel 06 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	200	200	—
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister. Der Minister erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 EUR.	149 800	146 000	147 286
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	13 429 600	11 385 500	11 402 583
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	—
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	4 665 100	4 522 000	4 301 684
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	800	800	449
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	75 000	75 000	58 231
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	12 000	30 800	36 000
461	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	576 700	555 100	459 383
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	134 900	131 600	140 865
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	—
518	011 Mieten und Pachten.	2 940 000	2 827 300	2 648 880
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	1 000	2 500	—
525	011 Aus- und Fortbildung.	113 800	225 900	68 913
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	201 000	210 000	337 620
527	011 Dienstreisen.	306 000	333 700	266 855
529	011 Verfügungsmittel.	81 800	31 800	28 827
531	011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	55 000	100 000	68 475
533	011 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	1 000	4 200	2 660
537	011 Beförderungskosten.	2 500	1 000	1 731
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	3 387 800	6 149 300	6 063 961

**Kapitel 06 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
542	011 Steuern und Abgaben.	12 000	11 300	8 807
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	6 800	6 800	17 176
546	011 Vermischter Sachaufwand.	1 000	1 000	894
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
631	011 Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	—
632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	49 900	49 900	46 820
681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an na- türliche Personen.	—	—	—
682	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen .	—	—	—
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	40 000	62 000	—
686	011 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	1 800	1 300	1 289
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	011 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	387 500	711 500	372 077
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen.	—	—	4 400 000
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	3 283 900	3 239 800	2 185 614
989	991 Sonstige Verrechnungen.	4 986 300	6 364 100	5 741 609
Gesamtausgaben Kapitel 06 01.		34 903 200	37 180 400	38 808 689

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	138 500	162 600	170 241
2	Übertragungseinnahmen.	422 100	333 700	467 691
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	169 600	125 663
	Gesamteinnahmen.	560 600	665 900	763 594
4	Personalausgaben.	18 332 500	16 160 300	15 946 233
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	7 821 300	10 591 500	10 115 047
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	91 700	113 200	48 109
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	387 500	711 500	372 077
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	8 270 200	9 603 900	12 327 223
	Gesamtausgaben.	34 903 200	37 180 400	38 808 689
	Zuschuss/Überschuss.	-34 342 600	-36 514 500	-38 045 095

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

Steuerverwaltung

A. Vorbemerkungen

Die Hauptaufgabe der Steuerverwaltung liegt in der Festsetzung und Erhebung von Steuern nach Recht und Gesetz. Entsprechend dem föderalen Aufbau ist die Verwaltungskompetenz zwischen Bund und Ländern aufgeteilt. Die Landesbehörden haben die Aufgabe, die so genannten Gemeinschaftssteuern (z. B. Einkommensteuer und Umsatzsteuer) festzusetzen und zu erheben. Darüber hinaus werden landeseigene Steuern (z. B. Erbschaft- und Grunderwerbsteuer) erhoben und Besteuerungsgrundlagen für die wesentlichen Gemeindesteuern (Grund- und Gewerbesteuer) festgestellt.

Zu diesem Zweck muss die Verwaltung die steuerpflichtigen Fälle feststellen sowie die tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse ermitteln, die für die Steuerpflicht und die Bemessung der Abgaben wesentlich sind. Der Schwerpunkt dieser Aufgaben liegt bei den Finanzämtern, die als örtliche Behörden zuerst mit den steuerlichen Sachverhalten und deren Subsumtion unter die Steuergesetze befasst werden.

Die Steuerverwaltung ist nach dem Finanzverwaltungsgesetz dreistufig aufgebaut. Die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main als Mittelbehörde sowie das Hessische Ministerium der Finanzen als Oberste Landesbehörde sind den Finanzämtern übergeordnet.

Der Oberfinanzdirektion ist seitens des Bundes zusätzlich die Bauherrenaufgabe für Bundesbauangelegenheiten im Bereich des Landes Hessen übertragen. Darüber hinaus wird die Oberfinanzdirektion im Baubereich auch in Vergabe- und Vertragsangelegenheiten sowie im Rahmen der Korruptionsbekämpfung tätig.

Ab dem Haushaltsjahr 2012 wird das bisherige Produkt Nr. 6 "Bürgerservice" in das Produkt Nr. 14 "Veranlagung" integriert.

Für den Buchungskreis Steuerverwaltung wurden danach folgende sechs Produkte gebildet, die detailliert in den Erläuterungen zum Leistungsplan beschrieben werden:

- Außenprüfung
- Bußgeld- und Strafsachen
- Inkasso
- Landesbesteuerung von Vermögensübergängen
- Leistungen für Kommunen
- Veranlagung

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich. Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Außenprüfung	48.100	180.793,5	-	180.793,5	-
2	weg	Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften	-	-	-	-	-
3	weg	Besteuerung von Körperschaften	-	-	-	-	-
4	weg	Besteuerung von Personengesellschaften	-	-	-	-	-
5	weg	Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften	-	-	-	-	-
6	weg	Bürgerservice	-	-	-	-	-
7		Bußgeld- und Strafsachen	11.200	8.075,0	-	8.075,0	-
9		Inkasso	7.734.300	72.014,0	8.270,4	63.743,6	-
10		Landesbesteuerung von Vermögensübergängen	193.500	15.301,4	-	15.301,4	-
11		Leistungen für Kommunen	434.600	37.464,9	-	37.464,9	-
12	weg	Besondere Festsetzungen	-	-	-	-	-
13	weg	Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz	-	-	-	-	-
14		Veranlagung	2.302.600	319.694,3	-	319.694,3	-
Summe Produkte				633.343,1	8.270,4	625.072,7	-
Externe Leistungen							
1		Bundesbauangelegenheiten	5.308	2.370,0	2.370,0	-	-
2		Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer	2.417.400	8.595,2	8.595,2	-	-
Summe Externe Leistungen				10.965,2	10.965,2	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	47	2.982,3	2.982,3	-	-
2		Interessenvertretung Ressort	-	501,3	501,3	-	-
3		Selbstversicherung	8.276	1.964,7	1.985,8	-	21,1
4		Unterstützung anderer Buchungskreise	2.986	1.467,1	1.467,1	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				6.915,4	6.936,5	-	21,1
Gesamtsumme				651.223,7	26.172,1	625.072,7	21,1

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
47.500	184.388,2	-	184.388,2	-	48.095	160.750,6	-	166.664,3	5.913,7
-	-	-	-	-	647.959	123.155,0	-	118.965,7	-4.189,3
-	-	-	-	-	95.439	34.802,1	-	33.474,6	-1.327,5
-	-	-	-	-	94.494	21.849,9	-	21.891,6	41,7
-	-	-	-	-	1.464.679	90.203,2	-	91.176,3	973,1
47.960	23.009,9	-	23.009,9	-	41.636	18.118,3	-	17.939,0	-179,3
11.200	7.772,6	-	7.772,6	-	15.854	6.506,7	-	6.411,8	-94,9
7.646.400	70.929,7	8.635,1	62.294,6	-	7.734.285	63.541,5	7.289,0	60.376,2	4.123,7
190.100	14.964,6	-	14.964,6	-	193.513	13.089,9	-	13.694,1	604,2
427.300	37.668,9	-	37.668,9	-	434.587	35.186,3	-	38.852,5	3.666,2
-	-	-	-	-	9.401	3.598,2	-	4.025,5	427,3
-	-	-	-	-	2.835	1.687,1	-	1.457,7	-229,4
2.297.600	275.174,5	-	275.174,5	-	-	-	-	-	-
	613.908,4	8.635,1	605.273,3	-		572.488,8	7.289,0	574.929,3	9.729,5
3.990	2.058,0	2.058,0	-	-	3.570	1.877,3	1.831,0	-	-46,3
2.333.500	8.430,5	8.430,5	-	-	2.417.355	8.304,2	8.957,4	-	653,2
	10.488,5	10.488,5	-	-		10.181,5	10.788,4	-	606,9
72	3.822,6	3.822,6	-	-	71	4.029,9	3.930,6	-	-99,3
-	489,4	489,4	-	-	-	453,2	595,6	-	142,4
8.207	1.924,4	1.969,2	-	44,8	8.121	1.958,3	1.948,8	-	-9,5
3.255	1.488,4	1.488,4	-	-	862	329,8	372,3	-	42,5
	7.724,8	7.769,6	-	44,8		6.771,2	6.847,3	-	76,1
	632.121,7	26.893,2	605.273,3	44,8		589.441,5	24.924,7	574.929,3	10.412,5

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Außenprüfung

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Betriebsprüfungsstellen, Lohnsteuer-Prüfstellen, Steuerfahndungsstellen in den Finanzämtern

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Umsatzsteuergesetz, Strafgesetzbuch, Ordnungswidrigkeiten-gesetz, Betriebsprüfungsordnung, Strafprozessordnung, Anweisungen für das Straf- und Bußgeldverfahren (Steuer), weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Außenprüfung umfasst die Prüfungsaufgaben der steuerlichen Außendienste. Die Außenprüfung dient der Ermittlung, Prüfung und Beurteilung steuerlich relevanter Sachverhalte, um die Gleichmäßigkeit der Besteuerung sicherzustellen.

Die Außenprüfung kann sich auf eine oder mehrere Steuerarten, einen oder mehrere Besteuerungszeiträume oder auf bestimmte Sachverhalte beschränken.

Beschränkt sich die Prüfung auf die Einbehaltung und Abführung der Lohnsteuer und ihrer Annexsteuern, so handelt es sich um eine Lohnsteuer-Prüfung. Eine weitere Fallgruppe der Außenprüfung ist die Betriebsprüfung, bei der insbesondere die steuerlichen Verhältnisse von Gewerbebetrieben, land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und Freiberuflern geprüft werden. Das Produkt umfasst auch die Durchführung von Umsatzsteuer-Sonderprüfungen.

Zu den Aufgabenschwerpunkten der Steuerfahndung gehört die Aufdeckung und Ermittlung unbekannter Steuerfälle, die Erforschung von Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten sowie die Ermittlung von Besteuerungsgrundlagen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Betriebsprüfung (einschl. Umsatzsteuer-Sonderprüfung)
- Steuerfahndung
- Lohnsteuer-Prüfung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Justizbehörden, Gerichte, Arbeitgeber/innen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
abgeschlossene Prüfungen	Stück	48.100	47.500	48.095	46.658	45.539

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Steuerausfälle und Betrugsfälle vermeiden</u>						
Prüfungsdichte (Verhältnis der geprüften Betriebe zur Gesamtzahl der steuerlich geführten Betriebe)	Prozent	3,8	3,7	3,8	3,8	-
6.2.2 <u>Prüfungen zügig durchführen</u>						
Prüfungsdauer (Durchschnittliche Prüfungsdauer der abgeschlossenen Prüfungen in Kalendertagen)	Tage	5	6	5	6	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	3.758,70	3.881,86	3.465,32	3.330,49	4.036,88
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	1,3	0,0	3,1	2,5	-3,3

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	113.790.800	119.365.300	100.391.563
Sachkosten	18.262.400	16.605.100	16.717.419
Kalkulatorische Kosten	427.600	340.000	295.680
Sonstige Kosten *	48.312.700	48.077.800	43.345.946
Gesamtkosten	180.793.500	184.388.200	160.750.608
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	180.793.500	184.388.200	166.664.323
Ergebnis	-	-	5.913.715

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 :

Bußgeld- und Strafsachen

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Bußgeld- und Strafsachenstellen (BuStra-Stellen) der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Strafgesetzbuch, Strafprozessordnung, Anweisung für das Straf- und Bußgeldverfahren (Steuer), weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Aufgabe der Bußgeld- und Strafsachenstelle bei Steuerstraftaten (§ 386 AO) und Steuerordnungswidrigkeiten (§ 409 AO) umfasst eine Verdachtsprüfung der eingehenden Informationen, die Ermittlung des Sachverhalts sowie den Abschluss von Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ermittlung und Entscheidung in Bußgeld- und Strafsachen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Beschuldigte, Justizbehörden, gemeinnützige Einrichtungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
abgeschlossene Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren	Stück	11.200	11.200	15.854	11.056	11.609
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Steuergerechtigkeit fördern						
Sanktionsquote (Verhältnis der von den Justizbehörden verhängten Sanktionen zur Gesamtzahl der an die Justizbehörden zur abschließenden Erledigung abgegebenen Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren)	Prozent	70	70	78	68	-
6.2.2 Zeitnahe Eingangsbearbeitung sicherstellen						
Durchlaufzeit (vom Eingang der Information bis zum Abschluss der Eingangsbearbeitung in Kalendertagen)	Tage	80	80	61	73	-

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	720,98	693,99	404,43	626,34	717,78
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	0,9	43,4	-4,8	-1,0

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	5.131.900	5.054.300	4.031.582
Sachkosten	832.300	781.700	735.419
Kalkulatorische Kosten	20.000	15.700	15.199
Sonstige Kosten *	2.090.800	1.920.900	1.724.522
Gesamtkosten	8.075.000	7.772.600	6.506.722
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	8.075.000	7.772.600	6.411.755
Ergebnis	-	-	-94.967

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9 :

Inkasso

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Finanzkassen und Vollstreckungsstellen der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Buchungsordnung, Zivilprozessordnung, Insolvenzordnung, Hessische Landeshaushaltsordnung, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Inkasso umfasst die zahlungstechnische Abwicklung des Besteuerungsverfahrens, insbesondere die Kontenpflege und die Erledigung des Zahlungsverkehrs, sowie die zwangsweise Einziehung von Abgabenforderungen im Wege des Verwaltungsvollstreckungsverfahrens nach den Vorschriften der Abgabenordnung.

Dies schließt die Erhebung und Vollstreckung der Kraftfahrzeugsteuer mit ein. Mit dem Gesetz zur Neuregelung der Kraftfahrzeugsteuer wurden mit Wirkung zum 1. Juli 2009 die Ertragshoheit sowie die Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenz für die Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund übertragen. Seit diesem Zeitpunkt werden die Finanzkassen und Vollstreckungsstellen der Finanzämter bei der Erhebung und Vollstreckung der Kraftfahrzeugsteuer im Wege der Organleihe für den Bund tätig. Das Land Hessen erhält hierfür eine finanzielle Kompensation, welche auch die Ausgleichszahlung an die Zulassungsstellen im Rahmen der Mitwirkung bei der Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer sowie den Ausfall der an den Bund abzuführenden Einnahmen aus Vollstreckungsgebühren abdeckt. Der jährliche Gesamterlös in Höhe von 13.065.600 EUR wird der externen Leistung Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer (externe Leistung Nr. 2) und anteilig dem Produkt Inkasso für die Erhebung und Vollstreckung der Kraftfahrzeugsteuer zugeordnet. Darüber hinaus werden durch das Produkt Erlöse aus Vollstreckungsgebühren und verbindlichen Auskünften in Höhe von von rd. 4 Mio. Euro erzielt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Abwicklung des Zahlungsverkehrs (Finanzkassen)
- Beitreibung von Steuerrückständen (Vollstreckungsstellen)

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Bund

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
geführte Steuerkonten	Stück	7.734.300	7.646.400	7.734.285	7.646.381	7.565.698

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vollstreckungsverfahren sicherstellen</u>						
Erledigungsquote (Verhältnis der erledigten zu den zugegangenen Rückständen)	Prozent	100	100	98	98	-
6.2.2 <u>Vollstreckungsverfahren zeitnah durchführen</u>						
Umschlag in Arbeitstagen (für die Bearbeitung des aktuellen Bestands (ermittelt nach Beträgen) notwendige Zeit)	Tage	50	60	48	53	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	8,24	8,15	7,81	8,16	9,41
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	1,1	1,1	1,1	1,1	0,9

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	41.312.800	41.675.100	35.736.221
Sachkosten	8.594.800	8.108.600	8.285.599
Kalkulatorische Kosten	201.800	149.200	168.611
Sonstige Kosten *	21.904.600	20.996.800	19.351.107
Gesamtkosten	72.014.000	70.929.700	63.541.538
Erlöse	8.270.400	8.635.100	7.289.015
Produktabgeltung	63.743.600	62.294.600	60.376.154
Ergebnis	-	-	4.123.631

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10 :

Landesbesteuerung von Vermögensübergängen

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Erbschaftsteuer- und Grunderwerbsteuerstellen, Bewertungsstellen, Amtlich Landwirtschaftliche Sachverständige, Bausachverständige der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Abgabenordnung, Bewertungsgesetz, Erbschaftsteuergesetz, Grunderwerbsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Besteuerung von Erb- und Schenkungsvorgängen sowie von Vermögensübertragungen an Grundstücken. Hierzu gehören auch die Grundbesitzwertfeststellungen der Bewertungsstellen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Besteuerung von Erbschaften und Schenkungen
- Besteuerung von Grunderwerbsteuerpflichtigen Vermögensübergängen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Vermögensübergänge	Stück	193.500	190.100	193.513	190.055	203.241

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Erbschaft-, Schenkung- und Grunderwerbsteuer zutreffend festsetzen						
Bestandskraft (Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle)	Prozent	98	98	97	98	-
6.2.2 Zeitnahe Eingangsbearbeitung Erbschaft-/Schenkungsverfahren sicherstellen						
Durchlaufzeit (vom Eingang der Erklärung bis zur Bescheiderteilung in Kalendertagen)	Tage	150	180	138	221	-
6.2.3 Zeitnahe Eingangsbearbeitung Grunderwerbungsverfahren sicherstellen						
Durchlaufzeit (vom Eingang des Rechtsvorgangs bis zur Erledigung in Kalendertagen)	Tage	60	60	52	62	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	79,08	78,72	70,70	77,78	78,30
6.3.2 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	1,8	-1,9	1,8	-6,5	-13,4

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	9.283.100	9.265.600	7.705.169
Sachkosten	1.707.500	1.637.800	1.574.047
Kalkulatorische Kosten	36.600	29.100	29.966
Sonstige Kosten *	4.274.200	4.032.100	3.780.699
Gesamtkosten	15.301.400	14.964.600	13.089.881
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	15.301.400	14.964.600	13.694.110
Ergebnis	-	-	604.229

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11 :

Leistungen für Kommunen

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Bewertungsstellen, Amtlich Landwirtschaftliche Sachverständige, Bausachverständige, für die Besteuerung von natürlichen Personen mit Gewinneinkünften, Körperschaften und Personengesellschaften zuständige Organisationseinheiten (Veranlagungsteilbezirke Gewinneinkünfte, Körperschaften und Personengesellschaften) in den Finanzämtern

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Bewertungsgesetz, Gewerbesteuer-gesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Bereitstellung von Besteuerungsgrundlagen für die Grund- und Gewerbesteuererhebung durch die Kommunen. Für die Erhebung der Grund- und Gewerbesteuer erhalten die Kommunen Grundsteuermessbetragsmitteilungen sowie Duplikate der Gewerbe-steuermessbescheide.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Grundsteuermessbescheid/Bodenschätzung
- Gewerbesteuermessbetragsfestsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Kommunen, Steuerbürger/innen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Bescheide	Stück	434.600	427.300	434.587	447.504	463.459
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Einheitswert-/Grundsteuermessbetragsbescheide und Gewerbesteuermessbescheide zutreffend erlassen</u>						
Bestandskraft (Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle)	Prozent	98	98	98	98	-
6.2.2 <u>Zeitnahe Eingangsbearbeitung Gewerbesteuerverfahren sicherstellen</u>						
Durchlaufzeit einer Gewerbesteuererklärung (vom Eingang bis zur Bescheiderteilung in Kalendertagen)	Tage	74	80	74	87	-

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	86,21	88,16	89,40	84,51	88,51
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	1,7	-1,3	-2,9	-3,4	-2,9

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	20.077.200	20.736.400	19.660.847
Sachkosten	5.119.300	4.943.200	4.778.655
Kalkulatorische Kosten	114.300	92.400	107.984
Sonstige Kosten *	12.154.100	11.896.900	10.638.844
Gesamtkosten	37.464.900	37.668.900	35.186.330
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	37.464.900	37.668.900	38.852.518
Ergebnis	-	-	3.666.188

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 14:

Veranlagung

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Die für die Veranlagung sowie die Betreuung der Steuerbürger/innen und gemeinnützigen Einrichtungen (Vereine) zuständigen Organisationseinheiten in den Finanzämtern. Dazu zählen im Einzelnen die Veranlagungsteilbezirke Gewinneinkünfte, Körperschaften, Personengesellschaften und Arbeitnehmer sowie die Umsatzsteuer- und Lohnsteuer-Arbeitgeberstellen, die sonstige Verkehrsteuerstelle, Spielbankaufsicht, Prämienstelle (Wohnungsbauprämie), die Finanzservicestellen (FIS) und Telefon-Finanzservicestellen (T-FIS) sowie die Oberfinanzdirektion.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Einkommensteuer-, Umsatzsteuer-, Körperschaftsteuergesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Handelsgesetzbuch, Wohnungsbauprämienengesetz, Hessisches Spielbankgesetz, Rennwett- und Lotteriegesetz, Sozialgesetzbuch III und IV, Kommunales Optionsgesetz vom 30. Juli 2004 und weitere Rechtsnormen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Einkommen- und Umsatzbesteuerung natürlicher Personen mit Gewinn- und Überschusseinkünften. Zu den Gewinneinkünften gehören die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit. Zu den Überschusseinkünften gehören die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung und sonstige Einkünfte. Zu den Tätigkeitsschwerpunkten gehört die Bearbeitung von Steuer- und Feststellungserklärungen, die Durchführung des Lohnsteuerabzugsverfahrens, die Bearbeitung von Lohnsteuerermäßigungsanträgen und die Betreuung der Bürgerinnen und Bürger in den Finanzservicestellen und den Telefon-Finanzservicestellen.

Darüber hinaus bildet das Produkt die Ertrags- und Umsatzbesteuerung von Körperschaften (z. B. GmbH, AG) und die Feststellung von Besteuerungsgrundlagen sowie Umsatzbesteuerung von Personengesellschaften (z. B. GbR, OHG und KG) ab.

Das Produkt beinhaltet zudem die Wahrnehmung besonderer Fachaufgaben des Steuer-, Privat- und Haushaltsrechts. Dies umfasst in den Finanzämtern die Spielbankabgabe, die Rennwett- und Lotteriesteuer, die Wohnungsbauprämie sowie in der Oberfinanzdirektion die Fiskalerbschaften und die Vereinnahmung und Verausgabung von Hartz IV-Geldern.

Ab dem Haushaltsjahr 2012 wird das frühere Produkt Nr. 6 "Bürgerservice" in das Produkt "Veranlagung" integriert und als gesonderte Leistung zum Produkt dargestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften
- Besteuerung von Körperschaften
- Besteuerung von Personengesellschaften
- Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften
- Besondere Festsetzungen
- Bürgerservice (neu)

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Steuerpflichtige Körperschaften, Personengesellschaften, gemeinnützige Vereine, Arbeitgeber/innen, Steuerberater/innen, Kommunen, Spielbankbetreiber und Veranstalter/innen von Sportwetten und Lotterien

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Erstbescheide	Stück	2.302.600	2.297.600	2.302.571	2.366.576	2.209.184
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bearbeitung von Bürgeranliegen sicherstellen						
Bürgerkontakte je eingerichtetem Arbeitsplatz (FIS / T-FIS)	Stück	7.155	5.000	4.211	4.939	4.977
6.2.2 Einkommen- u. Körperschaftsteuer zutreffend festsetzen und Besteuerungsgrundlagen zutreffend feststellen						
Bestandskraft (Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle)	Prozent	92	91	92	91	-
6.2.3 Zeitnahe Eingangsbearbeitung sicherstellen						
Durchlaufzeit einer Einkommensteuer- bzw. Feststellungserklärung und Körperschaftsteuererklärung (vom Eingang bis zur Bescheiderteilung in Kalendertagen)	Tage	57	67	57	67	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	138,84	119,77	117,06	109,22	138,56
6.3.2 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,2	3,9	-2,7	7,1	-1,1

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	180.846.500	160.491.700	156.362.983
Sachkosten	37.290.400	31.166.600	33.226.329
Kalkulatorische Kosten	932.800	585.500	729.940
Sonstige Kosten *	100.624.600	82.930.700	83.289.035
Gesamtkosten	319.694.300	275.174.500	273.608.287
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	319.694.300	275.174.500	269.533.800
Ergebnis	-	-	-4.074.487

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Bundesbauangelegenheiten**

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14. Dezember 2005 / 26. Januar 2006
- Verwaltungsabkommen ABG 1975
- RBBau (Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Der Bund überträgt die Bauherrenaufgabe im Bereich des Landes Hessen der Oberfinanzdirektion. Dies umfasst die Wahrnehmung der Fachaufsicht über die Erledigung von Bundesbauangelegenheiten durch das Hessische Baumanagement (hbm) sowie die Abrechnung von Baunebenkosten.

Zur externen Leistung gehören folgende Aufgaben:

- Projektübergreifende Aufgaben / Berufliche Grundsatzarbeit, d.h. Fachtechnische Beratung, Mitwirkung in Arbeitskreisen des Bundes, Entwicklung effektiverer Arbeitsweisen
- Auftragserteilung zur Durchführung von Projekten, d.h. Definition von Projektzielen, insbesondere hinsichtlich des Qualitätsstandards und des Kostenrahmens sowie des terminlichen Projektablaufs
- Fachaufsicht und fachliche Beratung, d.h. Kontrolle der vorgegebenen Projektziele (planungs- und ausführungsbegleitend), Qualitäts-, Kosten- und Terminkontrolle, Sicherstellung der Projektziele und Auswertung von Erkenntnissen
- Haushalts- und Rechnungswesen, d.h. Beschaffung und Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln, Abrechnung der ABG-Verwaltungsentschädigung, Abrechnung der Vergütung des Landes mit dem Bund

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Bundesbauangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen

- entfällt -

5. Empfänger

Bund

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	5.308	3.990	3.570	3.387	3.323
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
	<u>entfällt</u>						

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2:

Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer

1. Erbringer

Kraftfahrzeugsteuerstellen der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Kraftfahrzeugsteuergesetz, Gesetz zur Neuregelung der Kraftfahrzeugsteuer und Änderung anderer Gesetze, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die externe Leistung umfasst die Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer.

Mit dem Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 106, 106b, 107, 108) vom 19. März 2009 (BGBl. I S. 606) wurden mit Wirkung zum 1. Juli 2009 die Ertragshoheit sowie die Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenz für die Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund übertragen. Für die Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen der Organleihe erhält das Land Hessen eine finanzielle Kompensation. Der jährliche Gesamterlös i.H.v. 13.065.600 EUR wird der externen Leistung Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer und anteilig dem Produkt Inkasso (Produkt Nr. 9) für die Erhebung und Vollstreckung der Kraftfahrzeugsteuer zugeordnet (rd. 4,6 Mio. EUR).

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer

4. Bezug zu politischen Zielen

- entfällt -

5. Empfänger

Bund

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Erstfestsetzungs- und Änderungsbescheide	Stück	2.417.400	2.333.500	2.417.355	2.529.636	2.333.521
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	47	72	71	-	-
Personen	Köpfe		-		80	114
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	2.982.300	3.822.600	4.029.943
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	2.982.300	3.822.600	4.029.943
Erlöse	2.982.300	3.822.600	3.930.558
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-99.385

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Interessenvertretung Ressort**

- 1. Erbringer**
Oberfinanzdirektion, Finanzämter
- 2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**
Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)
- 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**
 - 3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**
Die Steuerverwaltung stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.
 - 3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**
- Interessenvertretung Ressort
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
entfällt
- 5. Empfänger**
Hessisches Ministerium der Finanzen
- 7. Kostenzusammensetzung**
entfällt

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Selbstversicherung**

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinien für die Schadensabwicklung bei Unfällen mit Dienstkraftfahrzeugen (Kfz-Unfallrichtlinien); HMdF-Erlass vom 22. Februar 2005 (StAnz. S. 961) und HMdF-Erlass vom 24. September 2007 (StAnz. S. 1967)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Zentrale Schadensabwicklung bei Verkehrsunfällen mit Dienstkraftfahrzeugen, deren Eigentümer oder Halter das Land Hessen ist (Regulierung der durch Dienstkraftfahrzeuge des Landes Hessen verursachten Fremdschäden sowie Geltendmachung von eigenen Schäden an Dienstkraftfahrzeugen).

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Selbstversicherung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Kraftfahrzeuge	Stück	8.276	8.207	8.121	8.111	7.890
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	745.500	736.600	625.858
Sachkosten	1.166.200	1.142.300	1.276.740
Kalkulatorische Kosten	12.300	12.300	17.004
Sonstige Kosten *	40.700	33.200	38.721
Gesamtkosten	1.964.700	1.924.400	1.958.323
Erlöse	1.985.800	1.969.200	1.948.800
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	21.100	44.800	-9.523

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Unterstützung anderer Buchungskreise**

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

HMdF-Erlasse

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Dienstleistungen der OFD für die Buchungskreise HCC, hbm und HI im Bereich der Zentralverwaltung sowie seit dem Haushaltsjahr 2011 die Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich Vergabe- und Vertragsangelegenheiten sowie Korruptionsschutz. Für diese Leistung wird ein Dienstleistungsentgelt mit dem Buchungskreis HMdF in Höhe von rd. 1,1 Mio. EUR abgerechnet (dort Produkt Nr. 7 "Vermögens- und Baumanagement").

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Leistungen Landesbetriebe
- Leistungen zentrale Dienstleister
- Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

HCC, hbm, HI, HMdF

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	2.986	3.255	862	937	1.531
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	928.100	1.019.800	235.751
Sachkosten	432.700	362.300	74.186
Kalkulatorische Kosten	14.100	18.600	5.985
Sonstige Kosten *	92.200	87.700	13.843
Gesamtkosten	1.467.100	1.488.400	329.765
Erlöse	1.467.100	1.488.400	372.300
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	42.535

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	5.768.400	5.977.800	4.148.746
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	1.875.900	1.905.100	855.155
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	3.892.500	4.072.700	3.293.591
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	625.072.700	605.273.300	574.929.300
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	3.501.000	3.303.300	6.013.251
		Betriebsertrag	634.342.100	614.554.400	585.091.297
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	4.850.700	4.058.000	4.314.769
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	900	900	1.713
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	314.200	268.000	278.060
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	2.907.400	2.754.200	2.834.121
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	436.800	367.000	441.052
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.191.400	667.900	759.823
	618	Aufwandsberichtigungen	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	502.110.000	490.811.000	452.708.117
	620-629	Entgelte	58.782.300	59.119.500	61.297.907
	630-639	Bezüge	301.752.400	292.192.600	289.054.634
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	141.575.300	139.498.900	102.355.576
7	660-669	Abschreibungen	3.821.900	4.483.700	4.536.663
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	137.143.300	131.836.100	133.156.073
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	11.304.300	11.659.300	11.538.630
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	107.978.000	100.111.800	102.998.348
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	15.854.800	18.018.800	16.393.818
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	1.980.800	2.010.800	2.201.016
	700-709	Betriebliche Steuern	25.400	35.400	24.261
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
		Betriebsaufwand	647.925.900	631.188.800	594.715.622
		Eigenergebnis	-13.583.800	-16.634.400	-9.624.325

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	18.629.600	19.176.200	19.394.632
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	18.629.600	19.176.200	19.394.632
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	2.225.000	2.497.000	2.140.792
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	2.225.000	2.497.000	2.140.792
		Steuer- und Leistungsergebnis	16.404.600	16.679.200	17.253.840
		Verwaltungsergebnis	2.820.800	44.800	7.629.515
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	13.715
		Finanzertrag	-	-	13.715
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	2.799.700	-	2.706.449
		Finanzaufwand	2.799.700	-	2.706.449
		Finanzergebnis	-2.799.700	-	-2.692.734
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	21.100	44.800	4.936.781
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	3.295.600	971.914
		Außerordentlicher Ertrag	-	3.295.600	971.914
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	21.100	3.340.400	5.908.695
		Außerordentlicher Aufwand	21.100	3.340.400	5.908.695
		Außerordentliches Ergebnis	-21.100	-44.800	-4.936.781
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-21.100	-44.800	-4.936.781
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 1.726.900 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Hessisches Immobilienmanagement (HI)	61.106.600 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	35.697.100 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	1.991.100 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	1.535.100 EUR
Studienzentrum Rotenburg	9.434.500 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2012 sind neutrale Aufwendungen aus Gewinnabführungen in Höhe von 21.100 EUR eingeplant.

Zu Pos. 6:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	122.871.200 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-10.488.400 EUR
Sonstige Rückstellungen	9.654.000 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 510-518: Davon 2,0 Mio. EUR Vollstreckungsgebühren und 1,8 Mio. EUR Erträge aus verbindlichen Auskünften.

Zu VKR 530-539: Davon 2,0 Mio. EUR Leistungsentgelte für die Schadensabwicklung bei Unfällen mit Dienstkraftfahrzeugen und 0,8 Mio. EUR Erträge aus Schadenersatzleistungen im Rahmen von Kfz-Unfällen sowie 0,4 Mio. EUR Erstattungen des HMdLuS für die Integration schwerbehinderter Menschen.

Zu VKR 606-609: Insbesondere DV-Verbrauchsmaterial und Büromaterial.

Zu VKR 610-615, 617, 619: Mehr insbesondere wegen Unterstützung der Prüfdienste für besondere Verfahren.

Zu VKR 650-659: Insbesondere Dienstleistungsentgelte des Studienzentrums der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda für die Aus- und Fortbildung (9,4 Mio. EUR).

Zu VKR 670-679: Insbesondere für Mieten und Mietnebenkosten (61,1 Mio. EUR), Benutzungsentgelte für DV-Verfahren (34 Mio. EUR), IT-Leasingraten (5,2 Mio. EUR) und andere Leistungsentgelte für zentrale Dienstleister (3,5 Mio. EUR).

Zu VKR 680-689: Im Wesentlichen Portokosten (8,7 Mio. EUR), Kosten der Datenfernübertragung (1,6 Mio. EUR) und Reisekosten (3,5 Mio. EUR). Die Minderung beruht insbesondere auf dem Rückgang bei Porto und Versand sowie bei Datenfernübertragung.

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

Darin auch berücksichtigt sind 1.400 EUR zur Verfügung des Oberfinanzpräsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.

Zu VKR 690-699: Im Wesentlichen Aufwendungen für Schadenersatzleistungen im Rahmen von Kfz-Unfällen (1,7 Mio. EUR).

Zu VKR 540-543,545-549: Insbesondere Erstattungen des Bundes für die Aufsichtstätigkeit gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung (2,4 Mio. EUR) und für die Wahrnehmung der Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer (13,1 Mio. EUR) sowie Leistungsentgelte für Abordnungen an andere Buchungskreise (2,9 Mio. EUR).

Zu VKR 710-717,719: Davon 1,9 Mio. EUR Verwaltungskostenerstattung an das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern aufgrund der nach der Einkommensteuer-Zuständigkeitsverordnung festgeschriebenen zentralen Zuständigkeit für Renteneinkünfte beschränkt Steuerpflichtiger.

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		467.400	2.125.900	283.092
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	467.400	2.125.900	283.092
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		3.285.000	2.115.900	3.115.023
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.285.000	2.115.900	3.115.023
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		3.752.400	4.241.800	3.398.115
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	3.752.400	4.241.800	3.398.115
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		3.752.400	4.241.800	3.398.115

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049: Für die Beschaffung von Software-Lizenzen.

Zu VKR 070-089, 090, 095: Insbesondere für die Einrichtung von Telefon-Finanzservicestellen in 5 Finanzämtern mit Büromöbeln und zur Erweiterung der Telefonanlagen sowie für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	625.072.700	605.273.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	3.752.400	4.241.800
- Abschreibungen	3.821.900	4.483.700
- Zuführungen zu Rückstellungen	12.483.700	3.618.200
+ Auflösung von Rückstellungen	10.501.800	-
- Entnahme aus Rücklagen	-	3.295.600
- neutrales Ergebnis	21.100	44.800
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	623.000.200	598.072.800

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 04		Steuerverwaltung			
		E I N N A H M E N			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	061	Gebühren, sonstige Entgelte.	3 800 000	4 000 000	3 163 674
112	061	Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	1 845
119	061	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten auf- gesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstel- lung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötig- ten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	968 300	968 300	2 274 628
124	061	Mieten und Pachten.	60 000	38 800	77 089
125	061	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—	5 455
132	061	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	1 000	1 000	34 863
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	061	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	15 435 600	15 185 800	15 170 976
neu 232	061	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	—	—	—
235	061	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	135 700	135 700	224 960
237	061	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	25 600	32 100	25 626
261	061	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsaus- gaben aus dem Inland.	499 600	394 700	1 005 500
281	061	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	40 000	15 000	77 543

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
337	061 Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden.	—	—	—
359	951 Sonstige Entnahmen.	—	3 295 600	—
381	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	482 900	311 000	411 112
389	991 Sonstige Verrechnungen.	6 436 900	7 374 900	5 828 715
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 04.	27 885 600	31 752 900	28 301 985

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	061 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	60 000	60 000	79 137
422	061 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	299 016 100	288 157 400	280 510 915
427	061 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	4 430 000	5 345 400	5 225 976
428	061 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	76 493 000	72 798 400	76 836 457
443	061 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	8 000	5 000	8 129
453	061 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	700 000	700 000	616 767
459	061 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	36 000	36 000	32 105
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	061 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	16 601 400	18 733 400	17 434 815
514	061 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	489 300	434 700	458 970
517	061 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	—	—	—
518	061 Mieten und Pachten.	67 266 200	63 814 200	65 131 083
519	061 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	—
525	061 Aus- und Fortbildung.	1 597 200	1 550 100	1 495 200
526	061 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	384 500	293 900	368 695
527	061 Dienstreisen.	3 500 000	3 371 500	3 443 909
529	061 Verfügungsmittel.	1 400	1 400	1 398
531	061 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	50 000	50 000	40 312
536	061 Verfahrensauslagen.	860 000	827 000	2 249 300
537	061 Beförderungskosten.	302 800	302 800	151 042
538	061 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	34 592 000	29 979 700	29 652 871
n e u				
542	061 Steuern und Abgaben.	—	—	—
543	061 Versicherungen.	26 000	26 000	24 938
546	061 Vermischter Sachaufwand.	969 500	969 500	893 619

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
n e u				
631	061 Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	—
632	061 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	1 950 000	2 222 000	1 834 329
633	061 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände.	275 000	275 000	273 979
681	061 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an na- türliche Personen.	1 877 600	1 877 600	1 700 285
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	061 Erwerb von Fahrzeugen.	—	95 000	—
812	061 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	3 018 500	3 396 400	2 254 386
821	061 Grunderwerb.	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	123 389 300	121 449 400	84 115 300
989	991 Sonstige Verrechnungen.	12 992 000	13 053 900	13 102 755
Gesamtausgaben Kapitel 06 04.		650 885 800	629 825 700	587 936 672

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 04				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	4 829 300	5 008 100	5 557 554
2	Übertragungseinnahmen.	16 136 500	15 763 300	16 504 605
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	6 919 800	10 981 500	6 239 826
	Gesamteinnahmen.	27 885 600	31 752 900	28 301 985
4	Personalausgaben.	380 743 100	367 102 200	363 309 487
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	126 640 300	120 354 200	121 346 152
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	4 102 600	4 374 600	3 808 593
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	3 018 500	3 491 400	2 254 386
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	136 381 300	134 503 300	97 218 055
	Gesamtausgaben.	650 885 800	629 825 700	587 936 672
	Zuschuss/Überschuss.	-623 000 200	-598 072 800	-559 634 687

W i r t s c h a f t s p l a n

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rotenburg a. d. Fulda, die Landesfinanzschule Hessen und die Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst sind ab dem 1. Januar 2006 in das Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda eingegliedert worden.

Das Studienzentrum dient der Aus- und Fortbildung im Bereich der Steuerverwaltung und der Justiz und nach Maßgabe freier Unterbringungskapazitäten der Aus- und Fortbildung in den übrigen Geschäftsbereichen der Landesverwaltung. Angegliedert ist die Aus- und Fortbildungsstätte der Hessischen Straßenbauverwaltung im Marstallgebäude, in der deren Nachwuchskräfte sowie die der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation ausgebildet werden.

Die Planstellen, die Personalausgaben für das Lehrpersonal der Aus- und Fortbildungsstätte der Hessischen Straßenbauverwaltung sowie die Sach- und Investitionsausgaben, die der Straßen- und Verkehrsverwaltung zuzuordnen sind (insb. Lehrbaustelle), sind im Einzelplan 07 veranschlagt.

Die Planstellen und die Personalkosten für das Lehrpersonal des Fachbereichs Rechtspflege sowie der Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst sind im Einzelplan 05 veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Den Bediensteten und den Lehrgangsteilnehmern des Studienzentrums ist die unentgeltliche Nutzung der Freizeiteinrichtungen - mit Ausnahme der Kegelbahnen - widerruflich gestattet (§ 52 LHO).

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Bei den zwischenbehördlichen Leistungen dürfen die jeweiligen Gesamtkosten um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser zwischenbehördlichen Leistungen sichergestellt werden kann.

Die in den Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen							
1		Aus- und Fortbildung von Externen	17.500	1.171,6	1.007,4	206,0	41,8
Summe Externe Leistungen				1.171,6	1.007,4	206,0	41,8
Zwischenbehördliche Leistungen							
1	weg	Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Steuerverwaltung	-	-	-	-	-
2	weg	Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung	-	-	-	-	-
3	weg	Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung	-	-	-	-	-
4	weg	Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Justizverwaltung	-	-	-	-	-
5		Lehrgangs- und Tagungsstättenservice	38.400	1.806,2	1.806,2	-	-
6		Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise	7.490	300,9	300,9	-	-
7		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
8		Interessenvertretung Ressort	-	-	-	-	-
9		Ausbildung des gehobenen und mittleren Dienstes der Steuerverwaltung	120.900	8.208,5	8.556,1	-	347,6
10		Ausbildung des gehobenen und mittleren Dienstes der Justizverwaltung	41.100	3.192,1	3.068,6	-	-123,5
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				13.507,7	13.731,8	-	224,1
Gesamtsumme				14.679,3	14.739,2	206,0	265,9

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
15.500	984,1	892,1	92,0	-	11.959	730,7	629,1	223,8	122,2
	984,1	892,1	92,0	-		730,7	629,1	223,8	122,2
-	-	-	-	-	87.717	5.209,6	5.259,8	-	50,2
-	-	-	-	-	45.958	2.927,8	3.381,9	-	454,1
-	-	-	-	-	28.019	1.986,0	1.938,6	-	-47,4
-	-	-	-	-	8.880	756,6	811,3	-	54,7
38.300	1.710,8	1.718,4	-	7,6	33.502	1.563,6	1.588,2	-	24,6
9.220	323,8	323,8	-	-	6.829	247,0	214,6	-	-32,4
1	60,7	64,9	-	4,2	1	45,3	51,6	-	6,3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
131.200	8.607,4	8.619,1	-	11,7	-	-	-	-	-
38.300	2.937,1	2.945,4	-	8,3	-	-	-	-	-
	13.639,8	13.671,6	-	31,8		12.735,9	13.246,0	-	510,1
	14.623,9	14.563,7	92,0	31,8		13.466,6	13.875,1	223,8	632,3

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Aus- und Fortbildung von Externen

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d.Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsbildungsgesetz vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) und entsprechende Ausbildungsverordnungen, Erlasse von Bundesbehörden (z.B. BMF),

Staatsvertrag zwischen dem Land Hessen und dem Freistaat Thüringen vom 1. März 1993 (GVBl. I S. 482), Kooperationsvereinbarungen ab 2010 über die Ausbildung von Bundessteuerbeamten für die Laufbahn des gehobenen Dienstes des Bundeszentralamtes für Steuern (BZSt)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Aufgrund des Staatsvertrages zwischen dem Land Hessen und dem Freistaat Thüringen vom 1. März 1993 wird am Studienzentrum Rotenburg die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung des Freistaats Thüringen (Ausbildung zum Rechtspfleger/zur Rechtspflegerin) durchgeführt.

Zum 1. August 2010, 1. August 2011 und zum 1. August 2012 absolvieren zudem jeweils 25 Anwärterinnen und Anwärter des Bundeszentralamtes für Steuern (Bundesbeamte) die dreijährige Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Bundessteuerverwaltung am Studienzentrum Rotenburg.

In geringem Umfang werden nach den Regelungen des Berufsbildungsgesetzes zu den Ausbildungslehrgängen der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung und des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation Auszubildende von hessischen Kommunen, von Kommunen anderer Bundesländer, öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren und privaten Bauunternehmen zugelassen.

Die Leistung umfasst ferner die Abwicklung einzelner Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie Tagungen für Bedienstete von Bundesbehörden (z. B. BMF).

Während der jeweiligen Lehrgangsdauer werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg untergebracht und gepflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z. B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Justiz Thüringen
- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Bundessteuerverwaltung
- Fort- und Weiterbildung für Externe

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Freistaat Thüringen, Hessische Kommunen, Bundesbehörden, externe Teilnehmer aus dem privaten Baubereich

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Lehrgangstage	Tage	14.900	12.400	9.599	7.155	6.988
Fortbildungstage	Tage	2.600	3.100	2.360	3.962	1.603
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Die nach Artikel 5 des o.g. Staatsvertrages zwischen Hessen und Thüringen erhobenen Gebühren sind bezogen auf die für die Ausbildung unmittelbar anfallenden Mehrkosten (Dozentenbezüge, Verpflegungskosten) auskömmlich. Für den diese Gebühren übersteigenden Vollkostenanteil wird ein Verlustausgleich in Form einer Produktabgeltung gewährt.

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:

Lehrgangs- und Tagungsstättenservice

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen und des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa,

Verfügungen der Oberfinanzdirektion und des Oberlandesgerichtes und anderer hessischer Landesbehörden.

Erlass vom 16. Mai 1980 - Az. VV 2903 B - 140 - I A 24 - im Zusammenhang mit der Errichtung der Ausbildungsstätte der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Abwicklung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für alle Bediensteten der Steuerverwaltung, des Justizressorts, der sonstigen Landesverwaltungen sowie die Abwicklung von Ausbildungsmaßnahmen für die Bediensteten der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung. Hierfür wird ein Tagungsstättenservice inkl. Unterkunft und Verpflegung angeboten.

Bei Tagesveranstaltungen sind im Leistungsumfang der Tagungsstättenservice sowie eine Mahlzeit enthalten.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen umfasst die Leistung neben dem Tagungsstättenservice die Unterkunft und Vollverpflegung. Den Teilnehmern stehen für die Dauer ihres Aufenthalts die vorhandenen Ressourcen des Studienzentrums wie z. B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Fort- und Weiterbildung Land und Landesbetriebe

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessische Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Fortbildungstage	Tage	38.400	38.300	33.502	34.948	38.235
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kundenzufriedenheit erhalten						
Evaluation Lehrgangs- und Tagungsstättenservice (Notenskala 1 - 5)	Note	2	2	1,7	-	-

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Erlöse pro Tagesveranstaltung / Abreisetag bei Mehrtagesveranstaltungen	EUR	18,00	18,00	18,00	18,00	12,00
Erlöse pro Tag bei Mehrtagesveranstaltung (ohne Abreisetag)	EUR	58,00	58,00	58,00	58,00	48,00

Erläuterung zu Ziffer 6.1

Die Planung der Anzahl der Fortbildungstage ist das Ergebnis einer jährlichen Kundenabfrage.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	149.100	147.300	142.421
Sachkosten	1.572.600	1.473.500	1.342.922
Kalkulatorische Kosten	21.900	31.000	16.121
Sonstige Kosten *	62.600	59.000	62.146
Gesamtkosten	1.806.200	1.710.800	1.563.610
Erlöse	1.806.200	1.718.400	1.588.200
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	7.600	24.590

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6 :

Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Im Rahmen der Ausbildung der Fachangestellten für Bürokommunikation und für Förderungsfortbildung in der Steuerverwaltung wird ein Teil der Unterrichtsleistung vom Studienzentrum Rotenburg erbracht.

Im Rahmen des Fortbildungsprogramms der Justizakademie wird ein Teil der Unterrichtsleistung an den Gerichten im Auftrag und für Rechnung des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa durch Dozenten des Fachbereiches Rechtspflege der Verwaltungsfachhochschule und der Ausbildungsstätte des mittleren Justizdienstes erbracht.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, Oberfinanzdirektion

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Fortbildung in Stunden	Stunden	7.490	9.220	6.829	7.388	5.591
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	37.700	400	7.514
Sachkosten	263.200	323.400	239.446
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	300.900	323.800	246.960
Erlöse	300.900	323.800	214.616
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-32.344

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7 :

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG

§ 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessische Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	0	1	0,67	-	-
Personen	Köpfe	-	-	-	2	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	-	60.700	45.325
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	-	60.700	45.325
Erlöse	-	64.900	51.577
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	4.200	6.252

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9:

Ausbildung für die Laufbahnen des gehobenen und mittleren Dienstes der Steuerverwaltung

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Steuerbeamten-Ausbildungsgesetz (StBAG)

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Steuerbeamten (StBAPO)

Verwaltungsfachhochschulgesetz (VerwFHG)

Verordnungen, Beschlüsse und Erlasse der Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Steuerverwaltung mit dem Ausbildungsziel Diplom-Finanzwirt/in und die Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung mit dem Ausbildungsziel Finanzwirt/in. Während der fach-theoretischen Ausbildung werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg amtlich untergebracht und gepflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z. B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

Darüber hinaus umfasst die Leistung die Weiterentwicklung der Ausbildung und Fortentwicklung der gesetzlichen Grundlagen der Ausbildung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Steuerverwaltung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den mittleren Dienst der Steuerverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Oberfinanzdirektion

Finanzämter

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Lehrgangstage	Tage	120.900	131.200	133.675	133.077	134.444
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Qualifikationsstandard sicherstellen						
Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)	Prozent	86	86	86,7	88,1	88,8
Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1 - 6)	Note	3	3	3,1	3,1	3,1

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kosten pro Anwärter / Jahr	EUR	12.000	11.800	11.526	10.759	11.638
Anteilige Unterbringungskosten pro Lehrgangstag	EUR	16	15	14,5	16,3	19,3
Anteilige Verpflegungskosten pro Lehrgangstag	EUR	9	9	9,6	9,0	9,8
Anteilige Kosten Lehrbetrieb pro Lehrgangstag	EUR	45	40	36,8	39,9	46,9

Erläuterung zu Ziffer 6.1

Die Anzahl der Lehrgangstage resultiert aus den bedarfsorientierten Einstellungszahlen der Steuerverwaltung.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	1.729.500	1.856.500	1.782.021
Sachkosten	5.128.000	5.301.900	4.930.328
Kalkulatorische Kosten	86.100	105.700	67.347
Sonstige Kosten *	1.264.900	1.343.300	1.357.678
Gesamtkosten	8.208.500	8.607.400	8.137.374
Erlöse	8.556.100	8.619.100	8.641.662
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	347.600	11.700	504.288

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 10:

Ausbildung für die Laufbahnen des gehobenen und mittleren Dienstes der Justizverwaltung

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Anwärter der Rechtspflegerlaufbahn (RpflAPO)

Verwaltungsfachhochschulgesetz (VerwFHO)

§ 153 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

Hessisches Ausführungsgesetz zum Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle vom 1. Februar 1981 (GVBl. I S. 31)

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahn des mittleren Justizdienstes (APOmJD)

Verordnungen, Beschlüsse und Erlasse der Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung mit dem Ausbildungsziel Rechtspfleger/in und die Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Justizverwaltung mit dem Ausbildungsziel Justizfachwirt/in. Die Abnahme der Laufbahnprüfung beim mittleren Dienst obliegt dem Oberlandesgericht. Während der Zeiten der fach-theoretischen Ausbildung werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg amtlich untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z. B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

Darüber hinaus umfasst die Leistung die Weiterentwicklung der Ausbildung und Fortentwicklung der gesetzlichen Grundlagen der Ausbildung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Justizverwaltung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den mittleren Dienst der Justizverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Oberlandesgericht, Landesarbeitsgericht

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Lehrgangstage	Tage	41.100	38.300	36.899	31.259	27.465
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Qualifikationsstandard sicherstellen</u>						
Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)	Prozent	95	90	98,6	100	96,7
Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1 - 6)	Note	3	3	3,1	2,9	2,9

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kostenstruktur verbessern						
Kosten pro Anwärter / Jahr	EUR	14.300	12.900	13.060	13.125	14.829
Anteilige Unterbringungskosten pro Lehrgangstag	EUR	16	15	14,83	16,58	20,34
Anteilige Verpflegungskosten pro Lehrgangstag	EUR	9	9	9,68	9,30	9,77
Anteilige Kosten Lehrbetrieb pro Lehrgangstag	EUR	53	59	49,82	64,11	76,37

Erläuterung zu Ziffer 6.1

Die Anzahl der Lehrgangstage resultiert aus den bedarfsorientierten Einstellungszahlen der Justizverwaltung.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	205.800	195.800	178.534
Sachkosten	2.389.900	2.159.500	2.022.815
Kalkulatorische Kosten	38.300	37.800	22.025
Sonstige Kosten *	558.100	544.000	519.224
Gesamtkosten	3.192.100	2.937.100	2.742.598
Erlöse	3.068.600	2.945.400	2.749.984
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	-123.500	8.300	7.386

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	14.739.200	14.498.800	13.804.865
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	14.530.000	14.272.200	13.557.637
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	209.200	226.600	247.228
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	206.000	92.000	223.800
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	398.300	406.500	528.156
		Betriebsertrag	15.343.500	14.997.300	14.556.821
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	129.300	136.300	119.618
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	47
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	7.000	6.000	8.118
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	67.100	77.700	52.578
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	18.800	19.200	32.643
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	36.400	33.400	26.232
	618	Aufwandsberichtigungen	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	3.815.800	3.888.100	3.669.191
	620-629	Entgelte	1.307.700	1.328.200	1.260.865
	630-639	Bezüge	1.663.600	1.739.100	1.713.247
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	844.500	820.800	695.079
7	660-669	Abschreibungen	196.300	218.000	149.462
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.881.100	10.788.000	9.991.148
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	128.000	146.100	120.297
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.609.000	10.505.700	9.746.489
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	142.500	134.000	121.965
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	700	1.000	1.565
	700-709	Betriebliche Steuern	900	1.200	832
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
		Betriebsaufwand	15.022.500	15.030.400	13.929.419
		Eigenergebnis	321.000	-33.100	627.402

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	64.900	70.285
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	64.900	70.285
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	-	64.900	70.285
		Verwaltungsergebnis	321.000	31.800	697.687
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	55.100	-	44.766
		Finanzaufwand	55.100	-	44.766
		Finanzergebnis	-55.100	-	-44.766
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	265.900	31.800	652.921
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	140.000	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	140.000	-
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	265.900	171.800	652.921
		Außerordentlicher Aufwand	265.900	171.800	652.921
		Außerordentliches Ergebnis	-265.900	-31.800	-652.921
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-265.900	-31.800	-652.921
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 398.300 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	700 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	6.854.400 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	127.500 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	111.700 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	11.800 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2012 sind neutrale Aufwendungen aus Gewinnabführungen in Höhe von 265.900 EUR geplant.

Zu Pos. 6:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	452.500 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-237.300 EUR
Sonstige Rückstellungen	138.500 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509: Im Wesentlichen Umsatzerlöse aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung sowie Erlöse in Höhe von 682.500 EUR für die Ausbildung von Anwärterinnen und Anwärtern des Bundeszentralamtes für Steuern.

Zu VKR 510-518: Gebühren aufgrund des Staatsvertrages mit Thüringen für die Ausbildung der Thüringer Rechtspfleger.

Zu VKR 530-539: Insbesondere Erlöse aus Kostenbeteiligung der Studierenden an Unterbringungs- und Verpflegungskosten in Höhe von rd. 374.300 EUR.

Zu VKR 670-679: Insbesondere Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude (rd. 4,8 Mio. EUR), Dienstleistungsentgelte (rd. 2,1 Mio. EUR) an das Hessische Immobilienmanagement für Verpflegungskosten, sowie Kosten für abgeordnetes Personal (rd. 3,2 Mio. EUR).

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		20.000	21.000	36.347
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	20.000	21.000	36.347
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	1.629
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	1.629
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		140.000	279.000	133.346
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	140.000	279.000	133.346
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		160.000	300.000	171.322
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	160.000	300.000	171.322
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		160.000	300.000	171.322

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 070-089, 090, 095: Im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	206.000	92.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	160.000	300.000
- Abschreibungen	196.300	218.000
- Zuführung zu Rückstellungen	210.800	5.400
+ Auflösung von Rückstellungen	269.200	-
- Entnahme aus Rücklagen	-	140.000
- Gewinnabführung	265.900	31.800
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-37.800	-3.200

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**06 07 Studienzentrum der Finanzverwaltung
und Justiz Rotenburg a. d. Fulda**

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	133	Gebühren, sonstige Entgelte.	209 200	226 600	240 497
119	133	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten auf- gesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstel- lung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötig- ten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 194 000	1 069 500	922 712
124	133	Mieten und Pachten.	2 500	2 500	5 086
125	133	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—	—
132	133	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	948

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235	133	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
261	133	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsaus- gaben aus dem Inland.	10 000	9 600	23 641
281	133	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—
282	133	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	400

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen.	—	140 000	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen.	13 721 800	13 662 000	13 207 261
Gesamteinnahmen Kapitel 06 07.			15 137 500	15 110 200	14 400 546

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	133 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	103
422	133 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	1 735 000	1 698 700	1 428 417
427	133 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	41 000	38 000	44 020
428	133 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 697 600	1 746 900	1 629 828
443	133 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	—
453	133 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	53 000	59 600	56 140
459	133 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	133 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	194 300	191 600	225 949
514	133 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	10 000	9 300	18 441
517	133 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	45 000	45 000	43 793
518	133 Mieten und Pachten.	4 934 800	4 678 200	4 323 852
519	133 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	—
525	133 Aus- und Fortbildung.	88 000	87 600	79 671
526	133 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	—
527	133 Dienstreisen.	18 000	18 700	14 945
529	133 Verfügungsmittel.	700	700	660
538	133 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	2 342 700	2 454 600	2 367 734
542	133 Steuern und Abgaben.	—	—	—
546	133 Vermischter Sachaufwand.	700	600	743
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	133 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an na- türliche Personen.	—	—	—

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	133 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	133 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	150 200	291 700	103 834
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	461 700	413 600	331 900
989	991 Sonstige Verrechnungen.	3 327 000	3 372 200	3 035 204
	Gesamtausgaben Kapitel 06 07.	15 099 700	15 107 000	13 705 234
Abschluss Kapitel 06 07				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	1 405 700	1 298 600	1 169 244
2	Übertragungseinnahmen.	10 000	9 600	24 041
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	13 721 800	13 802 000	13 207 261
	Gesamteinnahmen.	15 137 500	15 110 200	14 400 546
4	Personalausgaben.	3 526 600	3 543 200	3 158 508
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	7 634 200	7 486 300	7 075 787
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	150 200	291 700	103 834
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	3 788 700	3 785 800	3 367 104
	Gesamtausgaben.	15 099 700	15 107 000	13 705 234
	Zuschuss/Überschuss.	37 800	3 200	695 312

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 08 Hessisches Baumanagement

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121	02	016	Abführungen des Landesbetriebs.	2 216 600	2 164 100	1 401 500
-----	----	-----	--	-----------	-----------	-----------

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

n e u

381	01	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln. Vgl. Vermerk bei Titel 682 01.	800 000	—	—
-----	----	-----	---	---------	---	---

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Zukunftsfonds Hessen (Kap. 17 01 - 981 09) für das Projekt "Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen".

	3 016 600	2 164 100	1 401 500
--	-----------	-----------	-----------

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

422 61	016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Stellen für die Beamten auf Widerruf im Landesbetrieb werden ohne Ansatz gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 01	016	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen .	800 000	—	—
--------	-----	--	---------	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

891 01	016	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	320 000	319 000	306 200
--------	-----	---	---------	---------	---------

		Gesamtausgaben Kapitel 06 08.	1 120 000	319 000	306 200
--	--	------------------------------------	-----------	---------	---------

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 08				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	2 216 600	2 164 100	1 401 500
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	800 000	—	—
	Gesamteinnahmen.	3 016 600	2 164 100	1 401 500
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	800 000	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	320 000	319 000	306 200
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	1 120 000	319 000	306 200
	Zuschuss/Überschuss.	1 896 600	1 845 100	1 095 300

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Hessisches Baumanagement

A. Vorbemerkungen

Der Landesbetrieb Hessisches Baumanagement (hbm) ist am 1. Januar 2004 gegründet worden und besteht organisatorisch aus einer Zentrale mit Sitz in Frankfurt am Main und fünf Regionalniederlassungen in Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

Er untersteht der Dienst- und Fachaufsicht des Hessischen Ministeriums der Finanzen. Im Zusammenhang mit der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes obliegt die Fachaufsicht den zuständigen Bundesministerien und dem Baureferat der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main.

Der Landesbetrieb wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 Abs. 1 LHO geführt.

Der Landesbetrieb hbm nimmt die operativen Aufgaben im Bereich des Staatlichen Hochbaus wahr. Er erbringt Dienstleistungen zur technischen, finanziellen und verwaltungsmäßigen Vorbereitung und Abwicklung baulicher Maßnahmen sowie sonstige baufachliche Aufgaben.

Darüber hinaus ist das hbm im Wege der Organleihe für die Erledigung der Hochbauaufgaben des Bundes zuständig und nimmt nach Beauftragung im Einzelfall die Aufgaben des Zuwendungsbaus gemäß Landeshaushaltsordnung bzw. Bundeshaushaltsordnung wahr.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und die Produktabgeltung sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Bei den zwischenbehördlichen Leistungen und dem Projekt dürfen die jeweiligen Gesamtkosten um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb der zwischenbehördlichen Leistungen und des Projektes sichergestellt werden kann. § 2 Abs. 3 HG bleibt unberührt.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner	43	2.530,7	160,0	2.370,7	-
Summe Produkte				2.530,7	160,0	2.370,7	-
Projekte							
1	neu	Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen	2.029	800,0	800,0	-	-
Summe Projekte				800,0	800,0	-	-
Externe Leistungen							
1		Große Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber	225	6.620,7	7.297,7	-	677,0
2		Kleine Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber	500	4.431,4	3.616,5	-	-814,9
3		Bauunterhaltungsmaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber	295	2.345,6	1.912,5	-	-433,1
4		Besondere Aufträge und Projekte - Bund und andere externe Auftraggeber	3.334	1.929,4	2.036,0	-	106,6
Summe Externe Leistungen				15.327,1	14.862,7	-	-464,4
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Große Baumaßnahmen - Auftraggeber Land	820	30.551,1	36.323,0	-	5.771,9
2		Kleine Baumaßnahmen - Auftraggeber Land	330	2.789,0	2.789,0	-	-
3		Bauunterhaltungsmaßnahmen - Auftraggeber Land	810	3.429,4	3.429,4	-	-
4		Besondere Aufträge und Projekte - Auftraggeber Land	3.312	1.727,9	1.727,9	-	-
5		Unterstützung anderer Buchungskreise	3.126	1.480,7	1.480,7	-	-
6		Interessenvertretung Ressort	-	25,3	25,3	-	-
7		Abordnungen an andere Buchungskreise	5	334,7	334,7	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				40.338,1	46.110,0	-	5.771,9
Gesamtsumme				58.995,9	61.932,7	2.370,7	5.307,5

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
44	2.433,5	120,0	2.313,5	-	42	2.295,9	177,8	2.069,8	-48,3
	2.433,5	120,0	2.313,5	-		2.295,9	177,8	2.069,8	-48,3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-		-	-	-	-
230	6.685,8	7.201,4	-	515,6	227	6.284,8	9.656,6	-	3.371,8
500	3.682,3	3.097,9	-	-584,4	572	6.427,8	4.380,5	-	-2.047,3
295	2.742,0	2.040,0	-	-702,0	313	2.267,5	1.920,8	-	-346,7
4.243	2.469,8	2.630,0	-	160,2	3.676	2.055,2	1.508,2	-	-547,0
	15.579,9	14.969,3	-	-610,6		17.035,3	17.466,1	-	430,8
850	28.948,1	33.500,0	-	4.551,9	890	29.988,8	34.060,9	-	4.072,1
310	2.356,6	2.356,6	-	-	377	2.977,2	2.444,8	-	-532,4
820	4.749,9	4.749,9	-	-	827	3.519,5	2.638,2	-	-881,3
3.941	2.013,6	2.013,6	-	-	3.219	1.619,3	1.578,8	-	-40,5
2.954	1.505,0	1.505,0	-	-	2.905	1.377,0	1.561,0	-	184,0
-	40,0	40,0	-	-	-	25,4	33,8	-	8,4
8	533,3	533,3	-	-	9	549,7	549,7	-	-
	40.146,5	44.698,4	-	4.551,9		40.056,9	42.867,2	-	2.810,3
	58.159,9	59.787,7	2.313,5	3.941,3		59.388,1	60.511,1	2.069,8	3.192,8

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Geschäftsweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahn des höheren technischen Verwaltungsdienstes (A-POhtD) vom 20. Juni 1989, zuletzt geändert am 31. Dezember 2008

Verordnung über die Berufsausbildung zum Bauzeichner/zur Bauzeichnerin vom 12. Juli 2002 (BGBl. I S. 2622), geändert durch die Verordnung vom 12. Mai 2004 (BGBl. I S. 931)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Ausbildung der Baureferendare dient der Vorbereitung auf die "Große Staatsprüfung", die Zugangsvoraussetzung für die Laufbahn des höheren technischen Verwaltungsdienstes ist. Im Rahmen einer zweijährigen Ausbildung durchlaufen die Baureferendare verschiedene Stationen im hbm und bei anderen Fachverwaltungen. Die Ausbildung von Baureferendaren der Fachrichtungen Hochbau erfolgt in Hessen ausschließlich beim hbm (Ausbildungsmonopol). Die dreijährige Ausbildung der Bauzeichner erfolgt in den Regionalniederlassungen in Zusammenarbeit mit den Berufsschulen und den Industrie- und Handelskammern.

Neben den reinen Personal- und Sachkosten der auszubildenden Baureferendare und Bauzeichner entstehen im hbm weitere Kosten für die Organisation der Ausbildung und die fachliche Betreuung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren

5. Empfänger

Auszubildende, Nachbeschäftigungsstellen, Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Durchschnittliche Anzahl der Auszubildenden pro Jahr	Personen	43	44	42	42	44
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Qualifikationsstandard sicherstellen						
Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)	Prozent	100	100	93	94	-
Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1-6)	Note	3	3	3	3	-

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	52.509,30	52.580,37	49.280,95	44.077,19	46.911,63
Verhältnis der Kosten für die Organisation und fachliche Betreuung der Baureferendare und Bauzeichner zu den Gesamtkosten der Ausbildung	Prozent	28	29	34	33	-
Kosten der Organisation und fachlichen Betreuung pro Auszubildendem / Jahr	EUR	16.600	16.000	18.695	15.048	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	506.400	1.135.500	583.329
Sachkosten	141.500	713.100	142.781
Kalkulatorische Kosten	5.800	33.500	5.813
Sonstige Kosten *	1.877.000	551.400	1.564.001
Gesamtkosten	2.530.700	2.433.500	2.295.924
Erlöse	160.000	120.000	177.759
Produktabgeltung	2.370.700	2.313.500	2.069.820
Ergebnis	-	-	-48.345

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:

Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen

IPR-Nr. 721 - Klimaschutz

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Umsetzung der Nachhaltigkeitskonzeption des Landes

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1. Beschreibung des Produkts

Als Bestandteil des neuen Schwerpunktthemas "Nachhaltiges Regierungshandeln in Hessen" wird für die Steuerung der Aufgabe "Energieeffizienz und CO₂-neutrale Landesverwaltung" für den Zeitraum bis zum Jahr 2030 eine Steuerungsstelle im Hessischen Baumanagement eingerichtet. Zu den wesentlichen Aufgaben zählen die Erstellung der jährlichen CO₂-Bilanz, das fortlaufende CO₂-Monitoring, die Erstellung von Energieeffizienzplänen sowie die Öffentlichkeitsarbeit.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsoffensive Hessen soll die Landesverwaltung bis zum Jahr 2030 CO₂-neutral gestaltet werden. Dazu soll u. a. die Energieeffizienz hessischer Landesgebäude im Neu- und Bestandsbereich wesentlich verbessert werden. Die Anforderungen an die Energieeffizienz der Gebäude liegen dabei weit über den gesetzlichen Anforderungen, z. B. aus der Energieeinsparverordnung. Zur Umsetzung dieser hohen Anforderungen ist es erforderlich, die Qualität der Planung und Ausführung in Bezug auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit so zu sichern, dass die Ziele erreicht werden. Hierzu zählt auch die Begleitung des Vertragsmanagements mit den freiberuflich Tätigen. Diese Qualitätssicherung wird durch eine Gruppe von sieben ausgebildeten Spezialisten für eine Übergangszeit bis 2015 sicher gestellt. Darüber hinaus werden in einer breit angelegten Schulungskampagne dem gesamten baufachlich tätigen Personal des hbm die erforderlichen Grundlagen zum Erreichen dieser Anforderungen vermittelt.

3.2. Leistungen zum Produkt

- Steuerungsstelle "CO₂-neutrale Landesverwaltung"
- Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen

4 Bezug zu politischen Zielen.

Das Projekt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Landesdienststellen, Landesbeschäftigte

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	2.029	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Schulung aller Mitarbeiter in Energieeffizienz und nachhaltigem Bauen						
Anteil des geschulten Personals	Prozent	25				

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100				

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	630.000	–	–
Sachkosten	100.000	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	70.000	–	–
Gesamtkosten	800.000	–	–
Erlöse	800.000	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Große Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement, Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 28. April 2005/ 11. Mai 2005, Verwaltungsabkommen Auftragsbauten-grundsätze (ABG) 1975, Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau), Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14. Dezember 2005/ 26. Januar 2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 7. Dezember 2006/ 19. Dezember 2006, Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen, gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit großen Baumaßnahmen, welche sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst alle baulichen Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. EUR überschreiten. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

Die Vergütung der großen Baumaßnahmen des Bundes richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14. Dezember 2005/ 26. Januar 2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 7. Dezember 2006/ 19. Dezember 2006, sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Große Baumaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	225	230	227	229	207
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2 :

Kleine Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement, Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 28. April 2005/ 11. Mai 2005, Verwaltungsabkommen Auftragsbauteigungsgrundsätze (ABG) 1975, Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau), Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14. Dezember 2005/ 26. Januar 2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 7. Dezember 2006/ 19. Dezember 2006, Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen, gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit kleinen Baumaßnahmen, die sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst bauliche Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. EUR nicht überschreiten. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure beschrieben.

Die Vergütung der kleinen Baumaßnahmen des Bundes richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14. Dezember 2005/ 26. Januar 2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 7. Dezember 2006/ 19. Dezember 2006 sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Kleine Baumaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	500	500	572	599	392
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 3 :

Bauunterhaltungsmaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement, Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 28. April 2005/ 11. Mai 2005, Verwaltungsabkommen Auftragsbauten-grundsätze (ABG) 1975, Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau), Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14. Dezember 2005/ 26. Januar 2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 7. Dezember 2006/ 19. Dezember 2006, Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen, gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit Bauunterhaltungsmaßnahmen, die der Instandhaltung der Liegenschaften dienen. Sie umfasst alle Maßnahmen, die keine wesentlichen Veränderungen der Liegenschaften in ihrem Bestand zur Folge haben, jedoch nicht die Herrichtung, die durch eine neue Zweckbestimmung erforderlich wird. Zur Bauunterhaltung gehören alle Maßnahmen, die der Erhaltung der Baukonstruktionen und baukonstruktiven Einbauten, der technischen und nutzungsspezifischen Anlagen und der Außenanlagen dienen. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure beschrieben.

Die Vergütung der Bauunterhaltungsmaßnahmen des Bundes richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14. Dezember 2005/ 26. Januar 2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 7. Dezember 2006/ 19. Dezember 2006 sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Bauunterhaltungsmaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	295	295	313	295	265
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 4:

Besondere Aufträge und Projekte - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement, Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 28. April 2005/ 11. Mai 2005, Verwaltungsabkommen Auftragsbauten-grundsätze (ABG) 1975, Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau), Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14. Dezember 2005/ 26. Januar 2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 7. Dezember 2006/ 19. Dezember 2006, Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen, gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung umfasst die Energieberatung, Wertermittlungen, den Zubehörsbau sowie sonstige Leistungen, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit Baumaßnahmen stehen. Im Rahmen der Energieberatung werden Energieverbrauchsdaten erfasst und ausgewertet sowie Vorschläge zur Optimierung der Energieverbräuche erarbeitet. Daneben erstellt das hbm Wertermittlungen für unbebaute und bebaute Grundstücke sowie Mietwertermittlungen und nimmt baufachliche Prüfungstätigkeiten im Zubehörsbau vor. Zu den nicht unmittelbar mit Baumaßnahmen in Verbindung stehenden Leistungen zählen unter anderem die Umsetzung baufachlicher Richtlinien (BFR) Vermessung und Abwasser, Leistungen für das Liegenschaftsinformationssystem-Außenanlagen (LISA), begleitende Tätigkeiten für Projekte aus den Bereichen "Petrol, Oil, Lubricants" (POL) und Boden- und Grundwasserschutz (BoGWS) im Auftrag des Bundes.

Die Vergütung dieser Leistungen richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14. Dezember 2005/ 26. Januar 2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 7. Dezember 2006/ 19. Dezember 2006, sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Energieberatung Bund und andere externe Auftraggeber
- Wertermittlung Bund und andere externe Auftraggeber
- Zubehörsbau Bund und andere externe Auftraggeber
- Projektübergreifende Leistungen Bund und andere externe Auftraggeber
- Besonderer Korruptionsschutz Bund

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	3.334	4.243	3.676	3.854	3.306
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Große Baumaßnahmen - Auftraggeber Land

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Geschäftsweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit großen Baumaßnahmen, welche sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst alle baulichen Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. EUR überschreiten. Darüber hinaus beinhaltet die Leistung die Maßnahmen des Gerätebedarfs und der Erstausrüstung sowie die einmaligen Instandsetzungen. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

Die Vergütung der großen Baumaßnahmen richtet sich nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Große Baumaßnahmen Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	820	850	890	874	806
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Die wirtschaftliche Projektdurchführung für den Auftraggeber sicherstellen						
Verhältnis der Baunebenkosten zu den Projektkosten	Prozent	25	25	22	21	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	119	116	114	99	-

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	15.378.000	19.881.100	14.492.158
Sachkosten	4.070.200	4.162.800	4.455.974
Kalkulatorische Kosten	190.300	217.300	132.279
Sonstige Kosten *	10.912.500	4.686.900	10.908.407
Gesamtkosten	30.551.000	28.948.100	29.988.818
Erlöse	36.323.000	33.500.000	34.060.954
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	5.772.000	4.551.900	4.072.136

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :

Kleine Baumaßnahmen - Auftraggeber Land

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Geschäftsweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit kleinen Baumaßnahmen, die sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst bauliche Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. EUR nicht überschreiten. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

Die Vergütung der kleinen Baumaßnahmen richtet sich nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Kleine Baumaßnahmen Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	330	310	377	352	304
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wirtschaftliche Projektdurchführung für den Auftraggeber sicherstellen						
Verhältnis der Baunebenkosten zu den Projektkosten	Prozent	22	22	24	20	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	82	70	-

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	1.873.800	1.604.200	1.791.494
Sachkosten	420.000	318.200	613.922
Kalkulatorische Kosten	21.600	16.600	18.203
Sonstige Kosten *	473.600	417.600	553.569
Gesamtkosten	2.789.000	2.356.600	2.977.188
Erlöse	2.789.000	2.356.600	2.444.750
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-532.438

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 :
Bauunterhaltungsmaßnahmen - Auftraggeber Land**

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Geschäftsweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit Bauunterhaltungsmaßnahmen, die der Instandhaltung der Liegenschaften dienen. Sie umfasst alle Maßnahmen, die keine wesentlichen Veränderungen der Liegenschaften in ihrem Bestand zur Folge haben, jedoch nicht die Herrichtung, die durch eine neue Zweckbestimmung erforderlich wird. Zur Bauunterhaltung gehören alle Maßnahmen, die der Erhaltung der Baukonstruktionen und baukonstruktiven Einbauten, der technischen und nutzungsspezifischen Anlagen und der Außenanlagen dienen. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

Die Vergütung der Bauunterhaltungsmaßnahmen richtet sich nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Bauunterhaltungsmaßnahmen Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	810	820	827	898	947
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wirtschaftliche Projektdurchführung für den Auftraggeber sicherstellen						
Verhältnis der Baunebenkosten zu den Projektkosten	Prozent	22	22	23	22	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	75	96	-

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	2.313.800	3.219.500	2.260.028
Sachkosten	527.100	639.300	554.160
Kalkulatorische Kosten	27.800	34.200	22.989
Sonstige Kosten *	560.700	856.900	682.330
Gesamtkosten	3.429.400	4.749.900	3.519.507
Erlöse	3.429.400	4.749.900	2.638.189
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-881.318

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Besondere Aufträge und Projekte - Auftraggeber Land

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Geschäftsweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst Wertermittlungen für unbebaute und bebaute Grundstücke, Mietwertermittlungen, Gutachten und Machbarkeitsstudien sowie sonstige, nicht in Zusammenhang mit Baumaßnahmen stehende Aufgaben. Darüber hinaus werden die PPP-Projekte vom hbm betreut, was die Festlegung der baufachlichen Rahmenbedingungen, die Mitarbeit bei Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, die Durchführung der Vergabeverfahren und das baufachliche Vertragscontrolling in der Durchführungsphase beinhaltet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Wertermittlung Auftraggeber Land

- Zusätzliche Aufgaben Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	3.312	3.941	3.219	3.235	3.947
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Zeitnahe Bearbeitung eingehender Aufträge</u>						
Verhältnis der in Bearbeitung befindlichen PPP-Projekte zu den beauftragten PPP-Projekten	Prozent	100	100	100	-	-
Verhältnis der erledigten Wertermittlungen zu den beauftragten Wertermittlungen	Prozent	100	100	100	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	97	102	-

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	1.145.300	1.354.100	1.080.501
Sachkosten	269.700	284.600	196.472
Kalkulatorische Kosten	13.900	15.500	10.977
Sonstige Kosten *	299.000	359.400	331.298
Gesamtkosten	1.727.900	2.013.600	1.619.248
Erlöse	1.727.900	2.013.600	1.578.772
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-40.476

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:

Unterstützung anderer Buchungskreise

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Geschäftsanweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das Hessische Baumanagement unterstützt andere Buchungskreise des Landes Hessen bei der Erledigung ihrer Aufgaben. Dies umfasst ressortübergreifend die Energieberatung sowie die Leistungen in Zusammenhang mit Zuwendungsbauten. Darüber hinaus unterstützt es das Hessische Ministerium der Finanzen bei der Wahrnehmung beruflicher Gremienarbeit und der Beantwortung parlamentarischer Anfragen. Für die Erledigung dieser Aufgaben erhält das hbm Dienstleistungsentgelte in Höhe von rd. 1,5 Mio. EUR (siehe Kapitel 06 01, Produkt Nr. 7, Vermögens- und Baumanagement).

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Energieberatung Auftraggeber Land

- Zuwendungsbau Auftraggeber Land

- Fachleistungen an das HMdF

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	3.126	2.954	2.905	3.328	4.565
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	1.035.000	1.073.000	964.348
Sachkosten	246.700	219.000	190.192
Kalkulatorische Kosten	13.700	12.300	10.527
Sonstige Kosten *	185.300	200.700	211.962
Gesamtkosten	1.480.700	1.505.000	1.377.029
Erlöse	1.480.700	1.505.000	1.560.996
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	183.967

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6 :
Interessenvertretung Ressort**

- 1. Erbringer**
Hessisches Baumanagement
- 2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**
Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)
- 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**
 - 3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**
Das Hessische Baumanagement stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.
 - 3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**
- Interessenvertretung Ressort
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
entfällt
- 5. Empfänger**
Hessisches Ministerium der Finanzen

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7 :

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	5	8	9	-	-
Personen	Köpfe		-		6	11
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	334.700	533.300	549.684
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	334.700	533.300	549.684
Erlöse	334.700	533.300	549.684
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	46.575.400	44.165.000	41.234.800
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	46.575.400	44.165.000	41.234.800
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	2.370.700	2.313.500	2.087.000
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	199.300	185.100	5.752.500
		Betriebsertrag	49.145.400	46.663.600	49.074.300
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.064.100	904.400	1.018.400
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	800	–	600
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	95.700	80.700	92.100
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	383.600	320.500	411.200
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	384.100	343.700	343.700
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	199.900	159.500	170.800
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	46.200.600	46.614.300	43.934.900
	620-629	Entgelte	30.062.200	30.220.900	28.964.600
	630-639	Bezüge	5.078.000	5.340.000	5.112.800
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	11.060.400	11.053.400	9.857.500
7	660-669	Abschreibungen	592.900	564.000	550.600
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.935.900	10.262.200	14.543.600
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	528.700	482.200	368.700
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	9.309.000	8.475.700	7.841.100
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.041.300	1.232.200	1.265.800
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	43.400	57.100	5.058.100
	700-709	Betriebliche Steuern	13.500	15.000	9.900
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	58.793.500	58.344.900	60.047.500
		Eigenergebnis	-9.648.100	-11.681.300	-10.973.200

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	15.357.400	15.622.600	15.159.300
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	15.357.400	15.622.600	15.159.300
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	15.357.400	15.622.600	15.159.300
		Verwaltungsergebnis	5.709.300	3.941.300	4.186.100
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	401.800	–	680.900
		Finanzaufwand	401.800	–	680.900
		Finanzergebnis	-401.800	–	-680.900
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.307.500	3.941.300	3.505.200
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	5.307.500	3.941.300	3.505.200
		Außerordentlicher Aufwand	5.307.500	3.941.300	3.505.200
		Außerordentliches Ergebnis	-5.307.500	-3.941.300	-3.505.200
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	-5.307.500	-3.941.300	-3.505.200
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 199.300 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main	58.000 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	4.815.870 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	2.466.470 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	923.900 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	143.300 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2012 sind neutrale Aufwendungen aus Gewinnabführungen in Höhe von 5.307.500 EUR eingeplant.

Zu Pos. 6:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	1.694.000 EUR
Altersteilzeitrückstellung	-1.905.800 EUR
sonstige Rückstellungen	252.200 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509, 519: Insbesondere Umsatzerlöse nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

Zu VKR 670-679: Insbesondere Verwaltungskostenerstattungen an die zentralen Dienstleister (rd. 7,8 Mio. EUR).

Zu VKR 540-543, 545-549: Insbesondere Entgelte für die Durchführung von Baumaßnahmen des Bundes.

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	4.800
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	4.800
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		5.000	–	14.600
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	5.000	–	14.600
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		376.300	385.600	269.500
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	376.300	385.600	269.500
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		381.300	385.600	288.900
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	381.300	385.600	288.900
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		381.300	385.600	288.900

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Insbesondere für Softwareaktualisierungen sowie Ersatzbeschaffungen.

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	2.370.700	2.313.500
+ Investitionen lt. Finanzplan	381.300	385.600
- Abschreibungen	592.900	564.000
- Zuführung zu Rückstellungen	654.000	38.900
+ Auflösung von Rückstellungen	1.905.800	-
- Neutrales Ergebnis	5.307.500	3.941.300
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-1.896.600	-1.845.100

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Vermerk	Stellen 2012	Stellen 2011
Höherer Dienst		105	105
Höherer Dienst Altersteilzeitstelle/n kw		1,0	–
Gehobener Dienst		482,5	482,5
davon 45 kw ab 2013			
Gehobener Dienst Altersteilzeitstelle/n kw		16,0	22,0
Mittlerer Dienst		28,5	28,5
Mittlerer Dienst Altersteilzeitstelle/n kw		3,0	3,0
Auszubildende		28,0	28,0
Zusammen		664,0	669,0

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Veränderungen gegenüber 2011:

- | | |
|-----------------------|--|
| + 1 Höherer Dienst | neue Altersteilzeitstelle |
| + 6 Gehobener Dienst | neue Altersteilzeitstellen |
| - 12 Gehobener Dienst | Wegfall Altersteilzeitstellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken |

Tarifbeschäftigte Leerstellen kw	Stellen 2012	Stellen 2011
Mittlerer Dienst	1,0	1,0
Zusammen	1,0	1,0

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 12 Hessische Lotterieverwaltung

Zu Kapitel 06 12:

Die Hessische Lotterieverwaltung wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 Abs. 1 LHO geführt. Sie hat die Staatslotterien zu veranstalten und zu betreiben. Zur technischen Durchführung der Lotterien bedient sie sich der Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen.

Die Überschüsse aus den einzelnen Lotterien und ihre Verwendung werden im Kapitel 17 01 dargestellt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121 02	856	Abführungen des Landesbetriebs.	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 06 12.	—	—	—

Abschluss Kapitel 06 12

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen.	—	—	—
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	—	—	—
	Zuschuss/Überschuss.	—	—	—

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	613.135.000	633.625.000	531.037.001
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	613.135.000	633.625.000	531.037.001
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	1.000	–	9.644
		Betriebsertrag	613.136.000	633.625.000	531.046.645
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	382.278.000	390.194.000	338.593.322
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	292.013.000	300.494.000	256.754.247
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	90.265.000	89.700.000	81.839.075
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	35.000	61.000	33.670
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	35.000	61.000	33.670
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	660-669	Abschreibungen	–	–	–
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	102.208.000	105.714.000	88.509.979
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.000	10.000	3.366
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	10.000	100.000	446
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	102.188.000	105.604.000	88.506.167
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	484.521.000	495.969.000	427.136.971
		Eigenergebnis	128.615.000	137.656.000	103.909.674

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	100.000	-	90.000
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	100.000	-	90.000
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	34.766.000	34.766.000	32.006.465
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	34.766.000	34.766.000	32.006.465
		Steuer- und Leistungsergebnis	-34.666.000	-34.766.000	-31.916.465
		Verwaltungsergebnis	93.949.000	102.890.000	71.993.209
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	250.000	-
		Finanzertrag	-	250.000	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	250.000	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	93.949.000	103.140.000	71.993.209
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	93.949.000	103.140.000	71.993.209
		Außerordentlicher Aufwand	93.949.000	103.140.000	71.993.209
		Außerordentliches Ergebnis	-93.949.000	-103.140.000	-71.993.209
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-93.949.000	-103.140.000	-71.993.209
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Zu VKR 500-509, 519

Spieleinsätze und Spielscheingebühren	Einsätze	Gebühren	Summe
Zahlenlotto	325.000.000	15.900.000	340.900.000
Spiel 77	80.000.000	–	80.000.000
Super 6	45.000.000	–	45.000.000
Fußballwetten	4.000.000	150.000	4.150.000
Oddset-Kombi-Wette	10.000.000	700.000	10.700.000
Oddset-TOP-Wette	1.500.000	35.000	1.535.000
KENO	18.000.000	650.000	18.650.000
Plus 5	2.100.000	–	2.100.000
Eurojackpot	70.000.000	2.800.000	72.800.000
Bingo	2.000.000	300.000	2.300.000
Sofortlotterien	35.000.000	–	35.000.000
Zusammen	592.600.000	20.535.000	613.135.000

Zu VKR 606-609

Gewinnausschüttungen

Zahlenlotto	162.500.000
Spiel 77	34.400.000
Super 6	20.250.000
Fußballwetten	2.000.000
Oddset-Kombi-Wette	5.400.000
Oddset-TOP-Wette	975.000
KENO	9.180.000
Plus 5	1.008.000
Eurojackpot	35.000.000
Bingo	1.000.000
Sofortlotterien	20.300.000
Summe VKR 606-609	292.013.000

Zu VKR 610-615, 617, 619

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Geschäftsbesorgungsvergütung an Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen	40.265.000
Verkaufsprovisionen	49.000.000
Glücksspielsuchtprävention und Forschung	1.000.000
Zusammen	90.265.000

Zu VKR 700-709

Lotterie- und Sportwettsteuer

Zahlenlotto	56.817.000
Spiel 77	13.333.000
Super 6	7.500.000
Fußballwetten	692.000
Oddset-Kombi-Wette	1.783.000
Oddset-TOP-Wette	256.000
KENO	3.108.000
Plus 5	350.000
Eurojackpot	12.133.000
Bingo	383.000
Sofortlotterien	5.833.000
Summe VKR 700-779	102.188.000

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 710-719

Zuwendungen und Zuschüsse an

Landessportbund Hessen e.V.	20.117.000
Liga der freien Wohlfahrtspflege e.V.	5.299.000
Hessischer Jugendring e.V.	2.160.000
Träger der außerschulischen Jugendbildung nach dem Jugendbildungsförderungsgesetz	6.571.000
Ring politischer Jugend	619.000
Summe VKR 710-719	34.766.000

Zu Pos. 18: Abführung des Jahresüberschusses der Hessischen Lotterieverwaltung an Kap. 17 01 (123 02: 92.614.000 EUR und 123 07: 1.335.000 EUR).

Kapitel 06 13 Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 13 Hessisches Immobilienmanagement

1. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die in den Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan aufgeführten Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeiträgen zu überlassen.
2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden.

Auf die Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebs wird hingewiesen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

121	02	859	Abführungen des Landesbetriebs.	28 801 300	28 611 700	65 502 449
-----	----	-----	---	------------	------------	------------

Der Abführungsbetrag ist wie folgt ermittelt worden:	EUR
--	-----

1. Produktabgeltung laut Leistungsplan	24.459.900
2. Abschreibung auf Gebäude im Anlagevermögen	-20.862.000
3. Zinszahlungen an das Land für überlassene Immobilien	-27.418.400
4. Abführung für die Übernahme des Brandschutzrisikos durch das Land	-505.800
5. Betriebskostenzuschuss an die Stiftung Sprudelhof	1.275.000
6. Transferzahlung aus dem Verkauf der Liegenschaft "Am weißen Stein" in Schwalbach am Taunus	600.000
7. Transferzahlung an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) wegen des Verkaufs der Hainbergklinik	350.000
8. Rückzahlung von nicht verwendetem Investitionszuschuss 2010	-800.000
9. Reduzierung der Gewinnrücklage	-5.900.000
Zusammen	-28.801.300

131	01	859	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen. . . .	26 330 000	22 500 000	7 782 249
-----	----	-----	--	------------	------------	-----------

1. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, bei Verkauf der Hafenspitze des Gernsheimer Hafens an die Stadt Gernsheim die Straßenflächen im Hinblick auf die von der Stadt Gernsheim zu übernehmenden Straßenbaulasten zu einem symbolischen Kaufpreis von 1 €/qm zu veräußern.
2. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, das Gebäude in Dieburg, Aschaffenburg-er Straße 18, zu einem Preis von 200.000 € an die Lebenshilfe Dieburg - Verein für Menschen mit Behinderungen e. V. zu veräußern.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

n e u						
381	01	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln. Vgl. Vermerk bei Titel 682 02.	9 700 000	—	—

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Zukunftsfonds Hessen (Kap. 17 01 - 981 09) für das Projekt "CO₂-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm".

Gesamteinnahmen Kapitel 06 13.	64 831 300	51 111 700	73 284 698
--	------------	------------	------------

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	859	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	859	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 02	859	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen .	9 700 000	—	—
--------	-----	--	-----------	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

891 01	859	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	15 064 800	13 911 700	13 310 000
--------	-----	---	------------	------------	------------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2013	1 083 000
2014	—
2015	—
2016ff	—
Gesamtverpflichtung	1 083 000

Erläuterungen:

Von den veranschlagten Mitteln sind 4.000.000 EUR für Sanierungsmaßnahmen der Stiftung Sprudelhof, 3.500.000 EUR für die Sanierung historischer Mauern, 1.900.000 EUR für polizeispezifische Einrichtungen, 2.664.800 EUR für Umbauten IT/TK, 1.000.000 EUR für Schloss Spangenberg und 2.000.000 EUR für den Hesenpark vorgesehen.

Die geplanten Investitionen des Landesbetriebs ergeben sich aus dem Finanzplan.

Die Verpflichtungsermächtigung ist für Investitionen im Schloss Spangenberg im Haushalt 2013 ausgebracht.

Gesamtausgaben Kapitel 06 13.	24 764 800	13 911 700	13 310 000
---------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 13				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	55 131 300	51 111 700	73 284 698
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	9 700 000	—	—
	Gesamteinnahmen.	64 831 300	51 111 700	73 284 698
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	9 700 000	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	15 064 800	13 911 700	13 310 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	24 764 800	13 911 700	13 310 000
	Zuschuss/Überschuss.	40 066 500	37 200 000	59 974 698

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Hessisches Immobilienmanagement

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Immobilienmanagement (HI) wird als kaufmännischer Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt. Ihm obliegt das Portfolio- und Facility-Management für landeseigene und vom Land angemietete Immobilien. Davon ausgenommen sind im Wesentlichen die Universitäten, Fachhochschulen, Staatstheater, Staatskanzlei, Landesvertretung, Justizvollzugsanstalten, Domänenverwaltung, einige Landesbetriebe sowie die Straßen- und Dammgrundstücke.

Die Immobilien wurden dem HI vom Ministerium der Finanzen entgeltlich übertragen, wobei dem HI in Höhe der Entgelte ein Darlehen gewährt wurde. Dieses wird bei Immobilienverkäufen in Höhe des Buchwertes der veräußerten Immobilien getilgt. Die Veräußerungserlöse werden an den Landeshaushalt abgeführt. Der Zinssatz für das Darlehen beträgt 2,4 v. H.. Die Abschreibungen auf die Immobilien des Anlagevermögens werden ebenfalls an den Landeshaushalt abgeführt. Baumaßnahmen werden im Epl. 18 veranschlagt.

Das HI stellt den Landesdienststellen die Immobilien grundsätzlich im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells zur Verfügung. Dem HI obliegt dabei die Vermieter-, den nutzenden Dienststellen die Mieterfunktion. Zwischen HI und den Nutzern sind Nutzungsvereinbarungen (Mietverträge) abgeschlossen.

Ab 2012 wird das bisherige CO₂-Minderungsprogramm zu einem CO₂-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm erweitert. Das Programmvolumen bis 2017 umfasst 160 Mio. Damit leistet das Land einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz und zur Verbesserung der Energieeffizienz der vom HI betriebenen Gebäude. Die Mittel ergänzen die Bauunterhaltung.

Im Rahmen von Standortmanagementprojekten wird vom HI insbesondere in veräußerten und langfristig rückangemieteten Gebäuden eine wirtschaftliche Flächennutzung unter Vermeidung erheblicher Leerstände gesichert.

Nicht mehr benötigte Landesimmobilien werden nach vorheriger Markt- und Objektanalyse öffentlich ausgebaut, entwickelt und versteigert.

Bei Neubaumaßnahmen im Rahmen von PPP-Projekten obliegt dem HI als Bauherr die Planung.

Weitere relevante Aufgaben sind das immobilienwirtschaftliche Management von Liegenschaften des Historischen Erbes, die baufachliche Betreuung sowie die Unterstützung und Prüfung der Aufgabenerfüllung der Freilichtmuseum Hessenpark GmbH.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG dürfen die jeweiligen Gesamtkosten bei den Produkten, Projekten und zwischenbehördlichen Leistungen um bis zu 20 v. H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593 Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Folgende Objekte kann das HI kostenfrei oder zu Anerkennungsbeträgen überlassen:

Niederlassung Darmstadt	Wert der Verbilligung 2012 in EUR	Wert der Verbilligung 2011 in EUR
Alsbach, Schloss Alsbach Historischer und kultureller Förderverein Schloss Alsbach e.V.	1.534	1.534
Breuberg, Außerhalb - Burg Breuberg DJH Landesverband Hessen e.V. - Oberburg Ev. und kath. Kirche - Kapelle	26.610 1.179	26.610 1.179
Darmstadt, Friedensplatz 10 Großherzogliche Vermögensverwaltung - Prinz von Hessen	-	16.176
Darmstadt, Karolinenplatz 3 Stadtarchiv Darmstadt Hessisches Wirtschaftsarchiv e.V. Hessische Historische Kommission Darmstadt / Historischer Verein für Hessen Hessische Familiengeschichtliche Vereinigung	136.785 118.825 6.002 17.207	136.725 118.396 5.961 17.155
Darmstadt, Mathildenplatz 15 Materialprüfanstalt Darmstadt	25.200	25.200
Darmstadt, Neckarstr. 3 Ehrenamt für Darmstadt e.V.	960	960
Fischbachtal, Landgraf-Georg-Str. - Schloss Lichtenberg Volkskunde- und Heimatmuseum / Gemeinde Fischbachtal (Museumsbeitrag) Evangelische Kirche - Burgkapelle	12.603 2.778	12.603 2.778
Seeheim-Jugendheim, Schloss Heiligenberg Stiftung Heiligenberg	21.000	-
Heppenheim, Starkenburgweg - Burg Starkenburg DJH Landesverband Hessen e.V.	15.760	15.760
Stadt Gernsheim, Hafenspitze Rheinisches Fischerfest	-	15.672
Seligenstadt, Klein-Welzheimer Str. 1 - Amtsgericht Stiftung zur Vermeidung von Verkehrsoffern in Deutschland e. V.	500	-
Summe Niederlassung Darmstadt	386.943	396.709
Niederlassung Frankfurt	Wert der Verbilligung 2012 in EUR	Wert der Verbilligung 2011 in EUR
Frankfurt am Main, Gutleutstr. 112 - 138 Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V. - Teilbereich	200.210	200.210
Summe Niederlassung Frankfurt	200.210	200.210

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Niederlassung Fulda	Wert der Verbilligung 2012 in EUR	Wert der Verbilligung 2011 in EUR
Cornberg, Am Steinbruch 1 - Kloster Cornberg Gemeinde Cornberg	24.319	24.319
Friedewald, Schlossplatz 3 - Schlossareal Mitteltrakt Heimatverein Friedewald e.V. - Museum Folkloregruppe Friedewald	17.014 3.014	17.014 3.014
Gelnhausen, Clamecystr. 12 Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft	64.572	64.572
Johannesberg, Probsteischloss Probstei Johannesberg gGmbH	65.019	65.019
Rotenburg / Fulda, Obertor 8 Karikaturenmuseum	47.927	47.927
Sinntal, Schlossgasse 21 - Burg Schwarzenfels Ev. Kirchengemeinde Schwarzenfels - Marstallgebäude und Glockenturm	2.736	2.736
Wasserkuppe, Rhön Biosphärenreservat Rhön, Groenhoff-Haus Jugendbildungsstätte Wasserkuppe GmbH	36.116 107.688	36.116 107.688
Bad Hersfeld Kurhaus Arbeitskreis für Musik Bad Hersfeld e. V.	42.000	42.000
Summe Niederlassung Fulda	410.405	410.405
Niederlassung Gießen	Wert der Verbilligung 2012 in EUR	Wert der Verbilligung 2011 in EUR
Bad Nauheim, Schwalheimer Str. 13 DLRG Ortsgruppe Friedberg - Bad Nauheim	12.673	12.673
Dillenburg, Wilhelmstr. 9 Jugendwerk Dill e.V.	6.194	6.194
Gießen, Meisenbornweg 9-27 Bundesanstalt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)	8.625	8.625
Hadamar, Gymnasiumstr. 4, Schloss Evangelische Landeskirche - Teilbereich Stadt Hadamar - Parkplatz und Aula	35.311 76.638	35.311 76.638
Wetzlar, Turmstr. 20 Phantastische Bibliothek	117.569	117.569
Nidda, Schlossgasse 23, 25, 36 - Amtsgericht Stiftung zur Vermeidung von Verkehrsopfern in Deutschland e.V.	500	-
Summe Niederlassung Gießen	257.510	257.010

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Niederlassung Kassel	Wert der Verbilligung 2012 in EUR	Wert der Verbilligung 2011 in EUR
Vöhl, Burg Hessenstein Jugendburg Hessenstein GmbH	9.000	–
Witzenhausen Südbahnhofstr. 37+39 - Finanzamt Stiftung zur Vermeidung von Verkehrsoffern in Deutschland e.V.	500	–
Summe Niederlassung Kassel	9.500	–
Niederlassung Wiesbaden	Wert der Verbilligung 2012 in EUR	Wert der Verbilligung 2011 in EUR
Geisenheim, Schloss Hansenberg Freiwillige Feuerwehr Geisenheim	30.077	30.077
Hohenstein, Burg Hohenstein Taunusbühne Bad Schwalbach e.V.	3.000	3.000
Wiesbaden, Dostojewskistr. 4-8 - BHZ Schiersteiner Berg Amerikanische Streitkräfte - Parkhaus	118.800	118.800
Wiesbaden, Friedrichstr. 35 - Haus der Heimat Kulturring "Haus der Heimat e. V." Loge Plato	250.886 121.652	229.960 121.652
Wiesbaden, Rheingastr. 140 - Schloss Biebrich Repräsentationsräume an die Arbeitsgemeinschaft Biebricher Vereine und Verbände e.V. sowie den Verkehrs- und Verschönerungsverein Biebrich e.V. für kulturelle Veranstaltungen und Empfänge Wiesbadener Reit- und Fahrclub e.V.	14.790 –	14.790 27.124
Kuratorium Junger Deutscher Film	22.928	22.928
Filmbewertungsstelle Wiesbaden	96.574	73.344
Stadt Wiesbaden, Spielplatz	6.000	6.000
Taunusbühne Bad Schwalbach e.V.	–	5.500
Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.	27.000	–
Wiesbaden, Schlosspark Biebrich - Mosburgfest ermäßigte Standgebühr für Biebricher Vereine	9.000	5.000
Bad Schwalbach, Am Kurpark 12 und Rüdesheim, Gerichtsstr. 9 - Amtsgerichte Stiftung zur Vermeidung von Verkehrsoffern in Deutschland e. V.	1.000	–
Summe Niederlassung Wiesbaden	701.707	658.175
Kommunalisierungsgesetz	Wert der Verbilligung 2012 in EUR	Wert der Verbilligung 2011 in EUR
HMUELV - kommunalisierte Dienststellen	487.965	398.508
Summe Kommunalisierungsgesetz	487.965	398.508

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

	Wert der Verbilligung 2012 in EUR	Wert der Verbilligung 2011 in EUR
Niederlassung Darmstadt	386.943	396.709
Niederlassung Frankfurt	200.210	200.210
Niederlassung Fulda	410.405	410.405
Niederlassung Gießen	257.510	257.010
Niederlassung Kassel	9.500	–
Niederlassung Wiesbaden	701.707	658.175
Kommunalisierungsgesetz	487.965	398.508
Gesamtsumme	2.454.240	2.321.017

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Management Freilichtmuseum Hessenpark	290.000	5.467,2	30,7	5.236,4	-200,1
2	weg	Schlösser und Gärten sowie andere Liegenschaf- ten des historischen Erbes	-	-	-	-	-
3		Vermarktung von nicht betriebsnotwendigem Immobilienvermögen	19	1.994,1	1.425,8	1.031,1	462,8
Summe Produkte				7.461,3	1.456,5	6.267,5	262,7
Projekte							
1	weg	Erarbeitung und Umsetzung von Standortkonze- pten	-	-	-	-	-
2	weg	Erarbeitung und Umsetzung von PPP-Projekten	-	-	-	-	-
3	weg	Vermarktung von nicht betriebsnotwendigem Immobilienvermögen	-	-	-	-	-
4	weg	Abwicklung Staatsbäder	-	-	-	-	-
5		CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm	1	9.700,0	9.700,0	-	-
Summe Projekte				9.700,0	9.700,0	-	-
Externe Leistungen							
1		Vermietung und Verpachtung, sonstige Dienstlei- stungen	183.954	13.318,8	7.674,4	4.991,5	-652,9
Summe Externe Leistungen				13.318,8	7.674,4	4.991,5	-652,9
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Überlassung von Flächen, sonstige Dienstleistun- gen	2.942.916	446.084,9	425.672,2	13.200,9	-7.211,8
2		Erarbeitung und Umsetzung von PPP-Projekten	5	2.878,2	2.878,2	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				448.963,1	428.550,4	13.200,9	-7.211,8
Gesamtsumme				479.443,2	447.381,3	24.459,9	-7.602,0

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	5.144,6	30,7	5.113,9	-	1	5.214,7	34,3	5.113,9	-66,5
-	-	-	-	-	26	18.030,7	10.371,2	7.991,7	332,2
27	4.623,4	1.458,5	2.507,9	-657,0	-	-	-	-	-
	9.768,0	1.489,2	7.621,8	-657,0		23.245,4	10.405,5	13.105,6	265,7
-	-	-	-	-	1	2.280,1	-	1.220,0	-1.060,1
-	-	-	-	-	1	3.838,4	936,9	2.848,0	-53,5
-	-	-	-	-	1	1.600,0	0,3	1.190,6	-409,1
-	-	-	-	-	1	223,1	-	200,5	-22,6
1	5.890,7	160,0	-	-5.730,7	1	1.418,1	217,1	-	-1.201,0
	5.890,7	160,0	-	-5.730,7		9.359,7	1.154,3	5.459,1	-2.746,3
363.602	12.464,2	8.004,4	4.459,8	-	216.625	13.674,7	6.759,1	6.459,8	-455,8
	12.464,2	8.004,4	4.459,8	-		13.674,7	6.759,1	6.459,8	-455,8
2.864.159	430.901,4	416.778,6	9.941,7	-4.181,1	2.893.528	399.701,8	397.634,1	400,0	-1.667,7
5	2.153,8	2.153,8	-	-	-	-	-	-	-
	433.055,2	418.932,4	9.941,7	-4.181,1		399.701,8	397.634,1	400,0	-1.667,7
	461.178,1	428.586,0	22.023,3	-10.568,8		445.981,6	415.953,0	25.424,5	-4.604,1

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Management Freilichtmuseum Hessenpark

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement (HI)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Geschäftsbesorgungsvertrag Freilichtmuseum Hessenpark GmbH (GmbH) / Land Hessen vom 12. Dezember 2008

Pachtvertrag GmbH / Land Hessen vom 12. Dezember 2008

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Wahrnehmung der Aufgaben des Eigentümers und des Bauherren für die landeseigenen Grundstücke und Bauten (Neubauten, Wiederaufbau historischer Gebäude, Bauunterhaltung)
- Unterstützung und Begleitung des GmbH-Managements

3.2 Leistungen zum Produkt

- Planung und Durchführung von Baumaßnahmen
- Verpachtung an die GmbH
- Abstimmungen zur Betriebsführung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Hessenpark-Besucher	Personen	290.000	289.800	249.198	263.394	261.251
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Hessische Geschichte vermitteln						
Pädagogisch angeleitete Schulklassen und Kindergärten	Stück	400	463	396	421	411
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Besucher	EUR	18,06	17,65	20,52	19,53	19,98

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	83.500	103.400	4.644
Sachkosten	5.189.000	4.757.100	4.991.662
Kalkulatorische Kosten	194.000	283.500	215.016
Sonstige Kosten *	700	600	3.390
Gesamtkosten	5.467.200	5.144.600	5.214.712
Erlöse	30.700	30.700	34.302
Produktabgeltung	5.236.400	5.113.900	5.113.861
Ergebnis	-200.100	-	-66.549

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Personalkosten umfassen den Zeitaufwand der Personen, die sich im HI mit der Aufsicht über die Hessenpark GmbH beschäftigen. In den Sachkosten ist insbesondere der direkte Betriebskostenzuschuss in Höhe von 4.015.000 EUR (2011: 3.729.000 EUR) an die Hessenpark GmbH enthalten.

Die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses ist auf gestiegene Sachkosten der GmbH zurückzuführen, insbesondere auf Kosten für die Wiedereinrichtung sanierter Museumsgebäude, Sanierung der volkskundlichen Sammlung des Hessenparks, Wartungsverträge technischer Anlagen, Dokumentation und Inventarisierung einer dem Hessenpark überlassenen volkskundlichen Sammlung sowie Arbeitsschutz / Arbeitssicherheit.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Vermarktung von nicht betriebsnotwendigem Immobilienvermögen

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement (HI)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des HI, Staatsanzeiger vom 12.02.2001 S. 679 f.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Nicht mehr benötigte Landesimmobilien werden durch das HI vermarktet.

Der Vermarktung und der Entscheidung über den optimalen Vertriebsweg geht eine umfangreiche Zielgruppen-, Objekt- und Marktanalyse voraus. Der Regelfall ist eine öffentliche Ausbietung in regionalen und über-regionalen Printmedien, im Internet und mittels Verkaufsschildern.

Sprechen der Objektzustand oder die bauplanrechtliche Situation für bessere Vermarktungschancen nach einer Aufwertung des Grundstücks oder der Veränderung des Bauplanungsrechts, so erfolgt eine Grundstücksentwicklung mit Hilfe eines privaten Partners.

Lässt die Objekt- und Marktanalyse keine spezifischen Zielgruppen erkennen, erscheint aber die Einbeziehung eines möglichst breiten Kundenkreises sinnvoll, werden die Grundstücke im Rahmen öffentlicher Auktionen versteigert.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Öffentliche Ausbietung und Veräußerung gegen Höchstgebot
- Grundstücksentwicklung
- Versteigerung durch Auktionshäuser

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessischer Landtag

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Vermarktete Objekte	Stück	19	27	18	24	28
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Zur Haushaltsfinanzierung optimiert beitragen						
Anteil der vereinnahmten Verkaufserlöse an der Erlöserwartung	Prozent	100	100	39	68	281
6.2.2 Grundstücke zu marktgerechten Preisen verkaufen						
Durchschnittliche Anzahl der abgegebenen Gebote	Stück	8	8	7	3	9,3

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kostendeckung gewährleisten						
Kostendeckungsgrad	Prozent	123	85,79	74,43	117,27	48,9

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	690.300	727.200	477.818
Sachkosten	691.300	3.276.700	475.722
Kalkulatorische Kosten	22.400	14.100	11.479
Sonstige Kosten *	590.100	605.400	634.986
Gesamtkosten	1.994.100	4.623.400	1.600.005
Erlöse	1.425.800	1.458.500	341
Produktabgeltung	1.031.100	2.507.900	1.190.615
Ergebnis	462.800	-657.000	-409.049

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Reduzierung der Kosten 2012 gegenüber 2011 resultiert aus der Tatsache, dass Vermarktungskosten, die für 2011 eingeplant sind, in 2012 nicht mehr anfallen. Dies betrifft insbesondere die Sonderprojekte Frankfurt, Senckenberganlage (Campus Bockenheim) und Frankfurt, Friedrich-Ebert-Anlage 5-11 (Altes Polizeipräsidium).

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 5:

CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm

IPR-Nr. 713 - Klimaschutz

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement (HI)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Umsetzung der Nachhaltigkeitskonzeption des Landes

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Im Rahmen des "Zukunftsfonds Hessen" (Projekt Nr. 2: "Nachhaltigkeitsoffensive Hessen") soll die Energieeffizienz der vom HI betreuten Gebäude wesentlich verbessert werden. Dies umfasst v. a. die Minderung der CO2-Emissionen. Darüber hinaus werden für die Energieeffizienz Maßnahmen durchgeführt, wie z. B. Dämmung von Gebäuden, Erneuerung von Heizungsanlagen, etc.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Prüfung der gebäudebezogenen Einsparoptionen
- Entscheidung über die optimale CO2-Reduktion und Energieeffizienzverbesserung
- Ausführung der technischen Maßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Projekt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Landesdienststellen, Landesbeschäftigte, Bürger, Gewerbebetriebe, Kommunen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Projekte	Stück	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Jährlichen CO2-Ausstoß reduzieren</u>						
Reduzierungsquote	Prozent	1	1	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Projekt wirtschaftlich durchführen</u>						
Verwaltungskostenanteil (Verhältnis der Verwaltungskosten zu den Projektmitteln)	Prozent	10	19,9	-	-	-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	464.000	433.000	335.801
Sachkosten	8.730.000	5.049.500	687.080
Kalkulatorische Kosten	6.000	5.900	185
Sonstige Kosten *	500.000	402.300	394.986
Gesamtkosten	9.700.000	5.890.700	1.418.052
Erlöse	9.700.000	160.000	217.146
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-5.730.700	-1.200.906

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die mit dem CO₂-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm verbundenen Kosten werden ab 2012 durch Erträge aus dem Zukunftsfonds Hessen (Epl. 17) finanziert.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Vermietung und Verpachtung, sonstige Dienstleistungen

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement (HI)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, insbesondere §§ 535, 536 und 536a BGB
Dienstwohnungsvorschriften, insbesondere die HDWV

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

- Vermietung und Verpachtung von Flächen einschließlich Gebäudebetrieb an Externe

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Vermietung von Flächen an Externe
- Erbringung immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen für externe Nutzer

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Landesbeschäftigte, Bürger, Gewerbetreibende, Kommunen, Landkreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
vermietete Nettogrundfläche (NGF)	qm	183.954	363.602	216.625	479.002	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

Die Veränderung der geplanten NGF für 2012 ist auf die Anpassung an die Istwerte 2010 zurückzuführen.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Überlassung von Flächen, sonstige Dienstleistungen

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement (HI)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Nutzungs- und Dienstleistungsvereinbarungen, Mietverträge

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

- Überlassung von Flächen einschließlich Gebäudebetrieb vorwiegend im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells an Landesdienststellen.

- Die Schlösser und Gärten sowie andere Liegenschaften des Historischen Erbes werden der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten (VSG) gegen Zahlung einer Kostenmiete (Abschreibung, Verzinsung des gebundenen Kapitals) und gegen Erstattung von Bauunterhaltungsmaßnahmen überlassen. 32 Liegenschaften werden von der VSG, 26 Liegenschaften vom HI bewirtschaftet. Die vom HI bewirtschafteten Liegenschaften sind weitgehend an Dritte vermietet oder verpachtet.

- Standortmanagementkonzepte werden sowohl für die Unterbringung sämtlicher Landesbehörden in einer Stadt als auch für die Unterbringung einzelner Verwaltungsbereiche in Städten, Regionen oder auch im ganzen Land erarbeitet. Auf Basis einer genauen Analyse und eines Wirtschaftlichkeitsvergleichs erstellt das HI verschiedene Unterbringungsvarianten, die in Projektgruppen mit den Dienststellen verfeinert werden und in die abschließende Umsetzungskonzeption eingearbeitet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Überlassung von Flächen
- Erbringung sämtlicher immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen
- Anmietung von Flächen
- Erarbeitung und Umsetzung von Standortkonzepten
- Leerstandsmanagement
- Verwertung und Bewirtschaftung von Fiskalerbschaften

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Landesdienststellen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
vermietbare Nettogrundfläche (NGF)	qm	2.942.916	2.864.159	2.893.528	2.644.492	2.641.200

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Möglichst viel Fläche vermieten</u>						
Leerstandsquote	Prozent	3	3	2,31	2,6	1,39
6.2.2 <u>Landesbehörden flächenwirtschaftlich unterbringen</u>						
Reduktion der qm NGF je Arbeitsplatz	Prozent	-10	-10	-16	-7	+34
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	4,49	3,47	0,14	-	-
6.3.1 <u>Vermietete Fläche wirtschaftlich betreiben</u>						
Durchschnittliche Nebenkosten vermieteter Fläche pro qm und Monat (ohne Schlösser und Gärten)	EUR	4,53	4,25	3,56	3,84	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	34.505.100	33.015.300	22.751.819
Sachkosten	365.825.300	355.645.600	333.068.296
Kalkulatorische Kosten	20.799.900	19.966.900	18.938.764
Sonstige Kosten *	24.954.600	22.273.600	24.942.915
Gesamtkosten	446.084.900	430.901.400	399.701.794
Erlöse	425.672.200	416.778.600	397.634.089
Produktabgeltung	13.200.900	9.941.700	400.000
Ergebnis	-7.211.800	-4.181.100	-1.667.705

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Sachkosten für Baumaßnahmen werden bei der ZBL Nr. 1 abgebildet, die entsprechenden Zuschüsse hingegen im Neutralen Ergebnis. Über das gesamte HI gesehen, ergibt sich ein ausgeglichenes Ergebnis.

Die Kostenzusammensetzungen des Soll 2011 und des Soll 2012 sind nicht vergleichbar mit den Ist-Zahlen 2010, da ab 2011 die Zusammenführung des Produkts Nr. 2 Schlösser und Gärten und des Projekts Nr. 1 Standortmanagement mit der ZBL Nr. 1 erfolgt ist.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Erarbeitung und Umsetzung von PPP-Projekten

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement (HI)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Auftrag des Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Zur Durchführung von PPP-Projekten werden nach der Prüfung einer grundsätzlichen Eignung im Falle eines Neubaubedarfs in einer Wirtschaftlichkeitsprognose Eigenbau und PPP-Variante gegenüber gestellt. Im Falle eines positiven Ergebnisses für die PPP-Variante übernimmt HI die Projektleitung im Rahmen seiner Bauherreneigenschaft. In Zusammenarbeit mit hbm, HMdF und dem künftigen Nutzer erfolgt eine detaillierte Leistungsbeschreibung und die anschließende Durchführung eines europaweiten Vergabeverfahrens. Abschließend erfolgt ein detaillierter Vergleich zwischen dem konkreten Angebot und der Eigenbauvariante. Bestätigt sich die Wirtschaftlichkeit des PPP-Verfahrens, erfolgt die Vergabe auf Basis des wirtschaftlichsten Angebots.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Projektmanagement
- Durchführung des Vergabeverfahrens
- Durchführung des Vertragscontrollings, der Planung und der Bauausführung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen, betroffene Landesdienststellen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Projekte	Stück	5	5	4	6	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Nutzer bedarfsgerecht unterbringen</u>						
Bedarfserfüllung (Skala 1 - 6)	Note	1,5	1,5	-	-	1,8
6.2.2 <u>Qualitätsstandards sichern</u>						
Qualitätssicherung (Skala 1 - 6)	Note	1,5	1,5	-	-	2
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Sollkosten einhalten</u>						
Einhaltungsgrad der geplanten Kosten	Prozent	100	-	-	-	-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterung zu 6.2:

In den Jahren 2009 und 2010 wurden die laufenden Projekte betreut. Ein Vertragsabschluss kam in diesen Jahren nicht zustande, daher sind keine Ist-Werte bei der Kennzahl 6.2 ermittelbar.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	710.800	1.351.600	880.292
Sachkosten	1.597.900	–	2.099.627
Kalkulatorische Kosten	20.900	18.200	15.325
Sonstige Kosten *	548.600	784.000	843.115
Gesamtkosten	2.878.200	2.153.800	3.838.359
Erlöse	2.878.200	2.153.800	936.919
Produktabgeltung	–	–	2.848.000
Ergebnis	–	–	-53.440

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Im Haushaltsjahr 2011 wurden die Kosten durch Erlöse finanziert, die im Einzelplan 18 als Vorarbeitskosten geplant waren. Ab dem Haushaltsjahr 2012 werden alle Kosten inklusive der Sachkosten im Wirtschaftsplan des HI ausgewiesen.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	447.381.300	428.586.000	309.850.517
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	447.381.300	428.586.000	309.850.517
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	24.459.900	22.023.300	25.424.545
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	-14.239.542
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	–	–	127.270.243
		Betriebsertrag	471.841.200	450.609.300	448.305.763
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	126.353.900	123.007.200	118.399.330
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	29.300	–	1.069
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	46.182.900	46.707.600	43.987.937
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	3.425.700	3.103.700	3.072.328
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	12.821.400	12.005.100	10.224.748
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	63.894.600	61.190.800	61.113.248
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	50.278.900	47.981.400	44.553.074
	620-629	Entgelte	35.276.700	33.165.600	31.062.687
	630-639	Bezüge	3.561.500	3.815.000	3.485.729
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	11.440.700	11.000.800	10.004.658
7	660-669	Abschreibungen	23.227.900	21.699.200	24.722.846
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	248.149.100	233.966.600	236.022.195
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	453.700	985.200	745.619
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	245.487.300	229.877.800	228.685.361
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.077.200	770.400	726.350
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	858.400	1.983.800	5.523.286
	700-709	Betriebliche Steuern	272.500	349.400	341.579
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	448.009.800	426.654.400	423.697.445
		Eigenergebnis	23.831.400	23.954.900	24.608.318

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	125.236
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	125.236
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	4.015.000	3.729.000	3.790.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	4.015.000	3.729.000	3.790.000
		Steuer- und Leistungsergebnis	-4.015.000	-3.729.000	-3.664.764
		Verwaltungsergebnis	19.816.400	20.225.900	20.943.554
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	1.501
		Finanzertrag	-	-	1.501
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	27.418.400	30.794.700	25.553.301
		Finanzaufwand	27.418.400	30.794.700	25.553.301
		Finanzergebnis	-27.418.400	-30.794.700	-25.551.800
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.602.000	-10.568.800	-4.608.246
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	5.900.000	657.100	3.487.713
		Außerordentlicher Ertrag	5.900.000	657.100	3.487.713
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	6.712.800	-	8.606.249
		Außerordentlicher Aufwand	6.712.800	-	8.606.249
		Außerordentliches Ergebnis	-812.800	657.100	-5.118.536
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	15.289.800	15.186.700	11.874.181
		Transferzuwendungen	15.289.800	15.186.700	11.874.181
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	6.875.000	5.275.000	2.147.399
		Transferzahlungen	6.875.000	5.275.000	2.147.399
		Transferergebnis	8.414.800	9.911.700	9.726.782
		Neutrales Ergebnis	7.602.000	10.568.800	4.608.246
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind keine kostenmindernden Erlöse enthalten.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	61.200 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	1.032.800 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	3.131.000 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	226.800 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2012 sind im außerordentlichen Ergebnis Aufwendungen aus Gewinnabführungen (Vermarktung) in Höhe von 462.800 EUR und eine Nachzahlung an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) wegen des Verkaufs der Klinik am Hainberg in Höhe von 350.000 EUR geplant. Außerdem ist eine Entnahme aus Rücklagen als Ertrag und deren Abführung an den Landeshaushalt als Aufwand in Höhe von 5.900.000 EUR geplant.

Für das Transferergebnis sind neutrale Aufwendungen und Erträge in Höhe von 1.275.000 EUR (Betriebskostenzuschuss) sowie 4.000.000 EUR (Zuschuss zu den Sanierungsmaßnahmen) für die Stiftung Sprudelhof, 600.000 EUR Transferleistungen an die Stadt Bad Schwalbach am Taunus aus dem Verkauf des Objektes Schwalbach, Am weißen Stein und 1.000.000 EUR für das Schloss Spangenberg geplant.

Darüber hinaus sind Transferzuwendungen als Erträge aus Zuschüssen für notwendige Baumaßnahmen 8.064.800 EUR (3.500.000 EUR für die Sanierung historischer Mauern, 2.664.800 EUR für Umbauten im Bereich IT/TK und 1.900.000 EUR für polizeispezifische Ausstattungen) sowie 350.000 EUR für die Nachzahlung an die VBL wegen des Verkaufs der Hainbergklinik geplant.

Zu Pos. 6:

In den Personalaufwendungen sind enthalten

Beiträge an die Vorsorgekasse	1.034.500 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-1.099.300 EUR
sonstige Rückstellungen	57.500 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509, 519: Mieterlöse im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells sowie von externen Mietern (Private, Kommunen, Bund). Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Nebenkostenvorauszahlungen von Landesdienststellen sowie der Weitergabe von vertraglich vorgesehenen Mieterhöhungen externer Anmietungen an die Nutzer. In dieser Position sind weiter die Zuführungen aus dem Zukunftsfonds Hessen für das CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm enthalten (9,7 Mio. EUR).

Zu VKR 605: Unter dieser Position werden die unter VKR 50/51 vereinnahmten Nebenkostenvorauszahlungen für Energie und Wasser an die Versorger abgeführt. Weitere Nebenkosten werden bei VKR 670 - 679 abgeführt.

Zu VKR 606-609: Hierbei handelt es sich um Materialaufwand für Reparaturen und Instandhaltung. Die Steigerung resultiert aus dem gestiegenen Aufwand für Reinigungs- und Sanitärverbrauchsmaterial und höheren Ausgaben für Lebensmittel und Getränke beim Wirtschaftsbetrieb Rotenburg.

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593 Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Zu VKR 616: Die Erhöhung resultiert v. a. aus gestiegenen Wartungskosten von Fremddienstleistern aufgrund von Neuausschreibungen von Verträgen.

Zu VKR 610-615, 617, 619: Hierin sind die Kosten für Bauunterhaltungsaufwand (rd. 54 Mio. EUR) enthalten. Davon sind 8,7 Mio. EUR für das CO₂-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm vorgesehen. Weiter sind Kosten für Zeitarbeitskräfte, die Erstellung von Gutachten und Wertermittlungen enthalten.

Zu VKR 620-649: Der höhere Personalaufwand resultiert aus der Besoldungserhöhung 2011 und 2012.

Zu VKR 660-669: Davon 20.862.000 EUR Abschreibungen auf die Immobilien des Anlagevermögens. Die für 2012 geplanten Abschreibungen sind höher als in 2011, da sich der Wert des Anlagenbestandes durch die vermehrte Aktivierung von Baumaßnahmen im HI erhöht hat und Objekte vom Umlaufvermögen ins Anlagevermögen umgliedert wurden.

Zu VKR 670-679: Im Wesentlichen Mieten und Nebenkostenvorauszahlungen für angemietete Gebäude, Kosten für Reinigung, Winter- und Gärtnerdienst sowie Gebäudebewachung. Die Steigerung beruht vor allem auf vertraglich vorgesehenen Mietanpassungen sowie gestiegenen Kosten für Fremddienstleister bei der Gebäudereinigung.

Zu VKR 710-717, 719: Hierbei handelt es sich um Transferzahlungen an die Hessenpark GmbH. Die Steigerung des Betriebskostenzuschusses ist auf gestiegene Sachkosten der GmbH zurückzuführen.

Zu VKR 750-769: Der Zinsbetrag sinkt wegen geplanter Verkäufe und weil einige Liegenschaften des Historischen Erbes aus dem Anlagevermögen des HI ins Ressortvermögen zurückübertragen werden.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Mittelverwendung				
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	121.600	208.800	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	121.600	208.800	-
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	2.100	21.700	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	2.100	21.700	-
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	2.958.500	7.692.900	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.958.500	7.692.900	-
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		3.082.200	7.923.400	-
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	1.082.200	7.923.400	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	2.000.000	-	-
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		3.082.200	7.923.400	-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

<u>Zu VKR 000-049:</u>	
Erwerb von Softwarelizenzen	121.600 EUR
<u>Zu VKR 050-069, 091, 096:</u>	
Gebäudeeinrichtung	2.100 EUR
<u>Zu VKR 070-089, 090, 095:</u>	
Bauinvestitionen Hessenpark	2.000.000 EUR
Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	958.500 EUR

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	24.459.900	22.023.300
- Abschreibungen	20.862.000	20.500.200
- Zinszahlungen an Land für überlassene Immobilien	27.418.400	30.794.700
- abzuführende Versicherungsprämie	505.800	615.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	3.082.200	7.923.400
- eigenfinanzierte Investitionen	1.082.200	7.923.400
+ Investitionszuschuss zur Sanierung des Sprudelhofes	4.000.000	4.000.000
+ Betriebskostenzuschuss an die Stiftung Sprudelhof	1.275.000	1.275.000
- Abführung der Erlöse aus Grundstücksverkäufen (Titel 131 01)	26.330.000	22.500.000
+ Transferzahlungen für Baumaßnahmen	8.064.800	9.911.700
+ Transferzahlung für Schloss Spangenberg	1.000.000	-
+ Transferzahlung VBL Hainbergklinik	350.000	-
+ Transferzahlung für Verkauf Schwalbach am Taunus, Am Weißen Stein	600.000	-
- Rückzahlung von nicht verwendetem Investitionszuschuss aus 2010	800.000	-
- Reduzierung der Gewinnrücklage	5.900.000	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-40.066.500	-37.200.000

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Stellen 2012	Stellen 2011
Atl	3,0	2,0
davon 1 kw zum 31.12.2020		
Höherer Dienst	41,0	41,0
davon 1 ku in den gehobenen Dienst mit Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers		
davon 1 ku in den mittleren Dienst mit Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers		
davon 4 kw zum 31.12.2014		
Gehobener Dienst	278,5	271,5
davon 6 kw zum 31.12.2014 und 1 kw zum 31.12.2015		
davon 2 ku in den einfachen Dienst zum 31.12.2012		
davon 2 kw mit Ausscheiden des jeweils derzeitigen Stelleninhabers		
Gehobener Dienst Altersteilzeitstelle kw	1,0	1,0
Mittlerer Dienst	320,0	320,0
davon 1 kw zum 31.12.2015.		
Mittlerer Dienst Altersteilzeitstelle kw	7,0	1,0
Einfacher Dienst	45,0	53,0
davon 1 PVS		
Auszubildende	32,0	32,0
Zusammen	727,5	721,5

Veränderungen gegenüber 2011:

+ 1 Atl	Hebung vom einfachen Dienst mit kw zum 31.12.2020
+ 7 g. D.	Hebung vom einfacher Dienst in den gehobenen Dienst
+ 6 m.D.	neue Altersteilzeitstellen

Tarifbeschäftigte Leerstellen kw	Stellen 2012	Stellen 2011
Höherer Dienst	5,0	2,0
davon 1 kw zum 30.11.2015		
Gehobener Dienst	5,0	4,0
davon 1 kw zum 30.04.2013		
Mittlerer Dienst	4,0	2,0
Zusammen	14,0	8,0

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 14 Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121	02	019	Abführungen des Landesbetriebs.	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 06 14.				—	—	—

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	01	019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422	41	019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682	01	016	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen . Zum Ausgleich von Liquiditätsengpässen wird das Ministerium der Finanzen ermächtigt, einen weiteren Zuschuss von bis zu 8 Mio. Euro zu gewähren.	1 490 900	839 300	—
-----	----	-----	---	-----------	---------	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

891	01	019	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die geplanten Investitionen werden aus Eigenmitteln des Landesbetriebs finanziert.

	1 490 900	839 300	—
Gesamtausgaben Kapitel 06 14.			

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 14				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen.	—	—	—
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	1 490 900	839 300	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	1 490 900	839 300	—
	Zuschuss/Überschuss.	-1 490 900	-839 300	—

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

A. Vorbemerkungen

Die HZD unterstützt die Hessische Landesverwaltung als Konzerndienstleister bei der Erledigung von Verwaltungsarbeiten und anderer Aufgaben des Landes durch Einsatz der Informationstechnik; sie arbeitet mit den Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) zusammen.

Seit dem 12. Dezember 2005 vertritt die HZD das Land im Rahmen des strategischen Beschaffungsmanagements als zentrale Einkaufsorganisation für Anlagen, Geräte und Kommunikationsanlagen sowie Liefer- und Dienstleistungen der Informationstechnik, mit Ausnahme spezieller Kommunikationstechnik und zugehöriger IT-Einrichtungen der Polizei und anderer Behörden mit Sicherheitsaufgaben.

Die HZD bietet insbesondere folgende Dienstleistungen an:

- Betrieb eines Rechenzentrums
- Beschaffung von DV-Anlagen, Zubehör und Software
- Wartung von DV-Anlagen sowie systemtechnische Unterstützung
- Entwicklung, Übernahme und Pflege sowie Einweisung in die Bedienung von DV-Verfahren für den zentralen und dezentralen Einsatz
- Bereitstellung und Betrieb eines landesweiten Datenkommunikationsnetzes
- Schulung von Bediensteten des Landes auf dem Gebiet der Informationstechnik
- Beratung der Landesverwaltung in organisatorischen und fachtechnischen Fragen der Informationstechnik sowie die Mitarbeit in Ausschüssen und Arbeitsgruppen der Verwaltung
- Zusammenarbeit in organisatorischen und fachlichen Fragen der Informationstechnik mit anderen Einrichtungen.

Der Leistungsplan wird ab dem Haushalt 2012 um die zwischenbehördliche Leistung Nr. 8 "Abordnungen an andere Buchungskreise" ergänzt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Bei zwischenbehördlichen Leistungen dürfen die jeweiligen Gesamtkosten um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser zwischenbehördlichen Leistungen sichergestellt werden kann.

Die in den Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen							
1		IT-Projekte und IT-Verfahren	12	1.358,4	1.500,0	-	141,6
Summe Externe Leistungen				1.358,4	1.500,0	-	141,6
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		IT-Projekte	51	12.461,3	12.286,3	-	-175,0
2	weg	Betriebsmanagement, System-, Netz- und Anwendungsbetrieb	-	-	-	-	-
3	weg	Softwarepflege, Beratung, Betreuung und Schulung	-	-	-	-	-
4		IT-Hessennetz und Mehrwertdienste	61.500	18.054,4	17.988,6	-	-65,8
5		IT-Beschaffungen	42.654	21.934,1	21.900,0	-	-34,1
6		Interessenvertretung Ressort	-	54,3	54,3	-	-
7		IT-Verfahren	115	90.420,3	89.394,8	-	-1.025,5
8	neu	Abordnungen an andere Buchungskreise	3	241,3	241,3	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				143.165,7	141.865,3	-	-1.300,4
Gesamtsumme				144.524,1	143.365,3	-	-1.158,8

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
12	2.588,2	2.964,0	-	375,8	11	3.283,5	4.359,7	-	1.076,2
	2.588,2	2.964,0	-	375,8		3.283,5	4.359,7	-	1.076,2
51	17.665,9	16.451,6	-	-1.214,3	57	22.248,9	22.268,9	-	20,0
-	-	-	-	-	104	58.144,8	46.021,7	-	-12.123,1
-	-	-	-	-	60	20.879,5	17.590,2	-	-3.289,3
61.500	24.854,0	24.642,8	-	-211,2	61.500	22.141,7	26.201,8	-	4.060,1
40.300	29.306,2	29.306,2	-	-	47.405	24.997,8	25.950,4	-	952,6
-	59,4	59,4	-	-	-	44,7	52,1	-	7,4
115	73.166,5	73.307,4	-	140,9	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	145.052,0	143.767,4	-	-1.284,6		148.457,4	138.085,1	-	-10.372,3
	147.640,2	146.731,4	-	-908,8		151.740,9	142.444,8	-	-9.296,1

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

IT-Projekte und IT-Verfahren

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen und des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die HZD erbringt für Leistungsempfänger außerhalb der Hessischen Landesverwaltung im Rahmen von abgeschlossenen Benutzervereinbarungen und EVB-IT-Verträgen umfassende IT-Dienstleistungen. Den externen Leistungsempfängern wird das gesamte Leistungsspektrum auf Grundlage des gültigen Leistungs- und Entgeltverzeichnisses (LEV) angeboten.

Die HZD stellt weiterhin Gateways zu kommunalen Netzen, über das DOI-Netz zu den anderen Bundesländern und zum Bund sowie bei Verfügbarkeit einen Anschluss an die Kommunikationsinfrastruktur der Verwaltung Deutschland Online zur Verfügung. Zusätzlich bietet die HZD Schulungen an, die auch von externen Leistungsempfängern belegt werden können.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für IT-Projekte und IT-Verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die externe Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

IT-Projekte

Projektphasenunabhängige Aufgaben

- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement

Projektphasenabhängige Aufgaben

- Konzeption
- Customizing und Entwicklung
- Einführung
- Betriebsvorbereitung

IT-Verfahren

Betriebsleitungsaufgaben

- Betriebsmanagement

Betriebsausführungsaufgaben

- Systembetrieb
- Netzbetrieb
- Anwendungsbetrieb

Betriebsleitungsaufgaben

- Softwarepflege

Betriebsausführungsaufgaben

- Beratung, Betreuung und Schulung

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bund, Länder, Kommunen und Dritte

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute IT-Projekte und IT-Verfahrenen	Stück	12	12	11	14	14
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
IT-Projekte**

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG)

Betriebssatzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 13. Februar 2002 (StAnz. S. 918)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD erbringt im Rahmen der mit den Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung abgeschlossenen Benutzervereinbarungen (BNVen) umfassende Dienstleistungen für IT-Projekte. Ein IT-Projekt ist ein zeitlich begrenztes und in der Regel einmaliges Vorhaben, an dessen Ende grundsätzlich ein in den Betrieb der Hessischen Landesverwaltung überführtes IT-Verfahren steht. Zu den IT-Projekten gehören auch länderübergreifende Projekte, Forschungsprojekte sowie Beratungs-, Evaluations- und Migrationsprojekte.

Alle in Projekten anfallenden Aktivitäten werden üblicherweise in Projektphasen aufgeteilt. Daneben entstehen projektphasenunabhängig Aufwände und Leistungen im Rahmen des Projekt- und Qualitätsmanagements.

Auf Grundlage der Vorhabensplanung in den Ressorts werden die folgenden wesentlichen IT-Projekte mit Teilprojekten, welche ein Umsatzvolumen von jeweils mehr als 500.000 EUR erreichen werden, durchgeführt:

- Neuausrichtung des Besteuerungsverfahrens im Rahmen der koordinierten neuen Software für die Steuerverwaltung (KONSENS)
- Einführung der IT-Service-Management-Prozesse im KONSENS-Verbund (KONSENS ITSM)
- Gesamtprojekt HKMV
- Lehrer- und Schüler-Datenbank (LUSD)
- Elektronische Nachrichten der Justiz (ELEVATOR)
- Optimierung der Personalverwaltung

Darüber hinaus bietet die HZD an der Nachfrage der Landesverwaltung ausgerichtete offene und individuelle Schulungen an.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für IT-Projekte und IT-Verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die zwischenbehördliche Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

Projektphasenunabhängige Aufgaben

- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement

Projektphasenabhängige Aufgaben

- Konzeption
- Customizing und Entwicklung
- Einführung
- Betriebsvorbereitung

Schulung

- offene und individuelle Schulungen

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute IT-Projekte	Stück	51	51	57	55	45
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vereinbarte Projektlaufzeiten einhalten</u>						
Verhältnis der gemäß Projektauftrag im Kalenderjahr termingerecht in den Verfahrensbetrieb überführten Releases zur Gesamtzahl der im Kalenderjahr in den Verfahrensbetrieb zu überführenden Releases	Prozent	95	95	86	95	86
6.2.2 <u>Kundenzufriedenheit erhalten</u>						
Gesamtbeurteilung Projektleistung Auftraggeber (Skala 1-5)	Note	2,5	2,5	2,5	2,5	2,0
Gesamtbeurteilung Schulungsleistung (Skala 1-5)	Note	2,0	2,0	1,6	1,6	1,8
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	99	93	100	97	82

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	5.440.200	6.536.000	8.237.584
Sachkosten	2.650.000	5.119.000	6.035.048
Kalkulatorische Kosten	180.100	988.600	172.342
Sonstige Kosten *	4.191.000	5.022.300	7.803.960
Gesamtkosten	12.461.300	17.665.900	22.248.934
Erlöse	12.286.300	16.451.600	22.268.905
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-175.000	-1.214.300	19.971

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

In 2011 erfolgte im Rahmen des Migrationsprojekts "KONSENS I" die Umstellung der steuerlichen Fachverfahren auf eine bundesweit einheitliche Softwareplattform. Die Reduzierung der Gesamtkosten resultiert im Wesentlichen aus dem Abschluss des Projekts.

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4 :
IT-Hessennetz und Mehrwertdienste

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG)

Betriebssatzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 13. Februar 2002 (StAnz. S. 918)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD bietet Verbindungen über ein Wide Area Network (WAN) in unterschiedlichen, auf den Bedarf der Dienststellen zugeschnittenen Ausprägungen an. Hessenweit stehen Multiprotocol Label Switching Lösungen (MPLS) zur Verfügung. Im Stadtbereich Wiesbaden kann zusätzlich auf breitbandige Citynetz-Anschlüsse zurückgegriffen werden. Speziell zur Anbindung kleiner Standorte mit geringeren Breitbandanforderungen bietet die HZD eine DSL-Lösung an. Für die Anbindung von Einzelarbeitsplätzen steht eine Einwahl-Lösung zur Verfügung.

Des Weiteren übernimmt die HZD die Konzeption, den Aufbau sowie den Betrieb lokaler Netzwerke (LAN) und die Bereitstellung des Dienstes Hessen-Voice für die Dienststellen des Landes Hessen.

Die HZD stellt Gateways zu kommunalen Netzen, über das DOI-Netz zu den anderen Bundesländern und zum Bund sowie bei Verfügbarkeit einen Anschluss an die Kommunikationsinfrastruktur der Verwaltung Deutschland Online zur Verfügung.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Weitverkehrsnetz (WAN)

- Mehrwertdienste (MWD)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
An das Hessennetz und Mehrwertdienste angebundene Büroarbeitsplätze	Stück	61.500	61.500	61.500	61.500	63.500
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Hessennetz und Mehrwertdienste bedarfsgerecht bereitstellen						
Versorgungsgrad der an das Hessennetz angeschlossenen Dienststellen	Prozent	94	94	93	94	93

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	99	118	111	125

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	1.230.100	2.601.000	1.240.823
Sachkosten	12.428.900	15.433.900	14.997.517
Kalkulatorische Kosten	1.261.900	1.893.800	1.955.913
Sonstige Kosten *	3.133.500	4.925.300	3.947.446
Gesamtkosten	18.054.400	24.854.000	22.141.699
Erlöse	17.988.600	24.642.800	26.201.832
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	-65.800	-211.200	4.060.133

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Kostenreduzierung resultiert im Wesentlichen aus der Zuordnung der Kosten für das Verfahren "Hessen-PC" in die zwischenbehördliche Leistung Nr. 7 sowie aus Einsparungen im Bereich der Datennetze.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 :
IT-Beschaffungen**

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG)

Betriebssatzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 13. Februar 2002 (StAnz. S. 918)

Erlass des HMdF vom 12. Dezember 2005 "Beschaffungsmanagement des Landes Hessen für Lieferungen und Leistungen (ausgenommen Bauleistungen)", (StAnz. S. 4711)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD ist der zentrale IT-Beschaffungsdienstleister für alle Behörden, Gerichte und sonstige öffentlichen Stellen des Landes Hessen.

Die Aufgabe umfasst die Beschaffung von Anlagen, Geräten und Kommunikationseinrichtungen sowie Liefer- und Dienstleistungen der Informationstechnik (IT), mit Ausnahme spezieller Kommunikationstechnik und zugehöriger IT-Einrichtungen der Polizei und anderer Behörden mit Sicherheitsaufgaben. Im letzteren Fall sind vor der Einholung von Angeboten bei der HZD Informationen über Rahmenverträge abzufragen.

Zusammen mit den Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung überprüft die HZD fortlaufend und unter Berücksichtigung sich ändernder Bedarfsumstände und Marktgegebenheiten die Möglichkeiten der sinnvollen Bedarfszusammenfassung und Standardisierung. Hierzu werden Rahmenverträge nach den geltenden vergaberechtlichen Vorschriften ausgeschrieben und in der Regel gemeinsam mit dem HCC über ein elektronisches Katalogsystem (E-Procurement) zur verbindlichen Nutzung zur Verfügung gestellt.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Vergabemanagement
- Beschaffungsmanagement

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beschaffungsvolumen	TEUR	42.654	40.300	47.405	50.311	48.896

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Elektronische Bestellsysteme für das IT-Beschaffungswesen bereitstellen</u>						
EBP-Nutzungsgrad (Verhältnis des Gesamtvolumens von EBP-Bestellungen zum Gesamtvolumen von elektronischen Bestellungen)	Prozent	90	90	89	86	81
Deckungsgrad E-Vergabe (Verhältnis der über E-Vergabe abgewickelten Vergabeverfahren zum Gesamtvolumen der von der HZD durchgeführten IT-Vergabeverfahren -ohne freihändige Vergabe)	Prozent	100	100	100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	104	99	101

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	1.009.000	1.098.800	730.106
Sachkosten	20.578.000	27.428.900	23.462.622
Kalkulatorische Kosten	304.400	373.500	595.369
Sonstige Kosten *	42.700	405.000	209.730
Gesamtkosten	21.934.100	29.306.200	24.997.827
Erlöse	21.900.000	29.306.200	25.950.421
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	-34.100	–	952.594

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Erlöse beinhalten 1,7 Mio. EUR Dienstleistungsentgelt für die zentrale IT-Beschaffung. Die Gesamtkosten umfassen Einkaufskosten für Aufträge der Ressorts, unter anderem Warenlieferungen für die Bereiche Netzwerkkomponenten, Serversysteme, Telekommunikationsanlagen, konfigurierte Personalcomputer, PKI Hard- und Software sowie externe Dienstleistungen. Die Reduzierung der Gesamtkosten gegenüber 2011 ist auf eine Erhöhung des Anteils der Direktbeschaffungen der Ressorts über das SAP-Modul EBP zurückzuführen.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:
Interessenvertretung Ressort**

- 1. Erbringer**
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung
- 2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**
Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)
- 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**
 - 3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**
Die HZD stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.
 - 3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**
- Interessenvertretung Ressort
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
entfällt
- 5. Empfänger**
Hessisches Ministerium der Finanzen

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:

IT-Verfahren

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG)

Betriebssatzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 13. Februar 2002 (StAnz. S. 918)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD betreut im Rahmen von Benutzervereinbarungen den Regel- bzw. den Produktivbetrieb der IT-Verfahren für die Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung. Das Leistungsangebot der HZD umfasst das Betriebsmanagement, den System-, Netz- und Anwendungsbetrieb, die Softwarepflege sowie die Beratung, Betreuung und Schulung.

Die vorrangigen Aufgaben im Rahmen der Betriebsphase eines IT-Verfahrens bestehen darin, Verfügbarkeit, Sicherheit und Performance (Reaktions- oder Antwortzeiten) für die Anwender sicherzustellen. Der IT-Betrieb umfasst sowohl die zentralen Netzwerk-, System- und Anwendungskomponenten als auch die informations- und kommunikationstechnische Ausstattung inklusive der notwendigen Anwendungssoftware bei den Nutzern. Dies schließt auch die Konfiguration, Installation, Betreuung, Überwachung und Administration der entsprechenden Verfahren und anwendungsbezogenen Dienste ein.

Die Softwarepflege von IT-Verfahren fasst alle Entwicklungs-, Programmierungs- und Customizingarbeiten zusammen, die im Rahmen des Betriebes anfallen. Zur Softwarepflege zählt auch die Einbindung von Standard- und Individualsoftware in vorhandene Software-Systeme. Der User Help Desk (UHD), der in der Regel auch als First-Level-Support bezeichnet wird, sowie der Betriebs- und Anwendersupport, im Rahmen des 2nd und 3rd Level, sind zuständig für alle von Nutzerseite eingehenden Unterstützungsanfragen im Rahmen des Betriebs und der Nutzung von IT-Verfahren. Für Kunden, die Betriebsumgebungen für neue IT-Verfahren als Basis ihrer Geschäftsprozesse aufbauen oder bestehende Betriebsumgebungen veränderten Anforderungen anpassen, bietet die HZD umfassende Beratungs- und Schulungsdienstleistungen an.

In den Ressorts werden die folgenden wesentlichen IT-Verfahren betrieben, welche ein Umsatzvolumen von jeweils mehr als eine Million EUR erreichen werden:

- Hessen-PC
- KONSENS-Verfahrensbetrieb
- Betrieb und Ausbau des Technischen Hessischen Competence Centers (THCC)
- Infrastrukturverfahren der Polizei
- IT-Verfahren OFD
- Geodaten-Online-Verfahren
- Benutzerservicezentrum Justiz
- Benutzerservicezentrum HMUELV
- Lehrer- und Schüler-Datenbank (LUSD)
- Telekommunikationsüberwachung (TKÜ)
- übergreifende IT-Verfahren der Hessischen Landesverwaltung
- Polizeiliches Auskunftsverfahren (POLAS)
- Benutzerservicezentrum HBM
- Automatisiertes Mahnverfahren (AUMAV)
- e-Beihilfe
- Automatisierungsverfahren des Gerichtskosten- und Kassenwesen (JUKOS)
- Bewertungsverfahren
- Elektronisches Grundbuch (EGB)

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für IT-Projekte und IT-Verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die zwischenbehördliche Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

Betriebsleitungsaufgaben

- Betriebsmanagement
- Softwarepflege

Betriebsausführungsaufgaben

- Systembetrieb
- Netzbetrieb
- Anwendungsbetrieb
- Beratung, Betreuung und Schulung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute IT-Verfahren	Stück	115	115	116	120	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vereinbarte Gesamtverfügbarkeit der IT-Verfahren sicherstellen</u>						
Einhaltung der in BNVen vereinbarten Gesamtverfügbarkeit des IT-Verfahrens	Prozent	99	99	99	100	99
Einhaltung der in BNVen vereinbarten Komponenten-Verfügbarkeit	Prozent	99	99	99	99	99
6.2.2 <u>Effektivität des Change- und Incident-Managements in Bezug auf Störungen und Änderungen innerhalb der Arbeitsabläufe sicherstellen</u>						
Störungsbehebung (Verhältnis der innerhalb von 30 Tagen abgearbeiteten Störungsmeldungen (Trouble tickets) zur Gesamtzahl gestellter Störungsmeldungen)	Prozent	99	99	97	93	99
Änderungswesen (Verhältnis der innerhalb 100 Tagen abgearbeiteten Änderungsanträge zur Gesamtzahl gestellter Änderungsanträge)	Prozent	97	97	98	98	95

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	99	100	80	100	97

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	20.003.000	17.830.100	15.933.939
Sachkosten	17.754.300	12.570.800	20.023.620
Kalkulatorische Kosten	3.899.600	1.968.600	1.941.790
Sonstige Kosten *	48.763.400	40.797.000	41.124.943
Gesamtkosten	90.420.300	73.166.500	79.024.292
Erlöse	89.394.800	73.307.400	63.611.835
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-1.025.500	140.900	-15.412.457

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Kostenerhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Zusammenfassung aller im Verfahren "Hessen-PC" integrierter Dienste in die zwischenbehördliche Leistung "IT-Verfahren".

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	3	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	241.300	-	-
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	241.300	-	-
Erlöse	241.300	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	143.124.000	146.731.400	144.061.591
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	143.124.000	146.731.400	144.061.591
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	–	1.700.000	5.995.879
		Betriebsertrag	143.124.000	148.431.400	150.057.470
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	52.645.400	56.590.500	61.621.850
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	6.000	6.900	4.171
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	64.700	64.700	58.037
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	8.284.000	12.043.900	7.470.453
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	18.575.000	16.102.300	18.622.242
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	25.715.700	28.372.700	35.466.947
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	49.114.500	44.725.000	44.003.603
	620-629	Entgelte	32.101.700	29.107.800	28.365.219
	630-639	Bezüge	6.105.100	6.176.200	6.189.321
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	10.907.700	9.441.000	9.449.063
7	660-669	Abschreibungen	12.538.500	12.647.400	12.027.437
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.073.900	35.377.300	44.900.227
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	988.000	1.175.300	933.786
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	16.211.000	20.292.300	21.088.685
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	12.862.300	13.872.900	13.464.806
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	11.000	36.800	9.411.367
	700-709	Betriebliche Steuern	1.600	–	1.583
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	144.372.300	149.340.200	162.553.117
		Eigenergebnis	-1.248.300	-908.800	-12.495.647

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	241.300	–	249.140
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	241.300	–	249.140
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	241.300	–	249.140
		Verwaltungsergebnis	-1.007.000	-908.800	-12.246.507
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	2.070
		Finanzertrag	–	–	2.070
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	151.800	–	150.344
		Finanzaufwand	151.800	–	150.344
		Finanzergebnis	-151.800	–	-148.274
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.158.800	-908.800	-12.394.781
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	1.158.800	908.800	15.500.450
		Außerordentlicher Ertrag	1.158.800	908.800	15.500.450
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	122.777
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	122.777
		Außerordentliches Ergebnis	1.158.800	908.800	15.377.673
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	1.158.800	908.800	15.377.673
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	2.982.892

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind keine kostenmindernden Erlöse enthalten.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	2.600 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	7.134.200 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	547.200 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	138.200 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2012 sind neutrale Erträge aus Verlustübernahmen in Höhe von 1.158.800 EUR eingeplant. Der Verlust entsteht durch den Mehrbedarf aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhung, die nicht im LEV 2012 berücksichtigt ist.

Zu Pos. 6:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	1.962.900 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-906.900 EUR
Sonstige Rückstellungen	423.000 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509,519: Entgelte für Dienstleistungen in Höhe von rd. 121,2 Mio. EUR, Entgelte für die Beschaffungsdienstleistungen der HZD von rd. 1,7 Mio. EUR und Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen im Rahmen des Beschaffungsgeschäfts in Höhe von rd. 20,2 Mio. EUR.

Zu VKR 606-609: Im Wesentlichen Waren, die zum Weiterverkauf an Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung bestimmt sind.

Zu VKR 616: Insbesondere Kosten zur Wartung und Pflege von DV-Geräten und für Software.

Zu VKR 610-615, 617, 619: Im Wesentlichen für Fremdpersonaleinsatz. Hiervon entfallen rd. 13 Mio. EUR auf das Beschaffungsgeschäft.

Zu VKR 620 - 649: Der Personalmehraufwand resultiert im Wesentlichen aus der Ausfinanzierung des in den Vorjahren aufgebauten eigenen Personals zum Ersatz von Freelancern.

Zu VKR 670-679: Beinhaltet Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude (rd. 8,5 Mio. EUR), Dienstleistungsentgelte zur zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung (rd. 0,7 Mio. EUR), Miet- und Leasingkosten für Hard- und Software (rd. 2,7 Mio. EUR). Die Kostenreduzierung zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Minderung der Leasingkosten im Rahmen des Beschaffungsgeschäftes.

Zu VKR 680-689: Im Wesentlichen Kosten der Datenfernübertragung.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Mittelverwendung				
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	3.084.400	3.400.900	923.540
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	3.084.400	3.400.900	923.540
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	221.600	442.800	763.913
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	221.600	442.800	763.913
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	9.232.500	8.799.500	6.580.744
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.232.500	8.799.500	6.580.744
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		12.538.500	12.643.200	8.268.197
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
	Eigenmittel und laufendes Geschäftsergebnis	12.538.500	12.643.200	8.268.197
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
	Verbindlichkeiten aus Kreditmitteln	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		12.538.500	12.643.200	8.268.197

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Das Investitionsvolumen 2012 in Höhe von rd. 12,5 Mio. EUR ist im Wesentlichen für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Hard- und Software vorgesehen.

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	12.538.500	12.643.200
– Abschreibungen	12.538.500	12.647.400
– Zuführung zu Rückstellungen	640.900	65.300
+ Auflösung von Rückstellungen	972.700	–
+ Neutrales Ergebnis	1.158.800	908.800
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	1.490.600	839.300

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen

Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Stellen 2012	Stellen 2011
Atl	5,0	5,0
Höherer Dienst	185,0	180,0
Höherer Dienst Altersteilzeitstelle/n kw	–	–
Gehobener Dienst	366,0	343,0
Gehobener Dienst Altersteilzeitstelle/n kw	3,0	4,0
Mittlerer Dienst	53,0	53,0
Mittlerer Dienst Altersteilzeitstelle/n kw	2,0	2,0
Einfacher Dienst	2,0	2,0
Auszubildende	16,0	16,0
Zusammen	632,0	605,0

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Veränderungen gegenüber 2011:

+ 5 Höherer Dienst	im Zuge des Abbaus externer Mitarbeiter
+ 23 Gehobener Dienst	im Zuge des Abbaus externer Mitarbeiter
- 2 Gehobener Dienst	Wegfall Altersteilzeitstellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken
+ 1 Gehobener Dienst	neue Altersteilzeitstelle
- 1 Mittlerer Dienst	Wegfall Altersteilzeitstelle durch Wirksamwerden des kw-Vermerks
+ 1 Mittlerer Dienst	neue Altersteilzeitstelle

Tarifbeschäftigte Leerstellen kw	Stellen 2012	Stellen 2011
Gehobener Dienst	3,0	5,0
Zusammen	3,0	5,0

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC) ist organisatorisch der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main als Abteilung Landesdienste angegliedert. Der Aufgabenbereich umfasst neben dem Betrieb eines SAP-Competence Centers und der zentralen Buchführung für die Landesverwaltung auch die zentrale Durchführung von Beschaffungsmaßnahmen für das Land Hessen.

Als zentrale Stelle für den Betrieb des SAP-Systems ist es mit dem Anwendungsmanagement für die Pflege, Wartung und Entwicklung des Landesreferenzmodells und die Anwenderbetreuung zuständig, bietet einen zentralen Buchungsservice sowie weitere Verwaltungs- und Finanzdienstleistungen an und führt die system- und projektbezogenen Schulungen durch. Im Hinblick auf qualitätsgesicherte Jahresabschlüsse der Mandanten und die Errichtung eines Konzernrechnungswesens bearbeitet das Bilanzteam schwerpunktmäßig zentrale bilanzielle Fragen. Zur Qualitätssicherung und betriebswirtschaftlichen Beratung im internen Rechnungswesen und zur weiteren Unterstützung bei Reorganisationen und anderen Projekten steht den Mandanten das Team "Konzeption und Qualitätssicherung Internes Rechnungswesen" mit Dienstleistungen zur Verfügung.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Konzepte zur NVS mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen unentgeltlich abgegeben werden.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse sind – neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Bei zwischenbehördlichen Leistungen dürfen die jeweiligen Gesamtkosten um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser zwischenbehördlichen Leistungen sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen	66	9.147,3	8.840,5	-	-306,8
2		SAP Anwendungsbetreuung	13.500	27.481,9	24.332,8	-	-3.149,1
3		Schulungen in Rechnungswesen und Personalwirtschaft	3.000	731,7	675,8	-	-55,9
4		Zentrale Beschaffung	50	4.054,6	4.172,9	-	118,3
7		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
8		Interessenvertretung Ressort	1	31,3	31,3	-	-
9		Projekte und Entwicklung	2.079	1.188,4	1.214,1	-	25,7
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				42.635,2	39.267,4	-	-3.367,8
Gesamtsumme				42.635,2	39.267,4	-	-3.367,8

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
70	8.797,8	8.859,6	-	61,8	71	7.798,1	9.104,8	-	1.306,7
13.900	23.619,5	23.341,3	-	-278,2	13.169	18.932,9	23.548,5	-	4.615,6
3.709	700,6	834,5	-	133,9	2.973	517,1	625,7	-	108,6
51	3.908,9	4.131,5	-	222,6	52	3.465,7	3.358,1	-	-107,6
-	-	-	-	-	2	89,3	86,4	-	-2,9
1	29,3	29,3	-	-	1	22,9	27,7	-	4,8
3.763	2.583,3	3.019,0	-	435,7	7.203	5.711,8	4.298,6	-	-1.413,2
	39.639,4	40.215,2	-	575,8		36.537,8	41.049,8	-	4.512,0
	39.639,4	40.215,2	-	575,8		36.537,8	41.049,8	-	4.512,0

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst zentrale Dienstleistungen im Rahmen des kaufmännischen Rechnungswesens mit der SAP-Software.

Schwerpunkte sind die Rechnungseingangsbearbeitung in der Kreditorenbuchhaltung, die Stammdatenpflege, die Abwicklung der Zahlungsvorgänge und Bankgeschäfte, die buchungskreisübergreifende Qualitätssicherung sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung des kaufmännischen Rechnungswesens.

Das Dienstleistungsangebot umfasst die folgenden Bereiche:

- Finanzbuchhaltung (Externes Rechnungswesen)
- Internes Rechnungswesen
- Materialwirtschaft
- Bank/Zahlungsverkehr
- Schnittstellenbetreuung für Rechnungswesen und Personalwirtschaft
- Bilanzwesen
- Konzeption/Qualitätssicherung internes Rechnungswesen
- Betreuung Produkthaushalt

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Tagesgeschäft
- Abschlussarbeiten
- Bank/Zahlungsverkehr
- Prüfung und Beratung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Buchungskreise	Stück	66	70	71	71	71
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Ordnungsgemäße Tages-, Monats- und Jahresabschlüsse sicherstellen						
Einhaltungsquote	Prozent	100	100	100	100	100

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	97	101	117	119	113
Kosten für Beratungsleistung Bilanzteam pro Personentag	EUR	418,31	417,40	464,59	448,14	-
Kosten für Nachbearbeitung Kontoauszugsposition	EUR	2,35	2,58	2,51	2,86	-
Kosten für Verwehr- und Vorschuss-aufklärung	EUR	10,47	11,03	11,63	12,35	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	6.248.500	6.377.000	5.736.061
Sachkosten	1.805.300	1.113.200	937.094
Kalkulatorische Kosten	13.400	36.100	14.813
Sonstige Kosten *	1.080.100	1.271.500	1.110.141
Gesamtkosten	9.147.300	8.797.800	7.798.109
Erlöse	8.840.500	8.859.600	9.104.763
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-306.800	61.800	1.306.654

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Für die im Rahmen der Bilanzerstellung erforderlichen Erfassung und Bewertung von Kunstgegenständen sind in den Sachkosten 0,9 Mio. EUR enthalten.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

SAP Anwendungsbetreuung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst Wartung, Betreuung und Sicherstellung des Betriebs der produktiven SAP-Systeme sowie die Unterstützung der Dienststellen mit einem User-Help-Desk bei der Lösung für alle mit der SAP-Software zusammenhängenden Anwenderfragen.

Kernaufgaben sind die Problem- und Fehlerbehebung, die Realisierung von Änderungsanforderungen an den SAP-Landesreferenzmodellen sowie die gesamte Benutzer- und Berechtigungsverwaltung in den SAP-Systemen.

Im Rahmen der genannten Leistungen umfasst das Dienstleistungsangebot folgende Aufgaben:

- Benutzer- und Berechtigungsverwaltung
- Bearbeitung von Änderungsanträgen
- Problem- und Fehlerbehebung
- Pflege und Neuordnung der SAP-Systemlandschaft
- Modul-, Produktiv- und Integrationstests
- Aufrechterhaltung des Schnittstellenbetriebes
- Durchführung von betriebsnahen Projekten
- Arbeiten im Rahmen von Konzeptanpassungen

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Rechnungswesen
- Personalwesen
- Business Warehouse

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
User	Stück	13.500	13.900	13.169	12.918	12.903

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Betrieb der SAP Systeme sicherstellen						
Verfügbarkeit der SAP Systeme	Prozent	100	100	100	100	100
Durchschnittliche Umsetzungszeit bei Änderungsanträgen	Tage	120	120	131	128	125
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	89	99	124	106	105

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	6.978.200	6.058.700	3.297.338
Sachkosten	15.085.300	12.127.800	11.679.117
Kalkulatorische Kosten	119.500	9.200	33.107
Sonstige Kosten *	5.298.900	5.423.800	3.923.355
Gesamtkosten	27.481.900	23.619.500	18.932.917
Erlöse	24.332.800	23.341.300	23.548.496
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-3.149.100	-278.200	4.615.579

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Erhöhung der Gesamtkosten resultiert im Wesentlichen aus der Veranschlagung von Kosten für die technische und fachliche Weiterentwicklung der produktiven SAP-Systeme im Verfahrensbetrieb.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Schulungen in Rechnungswesen und Personalwirtschaft

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Hessischen Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC ist landesweit für die Qualifizierung zur erfolgreichen Anwendung der SAP-Systeme am Arbeitsplatz zuständig, organisiert bedarfsorientierte Schulungen und entwickelt Schulungsunterlagen für unterschiedliche Zielgruppen. Das Schulungsangebot umfasst neben Grundlagenkursen wie Kosten- und Leistungsrechnung und doppelter Buchführung insbesondere Vertiefungskurse, die die Landesbediensteten in ihrer Arbeit mit der SAP-Software unterstützen und begleiten.

Die Schulungsdurchführung erfolgt ressortübergreifend mit landeseigenen Dozenten/-innen. Daneben berät das HCC die Buchungskreise hinsichtlich der Schulungsbedarfe der Mitarbeiter.

Das Dienstleistungsangebot umfasst folgende Aufgaben:

- Organisation, Konzeption und Durchführung bedarfsorientierter Endanwenderschulungen in den SAP-Modulen Finanzbuchhaltung (FI), Haushaltsmanagement (PSM), Controlling (CO), Materialwirtschaft (MM), Anlagenbuchhaltung (FI-AA), Personalwirtschaft (HCM), Vertrieb (SD), Projektssystem (PS)
- Organisation, Konzeption und Durchführung von betriebswirtschaftlichen Schulungen für Führungskräfte
- Systematische Weiterentwicklung der Schulungskonzepte und des Schulungsangebotes
- Aufbau von Übungsszenarien und Pflege der Schulungsmandanten

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Entwicklung und Durchführung von Schulungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Teilnehmertage	Tage	3.000	3.709	2.973	2.712	3.447
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kundenzufriedenheit erhalten						
Gesamtbeurteilung Schulungsleistung (Schulnotenskala 1-5)	Note	2,0	2,0	1,7	1,8	1,8

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	92	119	121	93	146
Erlöse pro Teilnehmertag	EUR	225	225	225	225	262

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	323.600	296.900	208.177
Sachkosten	125.900	131.900	45.283
Kalkulatorische Kosten	14.800	15.500	15.613
Sonstige Kosten *	267.400	256.300	248.059
Gesamtkosten	731.700	700.600	517.132
Erlöse	675.800	834.500	625.712
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	-55.900	133.900	108.580

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Zentrale Beschaffung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landeshaushaltsordnung (LHO)
 Verdingungsordnung für Leistung (VOL)
 Verwaltungsvorschriften "Öffentliches Auftragswesen"

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC vertritt das Land Hessen im Rahmen des strategischen Beschaffungsmanagements als zentrale Einkaufsorganisation.

Die Leistung umfasst die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen einschließlich der Spezialbedarfe für die Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen. Ausgenommen hiervon sind lediglich die Waren bzw. Dienstleistungen, die dem Zuständigkeitsbereich der HZD oder dem PTLV zuzuordnen sind, die für den Hoch- und Straßenbau erforderlichen Dienstleistungen sowie die Beschaffungen, die im Rahmen der Erstausrüstung von Gebäuden durch das Hessische Baumanagement vorgenommen werden.

Darüber hinaus unterhält das HCC das Vordrucklager der hessischen Landesverwaltung und wirkt bei der arbeits- und maschinengerechten Gestaltung von Formularen mit.

Das Dienstleistungsangebot umfasst folgende Aufgaben:

- Durchführung von Vergabeverfahren (Offenes Verfahren, Nicht Offenes Verfahren, Verhandlungsverfahren mit und ohne Vergabebekanntmachung, Öffentliche Ausschreibung, Beschränkte Ausschreibung, Interessenbekundungsverfahren, Freihändige Vergabe) zum Einkauf von Waren und Dienstleistungen
- Abschluss von Rahmenverträgen
- Ausbau und Pflege des eProcurement-Katalogs
- Einkauf, Lagerung, Kommissionierung und Auslieferung von landeseinheitlichen und fachspezifischen Formularen
- Vergaberechtliche Begleitung bei Zuwendungen des Landes Hessen an Dritte (gemeinnützige und karitative Einrichtungen)
- Aussonderung von landeseigenen beweglichen Sachen mit Ausnahme der Dienstfahrzeuge

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Zentrale Beschaffung
- Vordruckverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Buchungskreise	Stück	50	51	52	52	52
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Transparente, effiziente, korruptionssichere und vergaberechtskonforme Verfahren gewährleisten</u>						
Durchführungsquote der Beschaffungsprozesse auf der landeseinheitlichen eVergabe Plattform	Prozent	100	100	100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	103	106	97	99	101
Kosten pro EU-weitem Vergabeverfahren	EUR	6.353	6.441	5.915	5.187	6.002
Kosten je Interessenbekundungsverfahren mit Freihändiger Vergabe bzw. Beschränkter Ausschreibung	EUR	3.295	3.274	2.945	3.041	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	1.696.400	1.614.700	1.346.815
Sachkosten	910.800	1.072.200	704.985
Kalkulatorische Kosten	17.900	21.400	16.199
Sonstige Kosten *	1.429.500	1.200.600	1.397.687
Gesamtkosten	4.054.600	3.908.900	3.465.686
Erlöse	4.172.900	4.131.500	3.358.069
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	118.300	222.600	-107.617

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	0	0	2	-	-
Personen	Köpfe	-	-	-	2,2	9
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	-	-	89.286
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	-	-	89.286
Erlöse	-	-	86.437
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-2.849

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:

Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9:

Projekte und Entwicklung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst von Buchungskreisen beauftragte Neu- und Weiterentwicklungen, Durchführungen von Reorganisationsmaßnahmen und Arbeiten im Rahmen von Konzeptionsanpassungen sowie die Durchführung von Projekten in den Bereichen Landesreferenzmodell Rechnungswesen, Personalwesen und Berichtswesen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Rechnungswesen
- Personalwesen
- Berichtswesen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Personentage	Tage	2.079	3.763	7.203	8.361	8.702
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kundenzufriedenheit erhalten						
Termineinhaltungsquote (Verhältnis der gemäß Projektauftrag termingerecht in den Verfahrensbetrieb überführten Projekte zur Gesamtzahl der im gleichen Zeitraum in den Verfahrensbetrieb zu überführenden Projekte)	Prozent	100	100	68	83	-
Gesamtbeurteilung Projektleistung Auftraggeber (Schulnotenskala 1-5)	Note	2,0	2,0	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	102	117	75	75	89

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	804.000	1.635.700	3.480.222
Sachkosten	190.700	571.400	1.535.344
Kalkulatorische Kosten	1.200	2.600	5.646
Sonstige Kosten *	192.500	373.600	690.578
Gesamtkosten	1.188.400	2.583.300	5.711.790
Erlöse	1.214.100	3.019.000	4.298.560
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	25.700	435.700	-1.413.230

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	39.267.400	40.215.200	40.984.507
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	39.267.400	40.215.200	40.984.507
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	–	–	159.250
		Betriebsertrag	39.267.400	40.215.200	41.143.757
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	3.650.500	3.893.500	3.627.811
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	5.600	7.100	5.638
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	12.000	12.000	11.907
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	226.200	238.100	235.186
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	3.394.700	3.619.300	3.356.905
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	12.000	17.000	18.175
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	22.150.700	21.315.400	19.351.130
	620-629	Entgelte	11.877.000	10.906.900	10.169.392
	630-639	Bezüge	5.417.800	5.576.700	5.098.687
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.855.900	4.831.800	4.083.051
7	660-669	Abschreibungen	238.500	8.911.900	9.737.888
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.521.000	14.197.700	13.653.421
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	425.300	619.900	537.492
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	15.919.500	13.337.800	12.875.911
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	172.300	237.000	127.743
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	2.400	2.000	111.074
	700-709	Betriebliche Steuern	1.500	1.000	1.201
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	42.560.700	48.318.500	46.370.250
		Eigenergebnis	-3.293.300	-8.103.300	-5.226.493

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	86.872
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	86.872
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	-	-	86.872
		Verwaltungsergebnis	-3.293.300	-8.103.300	-5.139.621
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	5
		Finanzertrag	-	-	5
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	74.400	-	65.367
		Finanzaufwand	74.400	-	65.367
		Finanzergebnis	-74.400	-	-65.362
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.367.700	-8.103.300	-5.204.983
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	3.367.700	8.679.000	9.504.468
		Außerordentlicher Ertrag	3.367.700	8.679.000	9.504.468
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	575.700	4.299.485
		Außerordentlicher Aufwand	-	575.700	4.299.485
		Außerordentliches Ergebnis	3.367.700	8.103.300	5.204.983
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	3.367.700	8.103.300	5.204.983
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt keine kostenmindernden Erlöse enthalten.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.200 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.157.800 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	7.607.500 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	63.800 EUR

Neutrale Aufwendungen/Erträge:

In der Position 17 sind außerordentliche Erträge in Höhe von rd. 3.4 Mio. EUR veranschlagt. Diese setzen sich aus einer Rücklagenentnahme i. H. v. 2 Mio. EUR und Verlustübernahmen i. H. v. rd. 1,3 Mio. EUR für Tätigkeiten, die nicht im LEV 2012 berücksichtigt sind und für die Abschreibung der ERP-Software, zusammen.

Zu Pos. 6:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiräge an die Vorsorgekasse	1.796.500 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-190.000 EUR
sonstige Rückstellungen	240.900 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509: Leistungsentgelte für die Erbringung zwischenbehördlicher Leistungen.

Zu VKR 606-609: Insbesondere Kosten für Formulare und Vordrucke.

Zu VKR 616: Insbesondere Kosten für Softwarepflege und -wartung.

Zu VKR 660-669: Die Abweichung zum Vorjahr resultiert aus der bis auf rd. 0,1 Mio. EUR (AfA 2012) abgeschrieben ERP-Software.

Zu VKR 670-679: Insbesondere für Mieten und Mietnebenkosten (rd. 2,1 Mio. EUR), Kosten für IT-Dienstleistungen der HZD (rd. 7,5 Mio. EUR) und Kosten für die technische und fachliche Weiterentwicklung des Landesreferenzmodells (rd. 4,2 Mio. EUR).

Für das Haushaltsjahr 2013 ist ein SAP-Releasewechsel vorgesehen für diesen in 2012 Kosten in Höhe von rd. 0,3 Mio. EUR und für 2013 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 3 Mio. EUR veranschlagt sind (Titel 538 00).

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	15.000	411.148
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	15.000	411.148
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	1.709
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	1.709
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		30.000	15.000	115.157
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.000	15.000	115.157
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		30.000	30.000	528.014
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	30.000	30.000	528.014
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		30.000	30.000	528.014

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	30.000	30.000
– Abschreibungen	238.500	8.911.900
– Zuführung zu Rückstellungen	327.700	82.900
+ Auflösung von Rückstellungen	202.400	–
+ Neutrales Ergebnis	3.367.700	8.103.300
– Entnahme aus Rücklagen	2.000.000	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	1.033.900	-861.500

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**06 16 Hessisches Competence Center
für Neue Verwaltungssteuerung**

Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen kann eine Rücklage von bis zu 3,1 Mio. Euro gebildet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	012	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	—
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	7 500	8 800	91 721
124	012	Mieten und Pachten.	—	—	11 400
125	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	48 900	62 100	60 318
132	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	012	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	—
235	012	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	435
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	7 160 300	5 777 300	5 854 253
281	012	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	9 953

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen.	2 000 000	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	115 000	132 500	22 493
389	991	Sonstige Verrechnungen.	31 943 200	34 243 300	35 237 739
		Gesamteinnahmen Kapitel 06 16.	41 274 900	40 224 000	41 288 312

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	5 262 500	5 493 800	4 946 723
427	012 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	97 900	248 100	174 339
428	012 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	14 887 000	13 698 900	12 612 572
443	012 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	100	300	80
453	012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	12 000	20 000	12 297
459	012 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	35 000	27 532
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	012 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	328 700	665 700	417 894
514	012 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	25 800	25 000	22 811
517	012 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. ...	2 400	1 800	6 960
518	012 Mieten und Pachten.	2 325 800	2 311 400	2 183 921
519	012 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	4 500	17 500	22 115
525	012 Aus- und Fortbildung.	420 700	526 100	466 062
526	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	2 000	40 000	1 968
527	012 Dienstreisen.	39 300	71 400	39 250
531	012 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	47 000	60 000	—
538	012 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	16 532 400	13 179 200	13 531 039
Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2013	3 000 000		
	2014	—		
	2015	—		
	2016ff	—		
	Gesamtverpflichtung	3 000 000		
542	012 Steuern und Abgaben.	4 800	5 700	4 729
546	012 Vermischter Sachaufwand.	3 100	3 300	1 240

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	012 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	800	800	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	012 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	012 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	25 000	30 000	465 426
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 852 400	1 846 300	1 259 200
989	991 Sonstige Verrechnungen.	434 600	1 082 200	563 271
	Gesamtausgaben Kapitel 06 16.	42 308 800	39 362 500	36 759 429
Abschluss Kapitel 06 16				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	56 400	70 900	163 439
2	Übertragungseinnahmen.	7 160 300	5 777 300	5 864 641
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	34 058 200	34 375 800	35 260 232
	Gesamteinnahmen.	41 274 900	40 224 000	41 288 312
4	Personalausgaben.	20 259 500	19 496 100	17 773 542
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	19 736 500	16 907 100	16 697 990
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	800	800	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	25 000	30 000	465 426
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	2 287 000	2 928 500	1 822 471
	Gesamtausgaben.	42 308 800	39 362 500	36 759 429
	Zuschuss/Überschuss.	-1 033 900	861 500	4 528 883

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Bezügestelle

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Bezügestelle (HBS) gehört ab dem 01.01.2012 in den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport. Die Planstellen, Stellen und Mittel der HBS werden ab 2012 bei Kapitel 03 17 nachgewiesen.

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 17 Hessische Bezügestelle					
E I N N A H M E N					
Weggefallene Titel					
112 00	012	Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	700
119 00	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	—	1 500	74 248
124 00	012	Mieten und Pachten.	—	—	—
125 00	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	230 300	231 438
132 00	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—
231 00	012	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	13 400	13 372
235 00	012	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
261 00	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	1 157 600	1 176 653
359 00	951	Sonstige Entnahmen aus Rücklagen.	—	—	—
381 00	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
389 00	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung.	—	26 180 200	25 952 541
Gesamteinnahmen Kapitel 06 17.			—	27 583 000	27 448 951

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Weggefallene Titel				
422 00 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten .	—	2 512 700	2 430 847
427 00 012	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	2 000	50 077
428 00 012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	—	14 027 000	13 654 508
443 00 012	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	—
453 00 012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	—
459 00 012	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—
511 00 012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	—	827 700	724 964
514 00 012	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	—	8 700	7 656
517 00 012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	—	—	—
518 00 012	Mieten und Pachten.	—	2 032 400	1 811 562
519 00 012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	—
525 00 012	Aus- und Fortbildung.	—	70 500	52 421
526 00 012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	20 400	78 556
527 00 012	Dienstreisen.	—	60 500	60 878
537 00 012	Beförderungskosten.	—	22 000	149
538 00 012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	—	136 700	64 717
542 00 012	Steuern und Abgaben.	—	36 800	40 382
546 00 012	Vermischter Sachaufwand.	—	900	2 733
811 00 012	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812 00 012	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	—	116 700	176 648
919 00 951	Zuführungen an Rücklagen.	—	—	—
981 00 991	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	1 115 100	841 300
989 00 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung.	—	3 454 900	3 518 795
Gesamtausgaben Kapitel 06 17.		—	24 445 000	23 516 194

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 17				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	231 800	306 386
2	Übertragungseinnahmen.	—	1 171 000	1 190 024
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	26 180 200	25 952 541
	Gesamteinnahmen.	—	27 583 000	27 448 951
4	Personalausgaben.	—	16 541 700	16 135 433
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	3 216 600	2 844 018
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	116 700	176 648
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	4 570 000	4 360 095
	Gesamtausgaben.	—	24 445 000	23 516 194
	Zuschuss/Überschuss.	—	3 138 000	3 932 757

Abschluss für den Einzelplan 06
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
06 01	Ministerium	—	138.500	422.100	—	560.600
06 04	Steuerverwaltung	—	4.829.300	16.136.500	6.919.800	27.885.600
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	—	1.405.700	10.000	13.721.800	15.137.500
06 08	Hessisches Baumanagement	—	2.216.600	—	800.000	3.016.600
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	—	—	—	—	—
06 13	Hessisches Immobilienmanagement	—	55.131.300	—	9.700.000	64.831.300
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	—	—	—	—	—
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	—	56.400	7.160.300	34.058.200	41.274.900
06 17	Hessische Bezügestelle	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	63.777.800	23.728.900	65.199.800	152.706.500

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18.332.500	7.821.300 —	91.700	—	387.500	8.270.200	34.903.200	-34.342.600
380.743.100	126.640.300 —	4.102.600	—	3.018.500	136.381.300	650.885.800	-623.000.200
3.526.600	7.634.200 —	—	—	150.200	3.788.700	15.099.700	+37.800
—	— —	800.000	—	320.000	—	1.120.000	+1.896.600
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	9.700.000	—	15.064.800	—	24.764.800	+40.066.500
—	— —	1.490.900	—	—	—	1.490.900	-1.490.900
20.259.500	19.736.500 —	800	—	25.000	2.287.000	42.308.800	-1.033.900
—	— —	—	—	—	—	—	—
422.861.700	161.832.300 —	16.186.000	—	18.966.000	150.727.200	770.573.200	-617.866.700

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2012

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2012 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 06 13	Hessisches Immobilienmanagement	1.083.000	1.083.000	—	—	—
891 01	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1.083.000	1.083.000	—	—	—
Kap. 06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	3.000.000	3.000.000	—	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3.000.000	3.000.000	—	—	—
	Insgesamt	4.083.000	4.083.000	—	—	—

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 06 01 Ministerium

S T E L L E N P L A N

422 00

Beim Ministerium ist vorgesehen, bis 2015 insgesamt 16 Stellen einzusparen; in 2012 ist die erste Tranche durch Abgang von sechs Stellen veranschlagt.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	2		Staatssekretär/in Erhalten jeweils eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 Euro.
B 6	(001)	4		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	6		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	3	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	16	(15)	Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(001)	24	(25)	Ministerialrat/rätin davon 2 Planstellen für die Entsendung von Bediensteten des Landes zur EU
A 15	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	32	(30)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	4		Baudirektor/in
A 14	(001)	21	(19)	Regierungsoberrat/rätin 2 Stellen können auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(002)	2		Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	6		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	52		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	37		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	4		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	28		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 m.D.	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
		253	(244)	

Kapitel 06 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2012						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012			Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
B 2	(000)	0,0		3,0														3,0	
B 2	(009)	15,0								1,0								16,0	
A 16	(001)	25,0										1,0						24,0	
A 15	(000)	0,0		1,0														1,0	
A 15	(001)	30,0											2,0					32,0	
A 14	(001)	19,0											2,0					21,0	
A 13 g.D.	(000)	1,0		1,0														2,0	
Versch.		154,0																154,0	
Zusammen		244,0		5,0						1,0	1,0	4,0						253,0	

Zu Spalte 5: 5 neue Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 10: Umwandlung von 4 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in 2 A 15 und 2 A 14 zur Übernahme von abgeordneten Beamten.

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 9	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	---	--	--

Aufsteigende Gehälter

A 13 g.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 10	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub

		3	(4)
--	--	---	-------

Kapitel 06 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haushaltsplan 2012							
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2012			Hebungen 2012		Umsetzungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Veränderungen 2012		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 12	(992)	1,0						1,0												0,0
Versch.		3,0																		3,0
Zusammen		4,0						1,0												3,0

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
Atl.	(001)	2		Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	7	(8)	Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	16,5	(17,5)	Gehobener Dienst davon 1 kw zum 31.12.2014
Gehobener Dienst	(000)	-	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	45	(51)	Mittlerer Dienst davon 3 kw zum 31.12.2013 und 2 kw zum 31.12.2014
Mittlerer Dienst	(000)	-	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	6	(8)	Einfacher Dienst davon 2 kw zum 31.12.2013 und 2 kw zum 31.12.2014
Einfacher Dienst	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
		78,5	(92,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 06 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2012						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012			Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
H. Dienst	(001)	8,0								1,0								7,0	
H. Dienst	(000)	0,0		1,0														1,0	
G. Dienst	(001)	17,5								1,0								16,5	
G. Dienst	(000)	2,0						2,0										0,0	
M. Dienst	(001)	51,0								2,0			4,0					45,0	
M. Dienst	(000)	2,0						2,0										0,0	
E. Dienst	(001)	8,0								2,0								6,0	
E. Dienst	(000)	2,0						1,0										1,0	
Versch.		2,0																2,0	
Zusammen		92,5		1,0				5,0		6,0			4,0					78,5	

Zu Spalte 5: neue Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 8: Wegfall infolge Stelleneinsparungen bei den obersten Landesbehörden

Zu Spalte 10: Umwandlung von 4 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen des höheren Dienstes

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENPLAN

422 00

Soll ein Steuerbeamter nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die von diesem Beamten in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes seiner Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Steuerbeamte ist in die nächste frei werdende Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die Planstelle, auf der der Beamte bislang geführt wurde, wieder zu einer Anwärterstelle.

Bei der Oberfinanzdirektion ist vorgesehen, bis 2015 insgesamt 22 Stellen einzusparen; in 2012 ist die erste Tranche durch Abgang von acht Stellen veranschlagt.

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
Feste Gehälter				
B 7	(005)	1		Oberfinanzpräsident der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 Euro.
B 3	(006)	3		Finanzpräsident - als Leiter einer Abteilung bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main -
B 2	(011)	1		Abteilungsleiter - als Vertreter des Leiters der Landeszentralabteilung bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main -
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16 AZ	(003)	7		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(003)	10		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	2		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(057)	16		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	75		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	8	(10)	Baudirektor/in
A 15	(081)	12		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(000)	11	(5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	113		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	5	(3)	Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	73		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	50	(28)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	429	(425)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	31	(23)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	926,5	(916,5)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	3		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(000)	46	(24)	Altersteilzeitstelle/n kw

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
A 11	(007)	1371	(1356)	Steueramtman/Steueramtfrau
A 10	(000)	6	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(001)	7		Oberinspektor/in
A 10	(007)	820,5	(807,5)	Steueroberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	3		Inspektor/in
A 9 g.D.	(006)	480,5	(472,5)	Steuerinspektor/in
A 9 AZ	(000)	18	(7)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 AZ	(017)	383	(384)	Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(000)	21	(5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(001)	7		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	1074,5	(1073,5)	Steueramtsinspektor/in
A 8	(000)	10	(6)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	10		Hauptsekretär/in
A 8	(010)	1032,5		Steuerhauptsekretär/in
A 7	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 7	(001)	25		Obersekretär/in
A 7	(010)	337,5		Steuerobersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	2		Sekretär/in
A 6 m.D.	(009)	259,5		Steuersekretär/in
A 6 e.D.	(002)	11		Oberamtsmeister/in davon 4 kw zum 31.12.2013 und 2 kw zum 31.12.2014
A 5	(001)	6	(10)	Oberamtsmeister/in
		7712,5	(7573,5)	

Von den Planstellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:

1 B 7, 3 B 3, 1 B 2, 9 A 16, 28 A 15, 12 A 14, 1 A14 (ATZ), 2 A 13 h.D., 35 A 13 g.D., 72,5 A 12, 48,5 A 11, 7 A 10, 10,5 A 9 AZ, 9 A 9, 4 A 8, 6 A 6 e.D. (insg. 249,5 Planstellen)

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2012						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012			Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16 AZ	(000)	0,0		1,0													1,0		
A 16	(000)	0,0		1,0													1,0		
A 15	(000)	2,0		1,0				1,0									2,0		
A 15	(003)	10,0				2,0											8,0		
A 14	(000)	5,0		8,0				2,0									11,0		
A 14	(002)	3,0			2,0												5,0		
A 13 g.D.	(000)	28,0		30,0				8,0									50,0		
A 13 g.D.	(001)	425,0										4,0					429,0		
A 12	(000)	23,0		15,0				7,0									31,0		
A 12	(001)	916,5										10,0					926,5		
A 11	(000)	24,0		29,0				7,0									46,0		
A 11	(007)	1356,0										15,0					1371,0		
A 10	(000)	3,0		5,0				2,0									6,0		
A 10	(007)	807,5										13,0					820,5		
A 9 g.D.	(006)	472,5										8,0					480,5		
A 9 AZ	(000)	7,0		16,0				5,0									18,0		
A 9 AZ	(017)	384,0				1,0											383,0		
A 9 m.D.	(000)	5,0		17,0				1,0									21,0		
A 9 m.D.	(010)	1073,5			1,0												1074,5		
A 8	(000)	6,0		8,0				4,0									10,0		
A 7	(000)	1,0						1,0									0,0		
A 5	(001)	10,0								4,0							6,0		
Versch.		2011,5															2011,5		
Zusammen		7573,5		131,0	3,0	3,0		38,0		4,0			50,0				7712,5		

Zu Spalte 5 : 131 neue Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 6: nach 06 08: 2 A 15

von 06 08: 2 A 14

nach 06 16: 1 A 9 AZ Steueramtsinspektor/in unter gleichzeitiger Umwandlung in Amtsinspektor/in

von 06 16: 1 A 9 m.D. Amtsinspektor/in unter gleichzeitiger Umwandlung in Steueramtsinspektor/in

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 38 Stellen

Zu Spalte 8: Wegfall infolge Stelleneinsparungen bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Zu Spalte 10: Umwandlung von 50 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes im Rahmen des Innovations- und Konsolidierungsprogramms

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 VO 1 (Beamte im technischen Dienst)	§ 1 Nr. 11 VO 1 (Beamte d. Steuerver- waltung)	§ 2 Nr. 1a VO 2 (Prüfer v. Konzernen usw.)	§ 2 Nr. 1b VO 2 (Prüfer v. Großbetr. usw.)	§ 2 Nr. 1c VO 2 (Prüfer v. Mittel- betr. usw)	§ 2 Nr. 1e VO 2 (SGL Bp und Steufa)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	1,0	184,0	189,0	–	–	56,0	–	430,0
A 12	3,0	481,5	190,0	224,0	–	31,0	–	929,5
A 11	–	793,0	–	336,0	242,0	–	–	1.371,0
A 10	–	689,5	–	–	131,0	–	7,0	827,5
A 9	–	480,5	–	–	–	–	3,0	483,5
Summe	4,0	2.628,5	379,0	560,0	373,0	87,0	10,0	4.041,5

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 2 Nr. 1d VO 2 (Steuer- außenprüfer)	§ 3 Nr. 4 VO 2 (Sachbe- arbeiter)	Restliche Stellen	Summe der Stellen	
A 9 AZ		45,0	324,0	14,0	383,0
A 9		105,0	937,0	39,5	1.081,5
A 8		100,0	703,0	239,5	1.042,5
A 7		–	–	362,5	362,5
A 6		–	–	261,5	261,5
Zusammen		250,0	1.964,0	917,0	3.131,0

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
Aufsteigende Gehälter				
A 14	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(985)	–	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
A 14	(992)	4	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 13 h.D.	(992)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 13 g.D.	(992)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 12	(976)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	12	(10)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 11	(976)	2	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	38	(31)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 10	(976)	7	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	25		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(992)	5	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 AZ	(992)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 m.D.	(976)	8	(9)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 m.D.	(992)	36	(27)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 8	(976)	7	(9)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	69	(53)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 7	(976)	2	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENPLAN

422 00

Soweit die verfügbaren Anwärterstellen nicht ausreichen, um die notwendigen Ersatzeinstellungen vornehmen zu können, dürfen Anwärter vorübergehend auch auf Planstellen des Eingangsamtes ihrer Laufbahn geführt werden.

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
A 9 g.D.	(403)	650		Finanzanwärter/in
A 6 m.D.	(404)	319		Steueranwärter/in
		969	(969)	

STELLENÜBERSICHT

428 00

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen der Bes.Gr. A 6 -Steuersekretär- umzuwandeln, soweit dies zur Übernahme von Steueranwärtern nach bestandener Laufbahnprüfung als Steuersekretär unabweisbar ist.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
Höherer Dienst	(001)	21	(22)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	416	(417)	Gehobener Dienst davon 1 kw zum 31.12.2013 und 1 kw zum 31.12.2014
Mittlerer Dienst	(001)	1348,5	(1421,5)	Mittlerer Dienst davon 1 kw zum 31.12.2013 und 2 kw zum 31.12.2014
Einfacher Dienst	(001)	7	(36)	Einfacher Dienst davon 1 kw zum 31.12.2013 und 2 kw zum 31.12.2014
Auszubildende	(001)	195		Auszubildende
		1987,5	(2091,5)	

Von den Stellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:

13 höherer Dienst, 63 gehobener Dienst, 56 mittlerer Dienst, 7 einfacher Dienst, 16 Auszubildende (insg. 155 Stellen).

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

STELLENPLAN**422 00**

Die Planstellen der Bes.Gr. C 3 dürfen auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 16 und A 15, die Planstellen der Bes.Gr. C 2 auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 14 besetzt werden.

Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
Feste Gehälter				
B 2	(013)	1		Direktor/in an einer Verwaltungsfachhochschule - als Koordinator für ressortübergreifende Aus- und Fortbildung
Aufsteigende Gehälter				
C 3	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
C 3	(003)	2		Professor/in
C 2	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
C 2	(002)	-	(1)	Professor/in
A 16	(003)	5		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	5	(4)	Regierungsdirektor/in
A 15	(028)	1		Kanzler/in einer Fachhochschule
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	8		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(017)	2		Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	2		Steueramtsinspektor/in
A 8	(010)	4		Steuerhauptsekretär/in
		42	(41)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN**422 00****Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2012				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012			Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
C 2	(000)	0,0		1,0														1,0	
C 2	(002)	1,0												1,0				0,0	
A 15	(001)	4,0												1,0				5,0	
Versch.		36,0																36,0	
Zusammen		41,0		1,0									1,0	1,0				42,0	

Zu Spalte 5: 1 neue Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 10: Umwandlung von 1 C 2 nach A 15

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
Gehobener Dienst	(001)	1		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	21,5	(20,5)	Mittlerer Dienst
Einfacher Dienst	(001)	21	(22)	Einfacher Dienst
		43,5	(43,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2012			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012			Sonstige Verände- rungen 2012		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-				
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
M. Dienst	(001)	20,5												1,0						21,5
E. Dienst	(001)	22,0													1,0					21,0
Versch.		1,0																		1,0
Zusammen		43,5												1,0	1,0					43,5

Zu Spalte 10: von 05 04: 1 Stelle für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes
nach 06 08: 1 Stelle für Tarifbeschäftigte des einfachen Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

STELLENPLAN**422 01****Stellenplan****für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
Feste Gehälter				
B 6	(002)	1		Direktor/in des Hessischen Baumanagements
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(004)	7		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(003)	22	(20)	Baudirektor/in
A 14	(002)	26,5	(27,5)	Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	17,5		Baurat/rätin
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	7		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(002)	17,5		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	25		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	7		Technischer/sche Oberinspektor/in
		132,5	(131,5)	

Kapitel 06 08 Hessisches Baumanagement

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2012						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012			Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 15	(000)	1,0					1,0											0,0	
A 15	(003)	20,0			2,0													22,0	
A 14	(002)	27,5				2,0							1,0					26,5	
A 12	(000)	0,0		1,0														1,0	
Versch.		83,0																83,0	
Zusammen		131,5		1,0	2,0	2,0	1,0						1,0					132,5	

Zu Spalte 5: neue Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 6: von Kap. 06 04: 2 A 15
nach Kap. 06 04: 2 A 14

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines kw-Vermerks bei einer Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 10: von 06 07: 1 Stelle für Tarifbeschäftigte des einfachen Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in 1 A 14 im Rahmen des Programms CO 2 - neutrale Landesverwaltung

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	1,0	-	1,0
A 13	7,0	-	7,0
A 12	17,5	-	17,5
A 11	25,0	-	25,0
A 10	7,0	-	7,0
Summe	57,5	-	57,5

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)
A 13 h.D.	(401)	20	
A 10	(401)	10	
		30	(30)

Baureferendar/in

Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in

Kapitel 06 13

Hessisches Immobilienmanagement

STELLENPLAN
422 01
Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
Feste Gehälter				
B 6	(003)	1		Direktor/in des Hessischen Immobilienmanagements
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	3	(2)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	2		Baudirektor/in
A 14	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	6	(7)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	9	(6)	Oberamtsrat/rätin davon 1 ku in eine Tarifstelle vergleichbar gehobener Dienst mit Ausscheiden des Stelleninhabers
A 12	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	14	(17)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	30		Amtmann/Amtfrau davon 10 ku in Tarifstellen vergleichbar gehobener Dienst mit Ausscheiden der Stelleninhaber
A 9 g.D.	(001)	3		Inspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2		Amtsinspektor/in davon 1 ku in eine Tarifstelle vergleichbar mittlerer Dienst mit Ausscheiden des Stelleninhabers
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(006)	1		Oberwerkmeister/in
A 6 m.D.	(006)	1		Werkmeister/in
A 5	(005)	2		Hauptwart/in
		79	(78)	

Kapitel 06 14 Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
Feste Gehälter				
B 4	(003)	1		Direktor/in in der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 Euro.
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	4		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	11		Regierungsdirektor/in
A 14	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	15		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	7		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	26		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	33		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	44		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	8		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2		Inspektor/in
		158	(158)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2012								
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012			Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 15	(000)	1,0		1,0																	2,0
A 13 g.D.	(000)	1,0						1,0													0,0
Versch.		156,0																			156,0
Zusammen		158,0		1,0				1,0													158,0

Zu Spalte 5: neue Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 7: Wirksamwerden des kw-Vermerks bei einer Altersteilzeitstelle

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

STELLENPLAN**422 41****Stellenplan****für Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 12	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	---

A 11	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	---

		2	(2)
--	--	---	-------

Kapitel 06 16

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan****für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	5		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	17		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	61		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	41		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	11		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(010)	6	(5)	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3	(4)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	4		Hauptsekretär/in
		154	(154)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN**422 00****Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2012						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012			Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 9 AZ	(010)	5,0			1,0													6,0	
A 9 m.D.	(001)	4,0				1,0												3,0	
Versch.		145,0																145,0	
Zusammen		154,0			1,0	1,0												154,0	

Zu Spalte 6: von 06 04: 1 A 9 AZ Steueramtsinspektor/in unter gleichzeitiger Umwandlung in Amtsinspektor
nach 06 04: 1 A 9 m.D. Amtsinspektor/in unter gleichzeitiger Umwandlung in Steueramtsinspektor/in

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan****für Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 13 g.D.	(974)	2	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
-----------	---------	---	--

		2	(2)
--	--	---	-------

STELLENÜBERSICHT**428 00****Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)**

	Kennung	Stellen 2012	(2011)
--	---------	-----------------	----------

Atl.	(001)	2	Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	23	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	152	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	82	Mittlerer Dienst
Einfacher Dienst	(001)	1	Einfacher Dienst

		260	(260)
--	--	-----	---------

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 06 17 Hessische Bezügestelle

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(057)	–	(1)	Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	–	(1)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	–	(1)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	–	(6)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	–	(7)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	–	(17)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	–	(31)	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	–	(15)	Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	–	(2)	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	–	(2,5)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	–	(42)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	–	(18)	Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	–	(2)	Sekretär/in
		–	(145,5)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2012						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012			Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	–	+	–	+	–	+	–	+	–		+	–	+	–		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(057)	1,0												1,0					0,0
A 15	(001)	1,0												1,0					0,0
A 14	(001)	1,0												1,0					0,0
A 13 g.D.	(001)	6,0												6,0					0,0
A 12	(001)	7,0												7,0					0,0
A 11	(001)	17,0												17,0					0,0
A 10	(001)	31,0												31,0					0,0
A 9 g.D.	(001)	15,0												15,0					0,0
A 9 AZ	(010)	2,0												2,0					0,0
A 9 m.D.	(001)	2,5												2,5					0,0
A 8	(001)	42,0												42,0					0,0
A 7	(001)	18,0												18,0					0,0
A 6 m.D.	(001)	2,0												2,0					0,0
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		145,5												145,5					0,0

zu Spalte 10: nach 03 17 infolge Umressortierung der HBS zum HMdluS

Kapitel 06 17 Hessische Bezügestelle

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
Höherer Dienst	(001)	–	(1)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	–	(61)	Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	–	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	–	(200)	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	–	(9)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	–	(2)	Einfacher Dienst
		–	(275)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2012							
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012			Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012		
			+	–	+	–	+	–	+	–	+	–		+	–	+	–			
H. Dienst	(001)	1,0													1,0					0,0
G. Dienst	(001)	61,0													61,0					0,0
G. Dienst	(000)	2,0			3,0										5,0					0,0
M. Dienst	(001)	200,0							8,0						192,0					0,0
M. Dienst	(000)	9,0			3,0				3,0						9,0					0,0
E. Dienst	(001)	2,0													2,0					0,0
Versch.		0,0																		0,0
Zusammen		275,0			6,0				11,0						270,0					0,0

zu Spalte 5: 6 neue Altersteilzeitstellen

zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken bei 8 Stellen und 3 Altersteilzeitstellen

zu Spalte 10: nach 03 17 infolge Umressortierung der HBS zum HMdLU

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2012	(2011)	
Mittlerer Dienst	(972)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		–	(1)	

Kapitel 06 17 Hessische Bezügestelle

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2012		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012			Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-			
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
M. Dienst	(972)	1,0																1,0	0,0
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		1,0																1,0	0,0